

TOEFF REISEN

Geführte Motorradtouren 2027





Inhaltsverzeichnis

	Dürfen wir uns vorstellen?	4
Februar	Lappland Tauche in dein unvergessliches Wintererlebnis ein	6
März	Andalusien Kurven, Sonne, Wärme	8
März	Südafrika Garden Route, Kapstadt, Route 62	10
April	Namibia Von Kapstadt nach Windhoek	14
April	Piemont Budget Touring Frühlingstour ins Piemont	18
Mai	Sardinien Ein kurvenreicher Bikertraum in Blau	20
Mai	Mallorca Mit Südfrankreich und Barcelona	22
Mai	Italien Bella Italia – Die grosse Motorrad-Genussreise	24
Juni	Pyrenäen Berge, Meer & Wüste	28
Juni	Rumänien Ab in die Karpaten! Mit Stadtbesichtigung und Schifffahrt in Budapest	32
Juli	Irland und Nordirland Wilde Küsten, grüne Wiesen, steile Klippen	36
August	Piemont Adventure Touring Genuss-Endurowandern in den Seealpen	40
August	Sächsische Schweiz, Polen, Tschechien Mit Prag und Schifffahrt auf der Elbe	42
August	Korsika Französische Seealpen und Gebirge im Meer	46
September	USA – Historic Route 66 Die Mutter aller Strassen	48
September	Kroatien mit Töff & Schiff Inselhopping auf zwei Rädern – mit eigenem Begleitschiff	52
Oktober	Piemont auf vier Rädern Genusstour im herbstlichen Piemont	56
Oktober	Marokko Marokko in seiner ganzen Vielfalt erleben	58
November	Südafrika, Eswatini und Lesotho Drei Länder & zahllose Eindrücke im Süden Afrikas	62
Dezember	Peru Auf den Strassen der Inka	66
März 2028	Vietnam Auf dem legendären Ho-Chi-Minh-Trail von Saigon bis Hanoi	70
Juli 2028	Nordkap Die Reise deines Lebens	74
	Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen	78

Dein Reisebüro fürs Motorrad

DU HAST DIE WAHL



Geführte Tour

mit Tourguide(s) und Begleitfahrzeug
Du reist mit anderen Bikern



Individuelle Tour

Wir organisieren alles,
Du reist selbständig und flexibel



Mietmotorrad

Über unser weltweites Netzwerk
organisieren wir dein Wunschtöff

GUTE GRÜNDE FÜR TOEFFREISEN

Sorgfältige Reiseplanung

Komfortable Tagesetappen mit
meist nicht mehr als fünf Stunden
reiner Fahrzeit, grosszügige
Pausengestaltung.

Hotels & Restaurants

Schöne, landestypische Hotels
mit guten Restaurants in
attraktiver Lage, immer mit
sicheren Parkplätzen.

Insidertipps

Wir kennen unsere Reiseziele gut
und können uns in der jeweiligen
Landessprache verständigen.
So lernst du dein Reiseland
besser kennen.

Entspannt & Sicher

Auf unseren geführten Touren
fahren wir Genusstempo und in
kleinen Gruppen. Bei Panne oder
Unfall stehen wir dir professionell
zur Seite.

Persönliche Betreuung

Persönliche Betreuung vor und
während der Reise gehört für
uns dazu. Deine Bedürfnisse
sind uns wichtig.

Abwechslungsreiches Programm

Generell geht's bei uns nicht nur
ums Motorradfahren, sondern wir
bieten auch interessante Besichti-
gungen und Ausflüge.

Wir sind Mitglied bei STAR, der Swiss Travel Association of Retailers.
Dadurch sind deine Kundengelder bei uns jederzeit geschützt.



Motorradtouren für Geniesser



Wir sind Lea, Carsten, Kerstin und Rinaldo (von links nach rechts). Ein Team von Reiseprofis und Petrol-heads. Unser Büro ist in Köniz bei Bern in der Schweiz, mit uns reisen Kundinnen und Kunden aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Unsere Mission: Wir organisieren Roadtrips mit dem Motorrad. Ob in Europa, in den USA, in Südafrika oder Neuseeland: Mit uns bist du auf den schönsten Strecken der Welt unterwegs. Je nach Wahl auf einer geführten Tour mit anderen Bikern, mit Tourguides und einem Begleitfahrzeug. Oder individuell auf eigene Faust. Wir sind marken unabhängig und organisieren dir auf Wunsch auch dein Mietmotorrad. Du kannst dich zurücklehnen, weil wir uns um alles kümmern.

Unser Versprechen: Motorradtouren für Geniesser.

Unser Portfolio für geführte Touren

Klassische Touren – typisch Toeffreisen

In schönen Hotels, mit Rundum Service und Begleitfahrzeug.
Genusstouren auf Asphalt, wie du sie von uns gewohnt bist.

Adventure Touring

Typisch Toeffreisen, aber mehrheitlich auf ungeteerten Naturstrassen.

Budget Touring

Die preisgünstige Alternative für genussvolle Kurztouren in Europa. Einfachere Hotels, kein Begleitfahrzeug.

Spezial

Unsere Touren ohne Töff. Mit Snowmobil oder deinem Traumauto. Und der gewohnten Toeffreisen Qualität.



Tauche in dein unvergessliches Wintererlebnis ein

Lapland – Schneemobil Abenteuer

Ob zum ersten Mal auf einem Schneemobil sitzend oder bereits mit Erfahrung – ob mit Highspeed über gefrorene Seen flitzen oder gemütlich cruisend durch die verschneite Winterlandschaft – diese Reise wird zu einem einzigartigen Erlebnis. In unserer lappischen Hütte fernab von Zivilisation, lassen wir uns von der unberührten Natur, den glitzernden Schneelandschaften und der faszinierenden Stille der arktischen Wildnis verzaubern. Diese Tour bietet nicht nur pures Schneemobil Fahrvergnügen, sondern lässt uns die Magie des Nordens in ihrer ganzen Intensität spüren. An unserem exklusiven Ort entdecken wir gemeinsam die samische Kultur und Lebensart sowie viele Genussmomente und (hoffentlich) die magischen Nordlichtern.

Tourdaten

- 5 Reisetage
- 3 volle Schneemobil Fahrtage
- Warm Up Einweisung und hilfreiche Tipps
- angenehme Tagesetappen
- Schwierigkeitsgrad: Winter solltest du mögen
- Reisestart: Flughafen Zürich
- *Alternativdatum, wenn die erste Reise voll ist: 11.02. - 15.02.2027
- Tour ist nicht für Sozias geeignet

Wenig ist nicht dabei

- Flug inkl. Taxen
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Zusatz Vollkaskoversicherung ohne Selbstbehalt (CHF 25 pro Tag, vor Ort selber zu bezahlen)
- Annullations- und Reiseversicherung

Das ist alles dabei

- Transfer in unsere lappische Hütte und zurück
- 4 Übernachtungen in lappischen Hütte
- 3 Abendessen & 4 Frühstück in der Hütte
- 3 Mittagessen auf den Schneemobiltouren
- Schneemobil Miete inkl. Benzin und Kilometer
- Warme Kleidung + Ausrüstung für das Schneemobilfahren
- Unfallversicherung Schneemobil (max. Selbstbehalt 1`500.-)
- Geführte Schneemobiltouren in die unberührte Wildnis Lapplands
- Kurtaxen
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Motorräder

- Neue Lynx Xtrim SC & Lynx Racing Edition mit bis zu 130 PS
- 501 mm breite Raupe für optimale Traktion
- Griffheizung für maximalen Komfort

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Programm

1. Tag Tag Anreise nach Lappland

Mit dem Flieger landen wir direkt in Rovaniemi. Wir fassen unsere Ausrüstung, kaufen kurz ein und fahren dann mit unserem organisierten Transfer ab in die Wildnis zur traditionellen lappischen Hütte. Tschüss Zivilisation - Hallo Freiheit! Wer feuert das erst mal den Kamin ein?

2. Tag Schneemobil Warm Up & Eisfischen

Nachdem wir vielleicht die ersten magischen Nordlichter gesehen haben, besteigen wir heute unsere Schneemobile. Wir erhalten von unseren einheimischen Guides eine Einweisung sowie hilfreiche Tipps, bevor wir auf eine faszinierende Rundfahrt durch die winterliche Landschaft starten. Als besonderes Highlight entdecken wir die Demonstration traditioneller Eisfischfangmethoden. Mit der richtigen Technik, und mit etwas Glück können wir selbst einen Fisch fangen – und genießen!

3. Tag Ab in die Wildnis

Direkt nach einem kräftigen Frühstück tauchen wir wieder tief in die faszinierende Wildnis Lapplands ein. Auf sehr exklusiven und spektakulären Routen genießen wir den ultimativen Fahrspaß, dort wo sonst niemand fährt. Gekocht wird am Mittag draussen über dem Feuer. Am Abend wartet das finnische Saunaritual mit Bier und Abkühlung im Schnee auf uns.



4. Tag Das Pub inmitten der Stille

Ein letztes Mal steigen wir auf unsere Schneemobile und setzen die Fahrt durch die majestätische Winterlandschaft mit schneebedeckten Bäumen, gefrorenen Seen und Flüssen fort. Es wirkt einfach verzaubernd – ein unvergessliches Erlebnis inmitten der Stille Lapplands. Auf dem Rückweg kehren wir noch beim einzigen Pub der Region ein. Wer bestellt auf finnisch?

5. Tag Weihnachtsmanndorf & Polarkreislinie

Nach aussergewöhnlichen Tagen und unvergesslichen Erlebnissen in Lappland heißt es nun Abschied nehmen. Unser Transfer bringt uns wieder in Richtung Zivilisation. Wie wär's dort mit einem Besuch im Weihnachtsmanndorf - die Begegnung mit dem Weihnachtsmann ist ein einzigartiges Erlebnis. Ebenso die Überquerung der Polarkreislinie auf dem zentralen Platz vom Weihnachtsmanndorf. Wer will fliegt daraufhin wieder nach Hause oder verlängert noch einige Tage in Rovaniemi.



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

3'490
200



Kurven, Sonne, Wärme

Andalusien

In Andalusien verschmelzen Berge, Meer, Kultur und Kulinarik zu einer unvergesslichen Motorradreise unter der Sonne Spaniens. Ausgehend von einem stilvollen Hotel direkt am Meer in Malaga startet deine exklusive Motorrad-Genusstour zu den Highlights Südspaniens. Tägliche Kurvenfahrten führen beispielsweise nach Ronda, in die beeindruckende Natur der Sierra de Grazalema, zum idyllischen Vinuelasee und durch die grünen Landschaften der Montes de Malaga – stets begleitet von spektakulären Panoramen, ruhigen Nebenstrassen und authentischem Andalusien-Flair. Du fährst auf einem neuwertigen Mietmotorrad von BMW. Weil wir von Toeffreisen uns um alles kümmern, kannst du dich auf puren Fahrgenuss freuen.

Tourdaten

- 7 Reisetage, 5 geführte Fahrtage
- Ca. 1'350 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 200 und 300 km
- Standorthotel in Malaga, du kannst also auch Fahrtage aussetzen
- Schwierigkeitsgrad: Kurvenreich und teilweise eng
- 100% bester Asphalt
- Es sind auf Anfrage auch Motorräder der Ausweiskategorie A2 und mit tiefem Sattel verfügbar!

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800GS
- Kategorie 2: BMW F900GS Adv, F900XR
- Kategorie 3: BMW S1000XR, R1300RS, R1300GS
- Kategorie 4: BMW R1300GS Adv

Das ist alles dabei

- 6 Übernachtungen im 4**** Hotel inkl. Frühstück
- 6 Nachtessen
- 5 Tage Motorradmiete mit unlimitierten Kilometern und Versicherung mit Selbstbehaltsschluss und erweiterter Haftpflicht über CHF 5 Mio.
- Neuwertige Motorräder verschiedener Kategorien und Marken inkl. Vollkasko-Versicherung
- Geführte Tagestouren mit dem Motorrad in Andalusien
- Shuttle vom und zum Flughafen, sofern du mit der Gruppe fliegst
- Kurtaxen
- Sonne, Fahrspass und Erholung
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Wenig ist nicht dabei

- Flug nach Malaga
- Modellgarantie beim Mietmotorrad
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Programm

- 1. Tag** Anreise nach Malaga
Los geht's! Flug nach Malaga, Transfer zum Hotel. Am Abend Begrüssung und erstes gemeinsames Nachtessen im Tourhotel.
- 2. Tag** Rundfahrt nach Ronda (250 km)
Morgens übernehmen wir unsere Motorräder vom Vermieter. Dann startet unsere Tour und führt zunächst entspannt entlang der glitzernden Mittelmeerküste, bevor es ins kurvenreiche Hinterland geht: Über abwechslungsreiche Bergstrassen mit traumhaften Ausblicken erreichen wir das malerisch gelegene Gaucín, anschliessend das spektakulär über einer Schlucht thronende Ronda mit seiner beeindruckenden Brücke.
- 3. Tag** Rundfahrt zum Vinuelasee (300 km)
Heute geht's zunächst ins ruhige Hinterland zum weitläufigen See 'Embalse de La Viñuela'. Von dort führt die Route durch einsamere, ursprüngliche Berglandschaften zum idyllischen See 'Embalse de los Bermejales', Hier wirken die Strassen noch abgelegener, die Kurven etwas anspruchsvoller und die Natur besonders intensiv, was diesen Abschnitt zu einem echten Highlight für uns Motorradfahrer macht.
- 4. Tag** Rundfahrt zur Sierra de las Nieves (300 km)
Nach ausgiebigem Frühstück steigen wir wieder auf unsere lieb gewonnenen Motorräder. Über Mijas fahren wir hinauf in die Berge und entlang der kurvenreichen A-397 durch die Natur der Sierra de las Nieves. Mittags stoppen wir in Ronda, bevor es entspannt über die Küstenstrassen von Marbella und Estepona zurück nach Malaga geht.
- 5. Tag** Rundfahrt Montes de Malaga (200 km)
Heute kurven wir durch die Montes de Malaga,



ein Naturpark direkt nordöstlich von Malaga. Er gilt als das grüne Naherholungsgebiet der Stadt. Das Gebiet besteht aus bewaldeten Bergen, tiefen Tälern und traditionellen Bewässerungsterrassen, die früher zur Erosionsbekämpfung angelegt wurden. Die Strecke bietet einen angenehmen Mix aus engen Serpentin, flüssigen Abschnitten und wenig Verkehr – ideal für entspanntes, aber fahraktives Kurvenfahren.

6. Tag Rundfahrt Sierra de Grazalema (300 km)
Unsere letzte Tagesetappe führt uns in die Sierra de Grazalema. Wir fahren durch eine der beeindruckendsten Berglandschaften Andalusiens mit tiefen Schluchten, Kalksteinfelsen und grünen Tälern. Über die kurvenreiche Strecke durch Huer-tas y Montes geht es ins Hochland. Nach einem Stopp in den Bergen geht es entspannt entlang der Küste mit Meerblick, Palmenpromenaden und flüssiger Fahrt zurück nach Malaga. Dort geben wir unsere Motorräder wieder ab und stossen mit einem erfrischenden Kaltgetränk auf die erfolgreiche Tour an.

7. Tag Rückreise in die Schweiz
Heute heisst es leider Abschied nehmen. Rückflug in die Schweiz. Im Gepäck viele schöne Erinnerungen an unsere Kurvenabenteuer. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Kategorie 1: Pro Person Basis Doppelzimmer	2'490
Kategorie 2: Pro Person Basis Doppelzimmer	2'590
Kategorie 3: Pro Person Basis Doppelzimmer	2'690
Kategorie 4: Pro Person Basis Doppelzimmer	2'790
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	1'790
Einzelzimmerzuschlag	390



Geführte Tour Südafrika (Garden Route, Kapstadt, Route 62)

Südafrika (Westkap & Garden Route)

Dürfen wir dir eines unserer Lieblingsziele vorstellen? Diese neue Tour ist ideal, um die schönsten Seiten von Südafrika kennenzulernen. Während hierzulande noch Winter ist, kannst du in Südafrika den Spätmommer noch in vollen Zügen geniessen. Besonders praktisch: es ist nicht zu heiss und es gibt kaum Zeitverschiebung. So kannst du aus deinen 11 Tagen vor Ort alles rausholen. Kulinarische Höhepunkte Tag für Tag. Offene Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben. Endlose Weiten mit noch endlos scheinenden Strassen. Highway Feeling. Route 62. Passfahrten ins Hinterland und die Weingegend um Stellenbosch. Tiefblauer, wilder Ozean und grüne, sanfte Weinberge. Kapstadt mit der lebhaften Waterfront und dem über allem thronenden Tafelberg. Die Garden Route mit ihrer unglaublichen Vegetation. Geniessen, erleben, biken, shoppen, oder einfach nur staunen. Der Faszination Südafrikas kann man sich kaum entziehen.

Wer will, kann diese Reise mit einer Safari vor oder nach der Töfftour abrunden. Wir können dir dazu unweit von Kapstadt Lodges in verschiedenen Preiskategorien empfehlen und organisieren. Natürlich kannst du auch weitere Nächte in Kapstadt dazu buchen, um die Traumstadt am Tafelberg in aller Ruhe zu geniessen.

Tourdaten

- 13 Reisetage, davon 11 vor Ort in Südafrika
- 3 Ruhetage mit optionalen Tagesausflügen
- Ca. 2'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 150 und 400 km
- Asphalttour, optional mit Naturstrassenanteil
- Schwierigkeitsgrad: Leicht und locker
- Tourstart: Hotel in Kapstadt

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.



Das ist alles dabei

- Reise ab Kapstadt bis Abflug Kapstadt
- 10 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels und Lodges
- 9 Nachtesen
- Motorradmiete mit unlimitierten Kilometer und Versicherung ohne Selbstbehalt
- Fahrt über den Chapmans Peak (Mautgebühren inklusive)
- Fahrt zum Kap der guten Hoffnung (Eintritt inklusive)
- Besuch der Pinguinkolonie in Betty's Bay
- Ausflug auf einem Schiff zum Sonnenuntergang in der Lagune rund um Knysna
- Straussensafari in Oudtshoorn
- Shuttle von und zum Flughafen, sofern du die Flüge über uns buchst und mit der Gruppe fliegst
- Kurtaxen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800GS, F850GS, Harley Davidson Sport Glide
- Kategorie 2: BMW F900GS, Honda Africa Twin, Harley Davidson Heritage Softail
- Kategorie 3: BMW F900 GS Adv, BMW R1250 GS Adv, BMW R1300GS, Harley Davidson Street Glide
- Kategorie 4: BMW R1300GS Adv, Harley Davidson Ultra Glide/Road Glide
- Miete vorbehaltlich Verfügbarkeit. Je nach Motorrad fällt eine Mietkaution zwischen ca. CHF 1'500 und CHF 2'500 an. Tiefe Sitzhöhen, Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.



Wenig ist nicht dabei

- Flug nach und von Kapstadt in die Schweiz
- Allfällige Zusatzübernachtungen in Kapstadt
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Flug Zürich - Kapstadt

Mit deinem Nachtflug nach Kapstadt beginnt unsere Entdeckungstour nach Südafrika.



2. Tag Ankunft in Kapstadt
Du landest am frühen Morgen in Kapstadt mit nur einer Stunde Zeitverschiebung. Du bist also ausgeruht und kannst das besondere Flair dieser tollen Stadt sofort geniessen. Der Tourleiter empfängt dich im Hotel und du lernst deine Mitreisenden kennen. Dann machst du individuelles Programm oder du tust dich mit anderen aus der Gruppe zusammen. Mit dem „Hop on, Hop off“ Bus geht es beispielsweise unkompliziert zum Tafelberg, ins Bo-Kaap Viertel mit den farbigen Häusern oder du entdeckst die Waterfront, das nahegelegene Hafen- gebiet, welches zu Fuss von unserem Hotel nur wenige Gehminuten entfernt ist. Abends treffen wir uns zum Willkommensapéro und dann geht's zum ersten, gemeinsamen Nachtessen an der Water- front.

3. Tag Kapstadt – Hermanus (200 km)
Nach der Übernahme unserer Mietmöbels kann unsere Tour durch den Süden des Landes beginnen. Wir gewöhnen uns an unsere Möbels und den Linksver- kehr und geniessen das entspannte Cruisen am Meer. Wir fahren entlang der Walfischroute, sehen Pinguinkolonien und schmecken die frische Brise des Atlantischen Ozeans. Mit etwas Glück können wir auch Wale beobachten.

4. Tag Hermanus – Riversdale (320 km)
Wir folgen der Küste in Richtung Osten. Die un- endliche Weite der Kornfelder im Hinterland ist beeindruckend. Der südlichste Punkt Afrikas, Cape Agulhas, wartet auf uns und ein Fotoshooting. Hier muss man gewesen sein! Auf unserem Weg nach Riversdale machen wir noch einen Stopp auf einer grossen Rinderfarm.

5. Tag Riversdale – Knysna (300 km)
Am Morgen beeindruckt uns zunächst die endlose

Weite entlang der N2 bis Mossel Bay, dann geht es auf kleinere und kurvigere Abschnitte. Vor George machen wir einen kleinen Abstecher zum Outeniqua Pass, der Ausblick von der Passhöhe ist atemberau- bend! Bei George biegen wir auf die Seven Passes Road ab und fahren den geteerten Teil, bevor wir dann wieder zur Küste stossen. Wir sind jetzt auf der Garden Route unterwegs, bis wir die wunder- schöne Kleinstadt Knysna mit seinem Hafen und seinen Lagunen erreichen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Ruhetag Knysna
Heute hast du die Wahl - entweder erkundest du Knysna auf eigene Faust oder du drehst eine Runde auf dem Möbels. Es bietet sich ein Abstecher ins ver- lassene Nature's Valley und ein Lunch mit Ausblick in Plettenberg Bay an. Abends machen wir eine kleine Schiffsausfahrt in die Lagune und geniessen den Sonnenuntergang.

7. Tag Knysna - Oudtshoorn (400 km)
Ein langer aber eindrücklicher Fahrtag, der uns zu- nächst nach Osten in die Tsitsikamma Region führt. Dann gelangen wir endlich auf die Route 62. Road- trip Feeling pur! Über Uniondale geht's weiter ins karge, hügelige Hinterland. Dann überrascht uns eine atemberaubende Schlucht, die uns zu den Meiring- spoort Wasserfällen führt. Am Abend erreichen wir Oudtshoorn, bekannt für seine Straussenfarmen.

8. Tag Oudtshoorn - Barrydale (350 km)
Wir beginnen den Tag mit einer Straussensafari. Dann stimmen wir unsere Möbels auf die Route 62 ein. Nach einer Weile langer Geraden ohne eine Menschenseele kommt tatsächlich so etwas wie USA Route 66 Feeling auf. Und das erst recht, wenn wir Ronnies Sex Shop betreten. Ein Original! In Barrydale haben wir bei der Mittagspause Zeit,



die Kunst und Geschichte eines Ortes an der Route 62 zu geniessen. Dann fahren wir über den wun- derschönen und kurvenreichen Tradouw Pass zu unserem Hotel nach Montagu..

9. Tag Montagu – Franschhoek (200 km)
Bei Worcester gelangen wir dann in die Weinan- baugebiete. Der Franschhoek Pass ist ein Traum für Möbelsfahrer. Dann kommt die grosse Stunde der Weinliebhaber. Die Rebberge rund um Franschhoek sind unvergleichlich schön, der Südafrikanische Wein einfach nur fantastisch. Unser heutiges Hotel in ist zentral gelegen und wir haben genügend Zeit, das pittoreske Städtchen zu erkunden oder einen Abstecher zu den Weinfarmen zu machen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

10. Tag Ruhetag Franschhoek
Das schöne Franschhoek reizt nicht mit Reizen. Ein Besuch auf einer Weinfarm mit Degustation darf natürlich nicht fehlen.

11. Tag Franschhoek - Kapstadt (200 km)
Ein weiteres Highlight unserer letzten Etappe. Wir besuchen das Kap der guten Hoffnung und befah- ren die legendäre Küstenstrasse Chapman's Peak,

bevor wir unsere Bikes wehmütig abgeben. Abends ein letztes gemeinsames Nachtessen in Kapstadt.

12. Tag Kapstadt und Rückflug in die Schweiz
Heute kannst du Kapstadt noch mal in vollen Zügen geniessen. Was du zu Beginn der Reise ausgelas- sen hast, kannst du jetzt nachholen. Dann geht's zum Flughafen und du trittst deinen Nachtflug in die Schweiz an.

13. Tag Ankunft in der Schweiz
Mit ganz viel Südafrika im Gepäck und unseren Herzen erreichst du die Heimat am Morgen. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Kategorie 1: Pro Person Basis Doppelzimmer	5'990
Kategorie 2: Pro Person Basis Doppelzimmer	6'290
Kategorie 3: Pro Person Basis Doppelzimmer	6'590
Kategorie 4: Pro Person Basis Doppelzimmer	6'890
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	3'990
Einzelzimmerzuschlag	890
Zusatznacht in Kapstadt CHF 150 pP/DZ bzw. CHF 200 pP/EZ	



Von Kapstadt nach Windhoek

Namibia

Diese eindrucksvolle Motorradtour startet in Kapstadt und führt entlang spektakulärer Küsten- und Berglandschaften durch den Norden Südafrikas bis nach Namibia. Auf abwechslungsreichen Strecken erleben wir die Weite des südlichen Afrikas, bevor wir über die Grenze nach Namibia in eine der ursprünglichsten und faszinierendsten Landschaften der Welt eintauchen. Namibia hat als frühere deutsche Kolonie eine bewegte Geschichte hinter sich, die auch heute noch spürbar ist. Highlights dieser Reise sind unter anderem Kapstadt, der Fish River Canyon, die beeindruckenden Dünen von Sossusvlei, die einsamen Wüstenpisten sowie die Atlantikküste rund um Swakopmund. Ein weiteres grosses Erlebnis ist die Tierwelt im Etosha National Park, wo Elefanten, Löwen und zahlreiche andere Wildtiere in freier Natur beobachtet werden können. Die Reise verbindet fahrerischen Genuss auf wenig befahrenen (Natur-)Strassen mit intensiven, unvergesslichen Natur- und Kulturerlebnissen im südlichen Afrika.

Tourdaten

- 21 Reisetage, davon 19 vor Ort in Afrika
- 17 Tage Motorradmiete, davon 14 Fahrtage mit Tourguide
- 3 Ruhetage (Fish River, Sossusvlei & Swakopmund)
- Ca. 3'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen ca. 150 und 330 km
- Tour auf asphaltierten Strassen sowie nicht asphaltierten Naturstrassen
- Schwierigkeitsgrad: fortgeschritten, du solltest dein Motorrad auf Naturstrassen sowie bei hohen Lufttemperaturen auch über längere Etappen sicher beherrschen
- Optionale Erweiterung der Reise durch zusätzliche Übernachtungen in Kapstadt oder Windhoek möglich

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800 GS, BMW F850 GS
- Kategorie 2: BMW F900 GS
- Kategorie 3: BMW F900 GS Adventure, BMW R1300 GS, BMW R1250 GS Adventure
- Kategorie 4: BMW R1300 GS Adventure
- Miete vorbehaltlich Verfügbarkeit. Je nach Motorrad fällt eine Mietkaution zwischen ca. CHF 1'500 und CHF 2'500 an. Tiefe Sitzhöhen, Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.



Das ist alles dabei

- Geführte Reise ab Kapstadt bis Windhoek
- 18 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels und Lodges
- 18 Nachtessen
- Motorradmiete ab Kapstadt und bis Windhoek mit a) unlimitierten Kilometern und Versicherung mit Selbstbehaltsschluss und erweiterter Haftpflichtdeckung (CHF 5 Mio.), b) Grenzübertritt nach Namibia
- Ausflug zum Fish River Canyon
- Ausflug in die Dünenlandschaft von Sossusvlei / Deadvlei
- Pirschfahrt im offenen Safari Jeep durch den Etosha Nationalpark inkl. Wildparkgebühr
- Shuttles ab/bis Flughafen, sofern du mit der Gruppe fliegst
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Sämtliche Flüge, sofern nicht anders erwähnt
- Modellgarantie beim Mietmotorrad
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Flug Zürich - Kapstadt

Heute beginnt unsere grosse Motorradreise nach Südafrika. Von der Schweiz aus fliegst du über Nacht nach Kapstadt.

2. Tag Ankunft in Kapstadt und Stadtbesichtigung

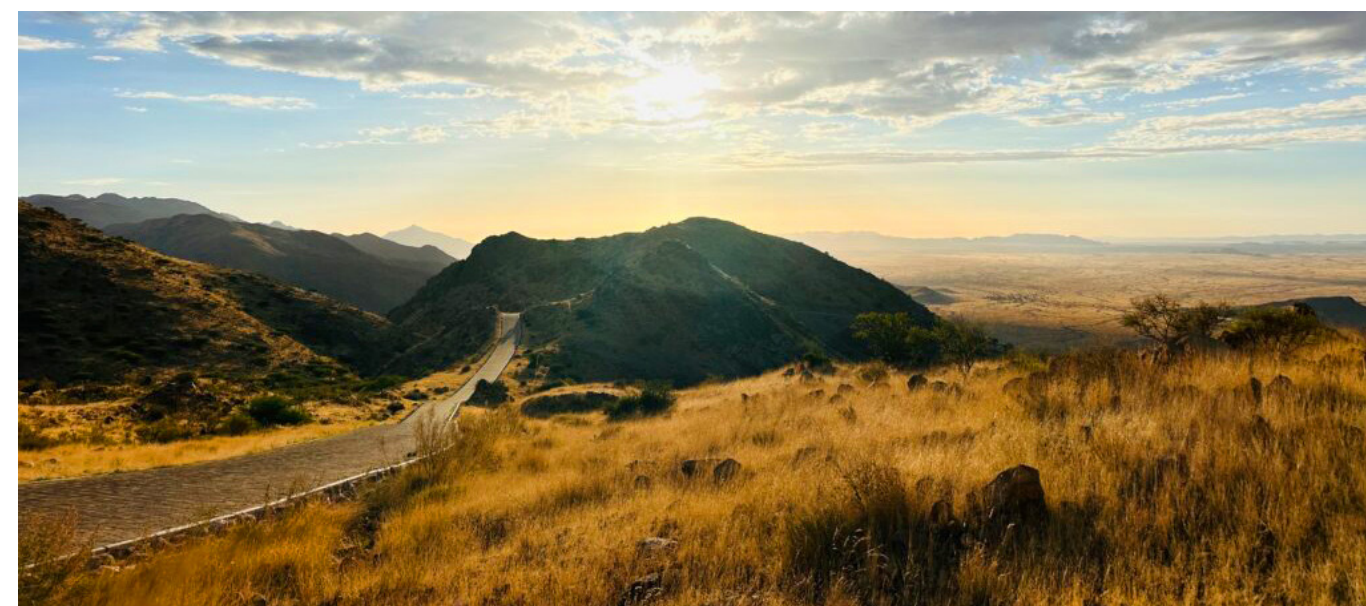
Am Morgen landest du in Kapstadt. Die Stadt gilt



als eine der Schönsten in der Welt überhaupt. Eine bewegte Geschichte trifft hier auf eine aussergewöhnliche kulturelle Vielfalt. Für dich ist Kapstadt ein leichter Einstieg ins südliche Afrika, denn die Stadt ist sehr europäisch geprägt. Dieser Tag steht zur freien Verfügung. Darum hast du heute Zeit, dir die Waterfront, den Tafelberg und das berühmte Bo Kaap Viertel mit den bunten Häusern anzuschauen. Oder du machst einen Ausflug zum Kap der guten Hoffnung. Am Abend ein erstes, gemeinsames Nachtessen und Kennenlernen.

3. Tag Kapstadt - Clanwilliam (ca. 200 km)

Und los geht's! Nach einem typisch reichlichen und kräftigen Frühstück wirst du zum Motorradvermieter gebracht. Nach der Übernahme der Motorräder verlassen wir Kapstadt. Dann nimmt der Verkehr deutlich ab und die Landschaft wird zunehmend rauer und karger. Wir tauchen ein in die Weite des



Westkaps und bekommen ein erstes Gefühl für Afrika. Unser Tagesziel ist Clanwilliam, ein ruhiger Ort inmitten einer eindrucksvollen Berg- und Wüstenlandschaft.

4. Tag Clanwilliam – Springbok (ca. 260 km)
Heute fahren wir weiter Richtung Norden durch zunehmend trockenes Terrain. Die Landschaft wird weiter, die Vegetation spärlicher, und die Strassen führen durch einsame Regionen mit weiten Horizonten. Unterwegs erleben wir das typische Südafrika abseits der grossen Städte: kleine Siedlungen, endlose Strassen und eine beeindruckende Stille. Am Nachmittag erreichen wir Springbok, eine kleine Stadt im Namaqualand, die als Tor zur Grenze nach Namibia gilt.

5. Tag Springbok - Ais-Ais (ca. 280 km)
Am Morgen überschreiten wir die Grenze nach Namibia. Nach den Grenzformalitäten führt die Route weiter durch eine zunehmend spektakuläre Wüstenlandschaft. Die Strecke ist leindrucksvoll: endlose Strassen, kaum Verkehr und eine faszinierende, karge Natur. Unser Ziel ist die Region rund um den Fish River Canyon – einer der grössten Canyons der Welt. Die Ankunft am Abend belohnt uns mit grandiosen Ausblicken.

6. Tag Ruhetag Fish River Canyon
Heute unternehmen wir eine Erkundungstour in der Region des Fish River Canyon. Wir fahren entlang der Randgebiete des Canyons und geniessen verschiedene Aussichtspunkte mit spektakulären Panoramen. Die gewaltigen Dimensionen dieser Naturformation sind beeindruckend und bieten zahlreiche Fotomöglichkeiten sowie kurze Stopps zum Innehalten.

7. Tag Ais-Ais - Lüderitz (ca. 330 km)
Die heutige Etappe führt uns durch eine der abgelegensten Regionen Namibias in Richtung Atlan-

tikküste. Die Strecke ist geprägt von Wüstenlandschaften, Schotterpisten und einer einzigartigen Weite. Mit etwas Glück sehen wir unterwegs Oryx-Antilopen oder andere Wüstenbewohner. Am späten Nachmittag erreichen wir die Küstenstadt Lüderitz, die mit ihrer kolonialen Architektur und der Lage am Atlantik einen starken Kontrast zur Wüste bildet.

8. Tag Ruhetag Lüderitz
Heute bleibt Zeit, die Umgebung von Lüderitz zu erkunden. Ein möglicher Ausflug führt zur Geisterstadt Kolmanskop, die langsam von der Wüste zurückerobert wird. Die Kombination aus Atlantik, Wind, Sand und historischer Architektur macht diesen Ort besonders eindrücklich..

9. Tag Lüderitz - Spes Bona (ca. 320 km)
Nach dem Frühstück steht eine längere, aber landschaftlich abwechslungsreiche Fahrt ins zentrale Namibgebiet an. Die Route führt durch endlose Wüstenlandschaften, vorbei an Bergen, Schotterebenen und surreal wirkenden Szenerien. Unser Ziel ist eine Lodge mitten im... Nichts.

10. Tag Spes Bona - Sesriem (ca. 150 km)
Eine kurze Etappe durch die Namibwüste mit einem atemberaubenden Ziel. Unser Hotel im orientalischen Stil verwöhnt uns mit Pool und kühlen Drinks.

11. Tag Ruhetag Sossusvlei
Wir gönnen unseren Motorrädern einen Ruhetag und unternehmen einen Ausflug in das Herz der Namib-Wüste. Früh am Morgen lohnt sich die Fahrt in die Dünenlandschaft, um die beeindruckenden Farben im Morgenlicht zu erleben. Als Freunde des alpinen Bergsports erklimmen wir natürlich den Big Daddy, eine 325 Meter hohe Düne und bestaunen das Deadvlei mit seinen jahrhundertealten Baumskeletten – eine der spektakulärsten Fotokulissen Namibias.

12. Tag Sesriem - Rostock (ca. 150 km)
Heute geht es weiter Richtung Norden durch die Namib.

Die Strecke führt durch einsame Wüstengebiete und bietet erneut beeindruckende Landschaften. Unterwegs passieren wir kleine, fotogene Siedlungen wie Solitaire, bevor wir unsere Unterkunft in der Region Rostock erreichen – ein idealer Ort, um die Ruhe und Tierwelt der Wüste zu geniessen.

13. Tag Rostock - Swakopmund (ca. 230 km)
Heute wechseln wir von der Wüste zur Atlantikküste. Die Route führt über den spektakulären Kuiseb Pass durch das Gebirge der Namib. Am Nachmittag erreichen wir Swakopmund, eine Küstenstadt mit deutschem Kolonialcharakter, breiten Strassen und frischer Meeresluft – ein angenehmer Kontrast zur Wüste.

14. Tag Ruhetag Swakopmund
Am Morgen machen wir mit dem Jeep einen Off-road-Ausflug in die beeindruckenden Dünen rund um Swakopmund. Hier darf der Strand noch mit motorisierten Fahrzeugen befahren werden! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend geht's in eine typisch deutsche Brauerei im Ort. Wie wär's mit Leberknödelsuppe?

15. Tag Swakopmund - Uigaran (200 km)
Wir verlassen die Küste und fahren ins Landesinnere in Richtung Erongo-Gebirge. Die Landschaft verändert sich erneut deutlich und wird gebirgiger und abwechslungsreicher. Unser Ziel liegt in einer eindrucksvollen Fels- und Savannenlandschaft, die für ihre Natur und Tierwelt bekannt ist.

16. Tag Uigaran - Etosha National Park (ca. 300 km)
Unsere Motorräder bringen uns weiter in Richtung Norden zum berühmten Etosha-Gebiet. Die Strecke führt durch ländliche Regionen und bietet immer wieder weite Ausblicke. Am Nachmittag erreichen wir die Nähe des Nationalparks, der zu den bedeutendsten Wildtiergebieten Afrikas zählt.

17. Tag Ruhetag Etosha National Park
Ein weiteres Highlight unserer Tour, es steht eine ausgedehnte Pirschfahrt im Etosha Nationalpark auf dem Programm. Mit etwas Glück begegnen wir Elefanten, Löwen, Giraffen, Zebras und zahlreichen Antilopenarten. Die Wasserstellen bieten hervorragende Möglichkeiten zur Tierbeobachtung.



18. Tag Etosha National Park - Mount Etjo (ca. 300 km)
Nach dem Aufenthalt in Etosha fahren wir weiter Richtung Süden zur Mount Etjo Region. Die Strecke führt durch abwechslungsreiche Landschaften mit Farmgebieten und offenen Ebenen. Am Ziel erwartet uns eine ruhige Umgebung, ideal für eine letzte Safari-Atmosphäre vor der Rückkehr nach Windhoek.

19. Tag Mount Etjo - Windhoek (ca. 200 km)
Heute müssen wir alle tapfer sein, es steht die letzte Etappe mit den Motorrädern an! Sie führt uns zurück in die Hauptstadt Namibias. Die Fahrt verläuft entspannt über gut ausgebaute Strassen. In Windhoek angekommen, lassen wir die Reise Revue passieren und verbringen den letzten Abend in der Stadt bei einem gemütlichen Znacht in einem typisch namibianischen Restaurant.

20. Tag Rückflug in die Schweiz
Heute erfolgt der Rückflug in die Schweiz. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken von einer intensiven und abwechslungsreichen Motorradtour durch Südafrika und Namibia endet die Reise.

21. Tag Ankunft in der Schweiz
Am Morgen landest du wieder in der Schweiz. Verabschiedung von alten und neuen Freunden. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	11'990
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	12'990
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	13'490
Kategorie 4 pro Person Basis Doppelzimmer	13'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	8'990
Einzelzimmerzuschlag	990

Preise für 2027 bis auf Weiteres unter Vorbehalt. Wechselkursschwankungen vorbehalten. Bindend sind erst die Angaben auf deiner Rechnung.



Frühlingstour ins Piemont

Piemont Budget Touring

Unsere Tour ins Piemont ist der perfekte Start in deine Motorradsaison. Italienischer Flair, frühlingshaftes Wetter (Daumen drücken!) und kurvenreicher Fahrgenuss sind natürlich inklusive. Wir entdecken die Langhe, das Monferrato und erfreuen uns über Kultur und Vielfalt des Piemont. In der malerischen Stadt Asti beziehen wir ein Standorthotel für drei Nächte. Es bietet ein geschlossenes, sicheres Parking und liegt so zentral, dass du abends noch gemütlich durch die kleine Stadt schlendern und irgendwo einkehren kannst. Weiteres Highlight dieser Reise ist die exklusive Verkostung auf einer typisch piemontesischen Haselnussfarm.

Diese 'Budget Touring' Tour spricht gezielt auch preisbewusstere Biker*innen an. Hotel und Verpflegung sind etwas einfacher als von uns gewohnt, ausserdem verzichten wir auf ein Begleitfahrzeug. Dein Gepäck führst du am An- und Abreisetag selber auf deinem Töff mit. Davon abgesehen profitierst du von der gewohnten Toeffreisen Reisequalität: erfahrene und kundenorientierte Tourleitung, genussvolles Tagesprogramm mit angenehmen und abwechslungsreichen Etappen, unvergessliche Erlebnisse auch abseits vom Motorrad. Das alles zu einem super attraktiven Preis!

Tourdaten

- Geführte Motorradtour ohne Begleitfahrzeug
- 4 Reisetage
- Ca. 1'000 Gesamtkilometer
- Asphalttour
- Tourstart: Bern und Martigny
- Schwierigkeitsgrad: leicht

Das ist alles dabei

- Reise ab Schweiz bis Schweiz
- 3 Übernachtungen mit Frühstück in einem guten, landestypischen Standorthotel
- 2 Nachtessen
- Haselnussverkostung
- Kurtaxen
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG



Wenig ist nicht dabei

- Begleitfahrzeug, du transportierst dein Gepäck selbst
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Bern – Asti (350 km)

Wir treffen uns in Bern oder Martigny. Über den Grossen St. Bernhard geht's dann auf die Südseite der Alpen hinab ins Aostatal. Dann überqueren wir die Po-Ebene und gelangen ins Piemont. Wir spüren den italienischen Flair und erfreuen uns an den kurvenreichen Strassen. Unser Hotel liegt mitten in der malerischen Stadt Asti. Am Abend ein erstes gemeinsames Nachtessen, danach hast du noch Zeit durch den Ort zu schlendern und ein Glace zu geniessen.

2. Tag Rundfahrt durchs Piemont (150 km)

Nach dem Frühstück und dem Briefing starten wir unsere Rundtour. Sie führt durch die reizvolle Hügellandschaft der Langhe. Über Bra geht es auf kleinen, gut ausgebauten Strassen durch Weinberge, Haselnussheide und malerische Dörfer. Rund um Monfor-



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	790
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	790
Einzelzimmerzuschlag	90



te d'Alba erwartet uns der schönste Teil der Strecke: flüssige Kurven, abwechslungsreiche Höhenunterschiede und immer wieder beeindruckende Ausblicke auf die Weinlandschaft des Barolo-Gebiets. Die verkehrsarmen Strassen laden zu entspanntem, flüssigem Fahren ein. Harmonischer Fahrernuss in einer einzigartigen Kulturlandschaft. Der Abend ist zu deiner freien Verfügung. Wer mag, tut sich mit anderen zum Nachtessen zusammen.

3. Tag Rundfahrt durchs Piemont (150 km)

Unsere heutige Rundfahrt führt uns durch die sanften Hügel des Monferrato bis nach Acqui Terme und Nizza Monferrato. Auf kleinen, abwechslungsreichen Landstrassen wechseln sich Weinberge, Wälder und weite Ausblicke ab. Vorbei an historischen Dörfern, alten Gutshöfen und den bekannten Weinlagen der Region verbindet die Tour landschaftliche Schönheit mit echtem Fahrernuss. Das Monferrato zeigt sich dabei etwas ursprünglicher und ruhiger als die Langhe, ohne auf kurvenreiche Strassen und beeindruckende Panoramen zu verzichten. Am Nachmittag kehren wir auf einer traditionellen und für die Region typischen Haselnussfarm ein. Nach der Führung geniessen wir eine Haselnussverkostung. Am Abend gemeinsames Nachtessen in der Nähe des Hotels.

4. Tag Asti - Bern (350 km)

Heute heisst es Taschen packen und dann geht's gemeinsam in Richtung Norden. Über Vercelli, Domodossola und den Simplon erreichen wir wieder die schöne Schweiz. Schön wird's gewesen sein!



Ein kurvenreicher Bikertraum in Blau Sardinien

Sardinien – türkisblaues Wasser, traumhafte Sandstrände und paradiesische Buchten machen diese Mittelmeerinsel zu einem lohnenswerten Reiseziel. Nicht nur für Badeurlauber, sondern gerade für uns Reisende auf zwei Rädern. Die abwechslungsreichen Gebirgszüge, die von kleinen, kurvenreichen Strassen wie Adern durchzogen werden, bringen jeden Biker in den Zustand erhöhter Lebensfreude. Ganz zu schweigen von den oft in den Fels geschlagenen Küstenstrassen mit ihren unvergleichlichen Aussichten. Die Farben, die Gerüche, die ganze Insel – man muss sie erlebt und genossen haben.

Tourdaten

- 9 Tage, davon 5 Tage auf Sardinien
- Ca. 2'600 Gesamtkilometer inkl. An- und Rückreise ab/bis Schweiz
- An- und Abreise: Livorno - Olbia - Livorno (Nachtfähren)
- Schwierigkeitsgrad: mittel
- Asphalttour mit Kurven und Meerblick
- Reisestart: Bern, Bellinzona, Piacenza

Das ist alles dabei

- Reise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fährpassagen in 2-Bett Innenkabinen inkl. Dusche und WC
- Töfftransport auf Fährpassage
- 2 Übernachtungen auf der Fähre
- 6 Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in guten, landestypischen Hotels
- 1 typisch sardisches Mittagessen in einem Agriturismo Restaurant
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Programm

1. Tag Bern - Piacenza (440 km)

Wir starten unsere Tour an verschiedenen Treffpunkten auf dem Weg nach Süden. Durch das Emmental zieht es uns ins Tessin und immer weiter bis in die Po-Ebene wo wir unsere erste Nacht verbringen.

2. Tag Piacenza - Livorno (320 km)

Heute fahren wir weiter zur schroffen italienischen Riviera, genannt Cinque Terre. Die jahrhundertalten Küstendörfer sind bekannt für ihre bunten Häuser. Abends gehen wir in Livorno an Bord und beziehen unsere Kabinen. Leinen los!

3. Tag Olbia - Oristano (280 km)

Ankunft im Hafen von Olbia am frühen Morgen. Über tolle und kurve Strassen geht es Richtung Westküste. Weiter machen wir uns dann auf den Weg zum ersten Hotel auf der Insel. Unterwegs stoppen wir noch auf ein Glacé in Bosa, einem malerischen Städtchen mittelalterlichen Ursprungs.

4. Tag Oristano - Pula (240 km)

Am Morgen über kurvenreiche Strecken weiter nach Nebida. Die Zuckerhutküste mit dem Panoramablick auf die „Pan di Zuccherò“ ist ein Traum. Weiter zum Hotel führt uns die Strecke entlang der traumhaften Costa del Sud.

5. Tag Pula - Nuraghe Arrubiu - Arbatax (210 km)

Wir verlassen Pula in Richtung Landesinnere und stoppen bei Orroli. Hier befindet sich die grösste nuragische Festungsanlage Sardinien, Naraghe Arrubiu. Mittagspause bei einem typischen sardi-



Preise in CHF

Mit Töff pro Person Basis Doppelzimmer	2'390
Sozios/Sozia pro Person im Doppelzimmer	2'290
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	390
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine	50
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	100



schen Essen in einem schönen Agriturismo. Am Nachmittag geht's in die Bergwelt von Gairo und seinen markanten Kalktürmen „Taccus“. Abends, in Arbatax, können wir die roten Porphyrfelsen im Abendlicht bewundern. Hier bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Arbatax - Arbatax (250 km)

Wer mag, geniesst einen Bade- und Erholungstag. Alle anderen zieht es entlang der Hänge des Genargentu Gebirges nach Orgosolo. Danach geht es auf schönen Strecken zurück nach Arbatax.

7. Tag Arbatax - Olbia (200 km)

Schon der letzte Tag auf Sardinien. Durch das imposante Supramonte-Bergmassiv befahren wir nochmals die SS 125, diesmal Richtung Norden. Am Abend verlässt unsere Fähre den Hafen und wir behalten Sardinien in bester Erinnerung.

8. Tag Livorno - Piacenza (350 km)

Wir können an Bord noch unser Zmorge geniessen, bevor wir morgens in Livorno ankommen. Vorbei am Schiefen Turm von Pisa geht es weiter in die Region des italienischen Prosciutto di Parma, genauer gesagt zur Familie Conti in ihre heiligen Räume von „Salumificio Conti“.

10. Tag Piacenza - Bern (400 km)

Nach einer tollen Reise geht es heute auf verschiedenen Routen zurück in die Heimat. Schön wird's gewesen sein!



Mit Südfrankreich und Barcelona Mallorca

Von den sonnigen Strassen Südfrankreichs führt uns diese einzigartige Motorradreise nach Mallorca – ein wahres Paradies für Motorradfahrer. Fünf Tage lang geniessen wir spektakuläre Küstenstrassen, kurvenreiche Bergpässe (man denke an die wie einen Krawattenknoten gestaltete Serpentinestrecke bei Sa Calobra) und das entspannte mediterrane Lebensgefühl. Mallorca ist die grösste Insel der Balearen. Nirgends sind Berge und Meer so eng beieinander, trifft spanisches Flair auf teutonische Reinlichkeit. Auf der Insel beziehen wir ein festes Standorthotel als Ausgangspunkt für die erlebnisreichen Tagestouren. Wer mal im Hotelpool baden möchte, kann sich so jederzeit ausklinken und wir müssen nicht jeden Morgen unsere Taschen packen. Nach der Überfahrt nach Barcelona bleiben wir in der Metropole für zwei Nächte. Du hast Zeit, die Hauptstadt Kataloniens zu erkunden. Dann erwartet uns mit der Überquerung der Pyrenäen ein weiteres Highlight: grandiose Strassen, beeindruckende Landschaften und Fahrspass pur auf dem Weg zurück in die Schweiz.

Tourdaten

- 13 Reisetage
- Ca. 2'900 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 100 und 350 km
- Schwierigkeitsgrad: mittel, mit einigen engen Kehren
- Ein Ruhetag in Barcelona
- Tourstart: Bern, Jura

Das ist alles dabei

- Geführte Töfftour mit dem eigenen Töff
- 11 Hotelübernachtungen in landestypischen Hotels inkl. Frühstück
- 10 Nachtessen
- Nachtfähre Toulon-Alcudia in Innen-Doppelkabine
- Tagfähre Palma-Barcelona in Innen-Doppelkabine
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Bern - Grenoble (350 km)

Wenn wir in Bern starten, nehmen wir den schönen Weg nach Frankreich, nicht unbedingt den direktesten. Über das Jura umfahren wir Genf weiträumig und über die Hügel der Chartreuse erreichen wir unser erstes Tagesziel.

2. Tag Grenoble - Manosque (350 km)

Heute fahren wir keinen Meter Autobahn. Wir verlassen Grenoble und schon sind wir auf kurvenreichen Strassen im Vercors unterwegs. Guter Asphalt und wenig Verkehr, was will man mehr? Wenn es die Temperaturen erlauben, machen wir einen kleinen aber sicher willkommenen Umweg über den Mont Ventoux. Der Berg wirkt dominanter,

als seine Höhe von 1'900 m vermuten lässt. Ihn zu befahren, ist ein spezielles Erlebnis. Am frühen Abend treffen wir in Manosque ein, hier erleben wir Provence pur.

3. Tag Manosque - Toulon (120 km)

Der Weg zur Fähre nach Toulon ist das Ziel. Wir befahren die gesamte Verdon Schlucht - das heisst, Kurvenräubern à discretion! Die Verdon Schlucht wird als Grand Canyon Europas bezeichnet. Durch den etwa 21 km langen und bis zu 700 Meter tiefen Canyon fliesst der türkisfarbene Fluss Verdon. Wir befahren die Schlucht in beide Richtungen und machen einige Fotostopps. Anschliessend geht's in Richtung Süden. In Toulon geht's dann auf die Nachtfähre nach Mallorca.

4. Tag Alcudia - Santa Ponça (200 km)

Nach der Ankunft auf Mallorca gönnen wir uns erstmal einen richtigen, spanischen „Cortado“. Von diesem Kaffee gestärkt, tauchen wir langsam in die spezielle Inselatmosphäre ein. Mallorquiner ticken anders! Einmal akklimatisiert, durchqueren wir die Insel zu unserem Standorthotel im Südwesten.

5. Tag Die grosse Bergrunde (220 km)

Heute fahren wir uns kurvenschwindlig! Nach dem Frühstück geht's ins mallorquinische Gebirge. Die enge Strasse nach Sa Calobra birgt eine Spezialität - von oben gesehen, gleicht ihr Verlauf einem Krawattenknoten und an diesem beliebten Fotomotiv stoppen wir natürlich. Im romantischen Hafenort Port de Soller geniessen wir unseren Lunch, bevor es dann immer der Küste entlang ins Hotel zurückgeht.

6. Tag Ruhetag

Heute geniesst du deinen ‚freien‘ Tag am Pool oder am Strand. Wer nicht rasten will, entdeckt beispielsweise die nahegelegene Stadt Palma (den Hauptort der Insel Mallorca) oder dreht auf eigene Faust eine Runde auf dem Töff.

7. Tag Coves d'Arta (250 km)

Unser Tagesziel sind die berühmten Tropfsteinhöhlen von Arta, ganz im Osten der Insel. Auf dem Weg stoppen wir an einem Aussichtspunkt mit Weitblick und Essen bei unserem Freund „Kalle“ in Pura Vida.

8. Tag Santa Ponça - Raum Barcelona (100 km)

Heute heisst es Abschied nehmen von Mallorca. In Palma gehen wir auf die Tagfähre und setzen nach Barcelona über. Dort bleiben wir für zwei Nächte.



9. Tag Ruhetag Barcelona

Dieser Tag steht zu deiner freien Verfügung. Ob Stadtstrand, shoppen oder Stadtbesichtigung, die Hauptstadt Kataloniens bietet dir eine faszinierende Auswahl und mitreissende Stimmung.

10. Tag Barcelona - Carcassonne (320 km)

Die Bergkette der Pyrenäen zieht sich auf einer Länge von fast 450 Kilometern zwischen Frankreich und Spanien vom Atlantik zum Mittelmeer. Wir überqueren die Pyrenäen und schlafen in der grössten vollständig erhaltene Festungsstadt Europas, Carcassonne.

11. Tag Carcassonne - Arles (280 km)

Nach dem Frühstück fahren wir über den kurvenreichen Naturpark Haut-Languedoc. Vorbei an Montpellier zieht es uns bis nach Arles am Ufer der Rhone.

12. Tag Arles - Grenoble (320 km)

Von der Rhone zieht es uns zur Ardèche. Wir durchqueren die Gorges de l'Ardèche bis zur berühmten, malerischen & natürlichen Steinbrücke welche über die Schlucht des Flusses ragt. Auf kurvenreichen Strassen geht es weiter bis nach Grenoble.

13. Tag Grenoble - Bern (350 km)

Am Morgen verabschieden wir uns voneinander. Wer mag, folgt unserer geführten Tagesetappe nach Bern. Du kannst aber auch problemlos selbständig einen anderen Weg fahren oder dich mit anderen zusammmentun. So oder so: Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	3'490
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	3'290
Einzelzimmerzuschlag	790
Aussenkabinenzuschlag in der Doppelkabine pro Person	50
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine	100



Bella Italia – Die grosse Motorrad-Genussreise Italien

Erlebe Italien von seiner schönsten Seite – auf einer Motorradreise voller Genuss, beeindruckender Landschaften und mediterranem Lebensgefühl. Von den Alpen über die sanften Hügel der Toskana bis zu den wilden Abruzzen und der Ewigen Stadt Rom erwarten dich traumhafte Strassen, spektakuläre Panoramarouten und unzählige kurvenreiche Highlights. Unterwegs entdeckst du historische Städte, idyllische Seen, imposante Bergwelten und die schönsten Seiten der italienischen Küste. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, das Dolce Vita bei einem Espresso auf der Piazza, regionalen Spezialitäten und geselligen Abenden zu geniessen. Diese Reise verbindet Fahrspass, Kultur und Genuss auf einzigartige Weise und zeigt dir die unglaubliche Vielfalt unseres stimmungsvollen Nachbarlandes.

Tourdaten

- 13 Reisetage
- 12 Fahrtage
- 1 Ruhetag in Rom
- Ca. 3'100 km
- Tagesetappen zwischen 210 und 380 km
- Schwierigkeitsgrad: Mittel

Das ist alles dabei

- Rundreise gemäss Programm
- 12 Übernachtungen inkl. Frühstück in landestypischen 3 - 4**** Hotels
- 11 Nachtessen
- Kurtaxen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG



Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Bern - Piacenza (380 km)

Heute startet dein Motorradabenteuer Richtung Süden. Je nach Wetter und Bedingungen überqueren wir einige der schönsten Alpenpässe und geniessen erste kurvenreiche Traumstrassen mit herrlichen Bergpanoramen. Am Abend erreichen wir Piacenza, wo wir den ersten Reisetag bei italienischer Küche gemütlich ausklingen lassen.

2. Tag Piacenza - Borgo San Lorenzo (300 km)

Nach einigen Autobahnkilometern tauchen wir in die sanften Hügel der Toskana ein. Unterwegs passieren wir den legendären Mugello Circuit, eine der spektakulärsten und schnellsten MotoGP-Strecken der Welt. Anschliessend erwarten dich herrliche Landstrassen und das unverwechselbare Flair der Toskana bis nach Borgo San Lorenzo.

3. Tag Borgo San Lorenzo - Assisi (230 km)

Heute geniessen wir kurvenreiche Strassen durch die Toskana und Umbrien. Ein Fotostopp am eindrucksvollen Castello di Montecchio Vesponi darf ebenso wenig fehlen wie die Fahrt entlang des malerischen Lago Trasimeno, dem viertgrössten



See Italiens. Assisi empfängt uns mit seiner mittelalterlichen Altstadt und einer ganz besonderen Atmosphäre.

4. Tag Assisi - L'Aquila (250 km)

Unsere Route führt uns an den beeindruckenden Cascata delle Marmore vorbei. Bereits von den Römern angelegt, zählen sie mit 165 Metern Fallhöhe zu den höchsten künstlichen Wasserfällen Europas. Danach geniessen wir die abwechslungsreichen Strassen der Abruzzen bis nach L'Aquila.

5. Tag Rundfahrt «Gran Sasso» (270 km)

Heute erwartet dich einer der fahrerischen Höhepunkte der Reise. Der Nationalpark Gran Sasso begeistert mit spektakulären Bergstrassen, weiten Hochebenen und grandiosen Ausblicken. Zwischen



schroffen Gipfeln, ursprünglichen Dörfern und nahezu endlosen Kurven erleben wir Motorradgenuss vom Feinsten.

6. Tag L'Aquila - Rom (210 km)

Wir verlassen die Bergwelt der Abruzzen und machen uns auf den Weg in die Ewige Stadt. Auf abwechslungsreichen Strassen fahren wir Richtung Rom, wo Geschichte, Kultur und italienisches Lebensgefühl auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen.

7. Tag Ruhetag Rom

Heute hast du Zeit, Rom ganz nach deinen eigenen Vorstellungen zu entdecken. Ob Kolosseum, Petersdom, Trevi-Brunnen oder einfach ein Cappuccino auf einer sonnigen Piazza – geniesse das besondere Flair einer der faszinierendsten Städte Europas.

8. Tag Rom - Porto Santo Stefano (210 km)

Nach dem Trubel der Grossstadt erwartet uns pure Natur. Ein Zwischenhalt am idyllischen Lago di Bracciano stimmt uns auf die Küste ein, bevor wir die Halbinsel Monte Argentario erreichen. Die spektakuläre Strada Panoramica bietet traumhafte Ausblicke auf das Tyrrhenische Meer, versteckte Buchten und mediterranes Lebensgefühl.

9. Tag Porto Santo Stefano - Siena (220 km)

Heute reiht sich ein Höhepunkt an den nächsten. Wir besuchen die berühmten Thermalquellen von Saturnia, fahren über die kurvenreichen Strassen



des Monte Amiata und erreichen das Renaissance-Städtchen Pienza. Ein Espresso in der beliebten Bar «Il Casello» gehört natürlich ebenfalls dazu, bevor wir den Tag im historischen Siena ausklingen lassen.

10. Tag Siena - Modena (230 km)

Wir verabschieden uns von der Toskana und fahren durch die reizvolle Landschaft der Emilia-



Romagna. Modena empfängt uns mit italienischer Genusskultur, traditionellem Aceto Balsamico und einer langen Motorsportgeschichte – die Heimat von Ferrari, Maserati und Pagani.

11. Tag Modena - Riva del Garda (260 km)

Heute geht es zurück Richtung Alpen. Die Landschaft verändert sich Kilometer für Kilometer und schon bald erreichen wir den Gardasee. Riva del Garda begeistert mit mediterranem Ambiente, imposanten Bergen und einer wunderschönen Uferpromenade.

12. Tag Riva del Garda - Livigno (210 km)

Ein weiterer Traumtag für Motorradfahrer. Wir durchqueren den Naturpark Adamello, fahren über den Passo del Tonale nach Bormio und weiter über den Passo di Foscagno ins zollfreie Livigno. Kurven, Pässe und beeindruckende Alpenlandschaften sorgen für unvergessliche Fahrmomente.

13. Tag Livigno - Bern (350 km)

Zum Abschluss führt uns die Route nochmals durch eindrucksvolle Alpenlandschaften zurück

in die Schweiz. Mit vielen unvergesslichen Erlebnissen, traumhaften Strecken und neuen Erinnerungen endet eine Reise voller Genuss, Fahrspass und italienischem Dolce Vita.



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	3'490
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	3'490
Einzelzimmerzuschlag	790

3'490
3'490
790



Berge, Meer & Wüste Pyrenäen

Unsere Tour richtet sich an fahraktive Könnner. Schon die Anreise durch Frankreich bietet uns landschaftliche und fahrerische Höhepunkte. Entlang der schönen Rhone Richtung Süden statten wir den spektakulären Schluchten der Ardeche einen Besuch ab. Die kommenden Tage stehen ganz im Zeichen der spanischen und französischen Pyrenäen mit ihren einsamen, kurvenreichen Strassen in grandiosen Berglandschaften. Wir sehen alte Klöster und durchfahren geschichtsträchtige Orte. Sogar ein optionaler Wellnessstag ist dabei. Die Kurvenjunkies unter uns nehmen an diesem Tag den ultimativen Pässetag unter die Räder. Zudem besuchen wir Pamplona, die Hauptstadt der autonomen Region Navarra und fahren in den Naturpark Bardenas Reales. Auf dem Rückweg machen wir einen Abstecher an den Atlantik und geniessen die Tarnschlucht.

Tourdaten

- 12 Tage auf fantastischen Motorradstrecken
- SPEZIELL: 1 Ruhe- oder Wellnessstag oder alternativ der ultimative Pässetag
- Besichtigung Naturpark Bardenas Reales
- ca. 3'000 Gesamtkilometer (plus optional „der ultimative Pässetag“)
- Schwierigkeitsgrad: Mittel bis schwer, viele kurvenreiche Haupt- und Nebenstrassen sorgen für erhöhten Fahrspass
- Hauptstart der geführten Tour im Raum Bern und Le Pont im Jura

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Das ist alles dabei

- Geführte Töfftour mit dem eigenen Töff
- 11 Hotelübernachtungen in landestypischen Hotels inkl. Frühstück
- 11 Nachtessen
- Kurtaxen
- 1 Picknick unterwegs bei trockenem Wetter
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung



Programm

1. Tag Köniz - Chambéry (280 km)

Wir starten am Morgen im Raum Bern und nehmen zunächst die Autobahn in Richtung Yverdon les Bains. Weiter gehts zum 2. Treffpunkt in Le Pont. Nach einem heissen Kaffee oder Tee beginnt der Fahrspass. Über die schönen Höhenstrassen des französischen Jura und entlang des Lac d'Annecy führen uns meist kleinere Nebenstrassen bis zu unserem ersten Hotel in Chambéry.

2. Tag Chambéry - Vallon Pont d'Arc (300 km)

Auf den kurvigen Nebenstrassen der Chartreuse fahren wir uns warm, im Vercors wird uns beinahe kurvenschwindlig. Luxusprobleme! Am Nachmittag fühlt es sich südlich an, wenn wir die Provence streifen. Wir überqueren die Rhone und übernachten quasi am Fuss der Ardèche.

3. Tag Vallon Pont d'Arc - Carcassonne (330 km)

Am Vormittag stoppen wir bei Pont du Gard. Nur wenige Kilometer von Avignon entfernt, dient uns dieses römische Aquädukt mit einer Höhe von 49m als beeindruckendes Fotoobjekt. Dann cruisen wir gemütlich durchs Languedoc. In Carcassonne empfiehlt sich ein Spaziergang vor oder nach dem Abendessen durch die pittoreske Altstadt mit ihrer eindrucklichen Festung.

4. Tag Carcassonne - Bagnères-de-Luchon (250 km)

Wir erreichen die Pyrenäen! Vor uns, in östlicher Richtung fahrend, wechseln sich tiefe Schluchten und geheimnisvolle Höhlen ständig ab. Die Strecke über Saint Giron und Saint Beat ist ein nicht enden wollender Töfffahrertraum. Die Pässe Col de Port, Col de Portet d'Aspet und Col du Four sind nur wenige Beispiele für Kurvengarantie. Kleine Passstrassen unlimited, Hammer.



5. Tag Bagnères-de-Luchon, Ruhetag
Option 1: Ruhe- und Wellnessstag. Du fährst heute nicht Töff. Du geniesst das Wellness, die individuell buchbaren Massagebehandlungen - all das sorgt für Entspannung und Wohlbefinden. Ein kleiner Spaziergang oder eine längere Wanderung - dir stehen alle Möglichkeiten für einen Tag des Geniessens offen.
Option 2: Auch heute möchtest du Töff fahren, aber der Pässe Tag ist dir dann doch etwas zu lang. Auch für diesen Fall ist vorgesorgt. Wir haben für dich eine schöne Runde mit weniger Kilometern ausgedacht (245km).
Option 3: Der ultimative Pässe Tag ca. 400 km (nur bei stabilem Wetter)
Eines vorweg - das wird ein langer und auch anstrengender Fahrtag. Und es wird ein MEGA Fahrtag. Wir starten früh am Morgen. 400 km auf den bekanntesten und schönsten Pässen der Pyrenäen, vor allem bekannt durch unzählige Tour de France Etappen: Col du Pourtalet, Col d'Aubisque, Col de Solour, Col du Tourmalet, Col d'Aspin, Col de Peyresourde und Col du Portillon, um nur einige zu nennen. Du solltest viel Lust auf einen langen Tag im Sattel haben, denn Fahren

ist heute das ultimative Ziel. Die Pausen werden hingegen eher kürzer ausfallen.
6. Tag Bagnères-de-Luchon - Pamplona (330 km)
Wir stellen fest: auch in Spanien gibt es Kurven à discretion! Unser Ziel Pamplona ist Hauptstadt der Provinz Navarra. Die Stadt ist bekannt für die Stierläufe und für den Jakobsweg. Das passt, denn wir sind auf einer Pilgerfahrt für Töfffahrerherzen!
7. Tag Pamplona Ruhetag
Du besichtigst die Stadt Pamplona mit ihren vielen Kirchen und erholst dich etwas von den Kurvenstrapazen der letzten Tage. Oder du unternimmst eine Ausfahrt zu den Bardenas Reales (teilweise nicht asphaltiert!) und du wirst aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Eine Landschaft wie von einem anderen Stern. Sie ist geprägt von Gips und Ton sowie tiefen Schluchten und Bergen. Sehr eindrücklich!
8. Tag Pamplona - Auch (330 km)
Es geht zurück nach Frankreich. Dabei schlagen wir einen Haken gen Westen und machen einen kleinen Ausflug an Meer. Der Atlantik bei Saint Jean de Luz ist rauh und lädt nicht unbedingt zum Schwimmen ein, aber als Lieferant für eine



frische Brise und für ein schönes Fotomotiv ist er sehr willkommen! Nach dieser Abwechslung geht's zu unserem Hotel in der Region von Auch.
9. Tag Auch - Millau (300 km)
Wir umfahren Toulouse auf der Südtangente und ab Castres wird es wieder sehr kurvig. Wir kreuzen ein Afrika der anderen Art und nicht durch Zufall falsch geschrieben, lasst euch überraschen! Kurz bevor wir unser Nachtlager in Millau aufschlagen, machen wir noch einen Fotostopp an der grossen Brücke. Das Viadukt von Millau ist 343m hoch und 2'460m lang!
10. Tag Millau - Le Puy en Velay (230 km)
Direkt nach dem Frühstück wird es schon wieder kurvig: die Tarnschlucht zieht uns in ihren Bann! Bis zu 500m tief, liefert sie Fahrspass pur und Freude fürs Auge. Es bleibt den ganzen Tag kurvig und schön, unser Tagesziel Le Puy macht da keine Ausnahme..
11. Tag Le Puy en Velay - Grenoble (250 km)
Auf unserer Etappe in Richtung Heimat kreuzen wir die Pilat Region und geniessen die kurvigen Strassen rund um den Lac de Bourget, wo wir unser letztes Nachtlager aufschlagen.

12. Tag Grenoble - Köniz (230 km)
Auf verschiedenen Wegen geht's zurück in die Schweiz und wir verabschieden uns von alten und neuen Freunden. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF	
Reisepreis mit eigenem Motorrad	2'790
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	2'790
Einzelzimmerzuschlag	690



Ab in die Karpaten! Mit Stadtbesichtigung und Schifffahrt in Budapest Rumänien

Wer nach wilden Bergen und einsamen Weiten sucht, wird in Transsilvanien fündig. Rumänien und die Karpaten bieten dank einer zerklüfteten Oberfläche Bergsträsschen vom Feinsten, traumhafte Aussichten, tiefe dunkle Wälder und als Sahnehäubchen jede Menge Geschichten und Sagen. Hier trifft eine tolle, kurvenreiche Landschaft auf beeindruckende, teils unberührte Natur. Wir fahren die schönsten Passstrassen Rumäniens – Transfăgărășan und Transalpina. Wir geniessen Ruhe- & Kulturtage in Budapest und Timișoara. Und sind auf den Spuren des Grafen Dracula ... Die gut ausgebauten Strecken führen uns durch die schönsten Gegenden von Rumänien. Anreise über Österreich und Ungarn. Rückreise über Serbien, Kroatien, Slowenien & die Dolomiten.

Tourdaten

- 21 Reisetage
- jeweils 1 Ruhetag in Budapest und 1 Ruhetag in Timișoara
- Ca. 5'300 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 150 und 360 km
- Schwierigkeitsgrad: Kurven solltest du schon mögen
- 100% bester Asphalt

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Das ist alles dabei

- Geführte Töfftour mit dem eigenen Töff
- 20 Hotelübernachtungen in landestypischen Hotels inkl. Frühstück
- 18 Nachtessen
- Halbtägige Stadtführung durch Budapest
- Sightseeing-Schifffahrt in Budapest
- Besichtigung Schloss Bran - die Heimat des Grafen Dracula
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen für erhöhten Fahrspass
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozias
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Bern - Imst (360 km)

Eine spannende Reise in den Osten beginnt. Wir treffen uns in Bern, Würenlos oder zum Mittagessen im Appenzell. Weiter über die Vorarlbergregion ins Tirol, dann ist Feierabendbier in Imst angesagt.

2. Tag Imst - Gosau (300 km)

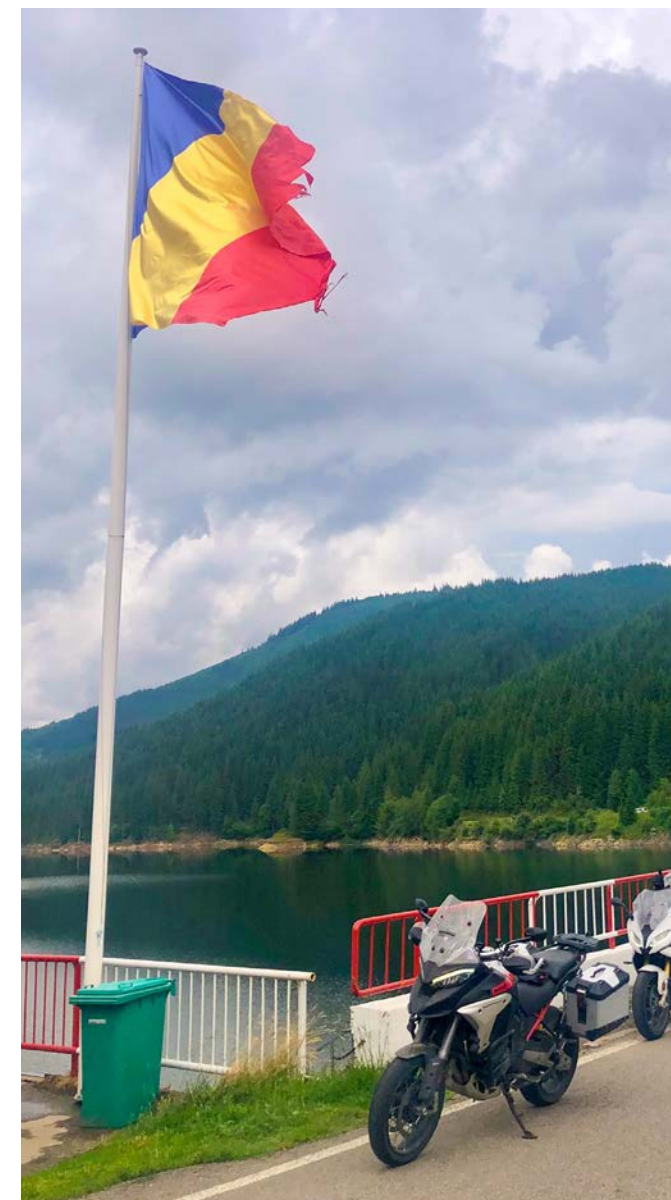
Durch das bekannte Zillertal fahren wir auf Österreichs elegantesten Kehren über die Gerlos Alpenstrasse Richtung Gosau. Ein wahrhafter Traumtag im Tirol.

3. Tag Gosau - Ödenburg (330 km)

Am Morgen fahren wir zu einem der schönsten Seerorte - Hallstatt am Westufer des Hallstätter Sees im österreichischen Salzkammergut. Unser Weg quert daraufhin die komplette Steiermark. Kurz vor Abend überqueren wir die Grenze und schlafen die erste Nacht in Ungarn.

4. Tag Ödenburg - Budapest (250 km)

Unser heutiges Tagesziel trägt den klingenden Namen Budapest. Budapest, Ungarns Hauptstadt,



ist durch den Fluss Donau in zwei Teile geteilt. Die Kettenbrücke aus dem 19. Jahrhundert verbindet das hügelige Buda-Viertel mit dem flachen Pest.

5. Tag Ruhetag Budapest

Budapest ist immer ein Ruhetag wert. Heute gönnen wir unseren Töffs eine Pause und begeben uns auf eine geführte Stadtbesichtigung sowie eine Sightseeing-Schifffahrt auf der Donau. Abendessen und -programm zur individuellen Verfügung für alle frei gestaltbar.

6. Tag Budapest - Satu Mare (330 km)

Ausgeruht zieht es uns weiter Richtung Osten. Sobald wir die Grossstadt Budapest einmal verlassen haben, wird es ländlich. Wieder kurz vor Abend überqueren wir dann die Grenze und schlafen die erste Nacht in Rumänien.

7. Tag Satu Mare - Gura Humora (330 km)

WOW! - Heute fahren wir den ersten Tag in den Karpaten. Durch die Äussere Ostkarpaten Region gehts weiter bis nach Gura Humora in den Inneren Ostkarpaten. Am Abend wartet ein frisches Ursus auf uns! Ursus ist das meistverkaufte Bier in Rumänien. Auf Rumänisch wird «Bär» mit „Urs“ übersetzt.

8. Tag Gura Humora - Sighișoara (280 km)

Weiter geht der elegante Kurventanz. Uns erwartet eine Mischung aus natürlicher Schönheit, aufregenden Strassen und kulturellen Erlebnissen. Unser Tagesziel liegt in der Mitte des Siebenbürgischen Beckens.

9. Tag Sighișoara - Braşov (150 km)

Geschichten und Sagen gefällig? Darf es auch ein wenig „gruselig“ sein? - Heute statten wir dem berühmtesten Blutsauger aller Zeiten, Graf Dracula, einen Besuch ab und besichtigen das (Dracula-schloss) Schloss Bran.

10. Tag Braşov - Sibiu (280 km)

Der transsilvanische Spuk treibt uns weiter über das Făgăraş-Gebirge. Die Transfăgărășan Hochstrasse

ist eine 2'042 Meter hoch gelegene Passstrasse, eventuell sogar die schönste Rumäniens. Die Strasse verbindet das Argeş-Tal in der Großen Walachei mit dem Olt-Tal in Siebenbürgen.

11. Tag Sibiu - Targu Jiu (250 km)

Wieder steht ein grosser Name auf dem Tagesprogramm. Transalpina! Die Panoramastrasse Transalpina ist schon seit 1937 eine landschaftliche Besonderheit in Rumänien. Sie bietet uns atemberaubende Ausblicke über die Berge, hinein in urige Täler und auf kleine mittelalterliche Orte, in denen man denkt, die Zeit sei stehen geblieben.

12. Tag Targu Jiu - Drobeta Turnu Severin (200 km)

Wir verlassen langsam die Höhen von gut 2140 m ü. M. und schlängeln uns entlang der Südkarpaten bis wir unser Tagesziel Drobeta Turnu Severin erreichen. Im Alltag sagt man nur „Severin“. Hier nächtigen wir direkt an der Donau welche die Grenze zwischen Rumänien und Serbien bildet.

13. Tag Drobeta Turnu Severin - Timișoara (300 km)

Das Eisernen Tor gilt als einer der imposantesten Tal-durchbrüche Europas. Hier wird die Donau auf 200 Meter Breite verengt. Trotzdem hat's Platz für eine Strasse, welche uns direkt der Donau entlang nach Timișoara führt - Traumhaft.

14. Tag Ruhetag Timișoara

Nach rund 3'330 gefahrenen Kilometer wieder einmal Zeit für Ruhe. Timișoara ist eine Stadt im Westen Rumäniens, die besonders für ihre Sezessionsarchitektur bekannt ist. Am zentralen Platz, der Piața Victoriei, befindet sich nicht nur unser Hotel, sondern auch zahlreiche barocke Gebäude sowie die Kathedrale der Heiligen drei Hierarchen (Catedrala Mitropolitană) mit ihren Mosaikziegeln und der Ikonengalerie.

15. Tag Timișoara - Osijek (300 km)

Rumänien Bye-Bye - Gut erholt verlassen wir heute die Stadt Timișoara und durchqueren Serbien grösstenteils auf Nebenstrassen bis wir am Abend unser Ziel Osijek in Kroatien erreichen.

16. Tag Osijek - Trakošćan (340 km)

Am Morgen durch den Naturpark Papuk und am Mittag umfahren wir Zagreb, bevor wir am Abend im kleinen Örtchen Trakošćan eintreffen. Sicherlich ein Blickfang ist dort das Schloss Trakošćan. Es ist eines der meistbesuchten Schlösser des Landes.

17. Tag Trakošćan - Kranjska Gora (270 km)

Der heutige Fahrtag gehört Slowenien. Genauer gesagt fahren wir durch die Grenzgebirgsregion „Slovenska Koroška“ und „Kärnten“, bleiben aber



permanent auf der slowenischen Seite. Nach einem kurzen Abstecher im Luftkurort Bled gehts weiter nach Kranjska Gora.

18. Tag Kranjska Gora - Cortina d'Ampezzo (230 km)

Nach dem Frühstück heisst es direkt wieder Grenzübergang. Bella Italia wartet. Über kurvenreiche Bergstrassen führt uns der Weg Richtung Dolomiten. Die bizarren Berge mit ihren spektakulären Felsformationen sind die heutige Kulisse. Unser Zielort, Cortina d'Ampezzo, ist ein bekannter Skiort im Norden Italiens.

19. Tag Cortina d'Ampezzo - Prad (280 km)

Unzählige schmale Bergstrassen abseits der vielbefahrenen Standard-Routen stehen heute auf dem Programm. Wir erleben landschaftliche Kontraste gepaart mit herzlicher Gastfreundschaft.

20. Tag Prad - Obersaxen (240 km)

Der frühe Vogel fängt den Wurm - direkt am Morgen fahren wir über das Stilfser Joch. Mit einer Höhe von 2757 m ü. M. ist das Stilfser Joch der höchste durch eine asphaltierte Strasse erschlossene Gebirgspass in Italien. In der Schweiz angekommen

durchqueren wir das Engadin bis nach Obersaxen.

21. Tag Obersaxen - Bern (280 km)

Der letzte Tag ist angebrochen. Wir haben in den letzten Tagen gemeinsam unglaubliche 8 Länder mit unseren Töffs bereist. Ein letztes Mal fahren wir gemeinsam durch die Surselva bis unsere Wege sich dann trennen und wir auf diversen individuellen Routen nach Hause fahren. Danke für dieses unglaubliche Erlebnis!



Preise in CHF

Reisepreis mit eigenem Motorrad	5'290
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'290
Einzelzimmerzuschlag	1'090



Wilde Küsten, grüne Wiesen, steile Klippen Irland und Nordirland

Erlebe eine aussergewöhnliche Motorradreise von der Schweiz bis an die wilden Küsten Irlands – eine perfekte Kombination aus Fahrgenuss, Natur und Kultur. Schon die Anreise durch Frankreich stimmt dich mit genussvollen Strecken und charmanten Orten auf das Abenteuer ein. In Irland erwarten dich legendäre Routen wie der Ring of Kerry und die einsamen Weiten von Connemara, die jedes Bikerherz höherschlagen lassen. Spektakuläre Naturwunder wie die Cliffs of Moher oder die beeindruckenden Slieve League Cliffs sorgen für unvergessliche Momente. Kurvenreiche Küstenstrassen, wenig Verkehr und ständig wechselnde Landschaften machen jede Etappe zu einem Erlebnis. Gleichzeitig bleibt genügend Zeit, um Städte wie Galway und Dublin entspannt zu entdecken und die irische Gastfreundschaft zu geniessen. Ein Abstecher nach Nordirland und Belfast runden diese Tour ab. Diese Reise verbindet fahraktive Tage mit entspannten Momenten und bietet die perfekte Balance für Genussfahrer.

Tourdaten

- Geführte Tour durch Frankreich, Irland und Nordirland
- 19 Tage, davon zwei Ruhetage in Galway und Dublin
- Ca. 4'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 150 und 450 km
- Schwierigkeitsgrad: Geniessertour mit hohem Suchtfaktor, teils im Linksverkehr
- Asphalttour, meist auf gut ausgebauten aber auch mal schmalen Nebenstrassen
- Achtung: für Nordirland wird ein Einreiseformular benötigt



Das ist alles dabei

- 16 Hotelübernachtungen mit Frühstück
- 14 Nachtessen in guten, landestypischen Hotels oder in Hotelnähe
- 1 Nachtessen in der legendären Guinness Brauerei in Dublin
- 2 Übernachtungen in Doppel-Innenkabine auf der Nachtfähre Cherbourg-Rosslare und zurück
- Besichtigung der Cliffs of Moher und des Ring of Kerry
- Stadtbesichtigung Dublin
- Besichtigung des Titanic Museums in Belfast
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Bern - Troyes (400 km)

Los geht's! Unser Motorradabenteuer beginnt mit einer genussvollen Fahrt von Bern durch die sanften Hügel des Juras und weiter in die französische Champagne. Kurvige Landstrassen, kleine Dörfer und weite Felder stimmen uns perfekt auf die kommenden Tage ein. Abends ein erstes gemeinsames Nachtessen und Kennenlernen deiner Mitreisenden.



2. Tag Troyes - Alençon (350 km)

An unserem zweiten Fahrttag geht es quer durch das Herz Frankreichs. Die Strecke führt über abwechslungsreiche Nebenstrassen durch Wälder, Felder und charmante Ortschaften. Unterwegs laden kleine Cafés zu einer Pause ein, um das französische Lebensgefühl zu geniessen. Wir kommen in Ferienstimmung!

3. Tag Alençon - Cherbourg und Nachtfähre nach Rosslare (250 km)

Unsere Route führt uns unaufhaltsam in Richtung Atlantikküste. Je näher wir Cherbourg kommen, desto salziger wird die Luft und desto stärker spüren wir das maritime Flair. Vielleicht bleibt Zeit für einen kurzen Abstecher ans Meer oder einen Spaziergang am Hafen. Am Abend beginnt ein besonderer Abschnitt unserer Reise: die Nachtfähre bringt uns entspannt über den Ärmelkanal nach Irland – während du schläfst, wartet bereits das nächste Abenteuer.

4. Tag Rosslare - Cork (250 km)

Willkommen auf der grünen Insel! Nach der Ankunft in Rosslare tauchst du direkt in Irlands faszinierende Landschaft und in den Linksverkehr ein. An letzteren gewöhnst du dich schnell, zumal ja immer ein Tourguide vorausfährt. Ein erstes Highlight des Tages ist der beeindruckende Rock of Cashel – eine spektakuläre mittelalterliche Festungsanlage auf einem Felsen, die zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten des Landes zählt. Anschliessend führt uns die Strecke durch sanfte Hügel und grüne Weiden nach Cork, eine lebendige Stadt mit viel Charme, gemütlichen Pubs und hervorragender Küche.

5. Tag Cork - Killarney (150 km)

Heute erwartet dich ein echtes Highlight für Mo

torradfahrer. Je nach Wetter fahren wir über den spektakulären Healy Pass mit engen Kurven und grandiosen Ausblicken oder über den etwas entspannteren Caha Pass. Beide Routen führen durch eine beeindruckende Berglandschaft mit Blick auf Seen und Atlantikbuchten. Ziel ist Killarney – bekannt für den nahegelegenen Nationalpark mit seinen Seen, Wäldern und historischen Herrenhäusern. Hier bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Rundfahrt Ring of Kerry (200 km)
Ein absoluter Höhepunkt unserer Reise! Der legendäre Ring of Kerry zählt zu den schönsten Panoramastrecken Europas. Dich erwarten spektakuläre Küstenabschnitte, grüne Hügel, kleine Fischerdörfer und immer wieder atemberaubende Ausblicke auf den Atlantik. Fotostopps sind hier garantiert – diese Strecke bleibt unvergesslich.

7. Tag Killarney - Ennis (250 km)
Die Dingle-Halbinsel begeistert mit ursprünglicher Landschaft und rauem Charme. Über den spektakulären Conor Pass – eine der höchsten Passstrassen Irlands – erlebst du beeindruckende Ausblicke auf Berge, Seen und das Meer. Anschliessend fahren wir entlang der Küste und durch das Landesinnere nach Ennis, einer typisch irischen Stadt mit lebendiger Pubkultur.

8. Tag Ennis - Galway (330 km)
Auf der heutigen Etappe stoppen wir an einem der bekanntesten Naturwunder Irlands: die Cliffs of Moher.

Die steil aufragenden Klippen bieten einen spektakulären Blick über den Atlantik – bei klarer Sicht bis zu den Aran Islands. Danach geht es weiter nach Galway, eine kreative und lebendige Stadt mit Strassenmusikern, bunten Fassaden und vielen... du wirst es erraten... gemütlichen Pubs. In Galway bleiben wir zwei Nächte.

9. Tag Ruhetag in Galway
Heute gönnen wir unseren Töffs eine Verschnaufpause. Nutze den Tag, um Galway in deinem eigenen Tempo zu entdecken. Ob ein Spaziergang entlang der Promenade, ein Besuch der Altstadt oder Live-Musik in einem traditionellen Pub – hier kannst du die irische Lebensfreude hautnah erleben. Optional bietet sich auch ein Ausflug zu den Aran Islands an.

10. Tag Galway - Westport (200 km)
Vom Ruhetag gestärkt, sind wir bereit für neue Motorradabenteuer. Die heutige Etappe führt uns durch die wilde und ursprüngliche Region Connemara. Einsame Strassen, Moore, Seen und Berge prägen das Bild. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Ausblicke – eine der eindrucksvollsten Landschaften Irlands. Unser Tagesziel ist das charmante Westport mit seiner gemütlichen Atmosphäre.

11. Tag Westport - Donegal (200 km)
Wir folgen der Atlantikküste weiter nach Norden. In Sligo lohnt sich ein kurzer Halt. Weiter geht es nach Donegal, wo dich unberührte Natur und beeindruckende Küsten erwarten.



12. Tag Rundfahrt Slieve League Cliffs (150 km)
Nach einem gewohnt umfangreichen Frühstück vom Typ 'Full English' erwartet uns ein Geheimtipp und echtes Naturhighlight: die Slieve League Cliffs. Sie zählen zu den höchsten Meeresklippen Europas und sind deutlich weniger überlaufen als andere Sehenswürdigkeiten. Die Aussicht auf den wilden Atlantik ist schlicht atemberaubend – ein perfekter Ort für unvergessliche Fotos.

13. Tag Donegal - Belfast (250 km)
Heute überqueren wir die Grenze nach Nordirland, eine neue Erfahrung. Nordirland kennen ja die meisten von uns nur von den schlechten Nachrichten im letzten Jahrtausend. Wir machen uns ein eigenes Bild und folgen der Küste bis nach Belfast. Die Hauptstadt präsentiert sich heute modern und lebendig, mit spannender Geschichte und kultureller Vielfalt. Falls die Zeit reicht: Besonders sehenswert ist das interaktive Museum Titanic Belfast, das die Geschichte des berühmten Schiffes eindrucksvoll erzählt.

14. Tag Belfast - Dublin (200 km)
Eine entspannte Fahrt entlang der Küste bringt uns zurück nach Irland und in die Hauptstadt Dublin. Dublin selbst begeistert mit einer Mischung aus Geschichte, Kultur und lebendiger Atmosphäre. Hier bleiben wir gerne zwei Nächte. Am Abend speisen und trinken wir im Guinness Brauhaus.

15. Tag Ruhetag Dublin
Am Morgen machen wir eine gemeinsame Stadtführung, bei der wir das Wesentliche von Dublin von einem Experten erfahren. Der Rest des Tages steht zu deiner freien Verfügung. So hast du Zeit, Dublin

auf eigene Faust zu erleben. Besuche das berühmte Guinness Storehouse, erkunde das historische Trinity College oder geniesse das Flair in den zahlreichen Pubs.

16. Tag Dublin - Rosslare und Nachtfähre nach Cherbourg (200 km)
Heute steht die letzte Etappe in Irland an. Dabei erwartet uns nochmals ein landschaftlicher Leckerbissen: die Wicklow Mountains. Kurvige Strassen führen durch sanfte Hügel, vorbei an Seen und durch das berühmte Glendalough-Tal. Anschliessend geht es zurück zur Fähre, die uns über Nacht zurück nach Frankreich bringt.

17. Tag Cherbourg - Chartres (300 km)
Zurück in Frankreich erinnern wir uns an den Rechtsverkehr. Dabei hatten wir uns so sehr an die linke Strassenseite gewöhnt! Unsere Route führt uns durch ruhige Landschaften nach Chartres.

18. Tag Chartres - Beaune (250 km)
Genussvolles Fahren durch das französische Landesinnere. Die Strecke führt durch Weinregionen und idyllische Landschaften bis nach Beaune. An diesem letzten Abend unserer Reise lassen wir die Erinnerungen an unsere Tour nochmals Revue passieren und verabschieden uns von unseren Mitreisenden.

19. Tag Beaune - Bern (350 km)
Die letzte Etappe unserer Reise führt uns auf verschiedenen Routen zurück in unsere Schweizer Heimat. Im Gepäck: unzählige Eindrücke, spektakuläre Landschaften und Erinnerungen an eine unvergessliche Motorradreise durch Irland. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	6'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	6'790
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	1'990
Aussenkabinenzuschlag für alle Überfahrten pro Person in der Doppelkabine	100
Aussenkabinenzuschlag für alle Überfahrten in der Einzelkabine	200



Genuss-Endurowandern in den Seealpen Piemont Adventure Touring

«Alta Via del Sale», «Strada del crinale Maira-Stura» & «Strada dell'Assietta». Komm mit auf den wahren „Heiligen Gral“ der Routen durch Ligurien und dem Piemont. Unsere Enduro-Tour schlängelt sich vom Ligurischen Meer hinauf durch atemberaubende Landschaften und unberührte Täler und umfasst zwei der faszinierendsten Regionen Italiens: Ligurien und Piemont. Für ein kurzes Stück betritt die grenzenlose Route auch französisches Territorium und bietet ein einzigartiges Erlebnis, das Natur, Geschichte und Abenteuer vereint. Die Route verspricht eine emotionsgeladene Reise durch stimmungsvolle Alpenlandschaften und malerische alte Dörfer. Die Schönheit der Landschaft sowie die unzähligen, tollen Schotterstrassen stehen im Vordergrund. Abends dann, wie üblich bei Toeffreisen, bieten wir dir ein gutes Essen, lokale Spezialitäten aus dem Piemont, ein Glas Wein – und das gute Gefühl, genau dort zu sein, wo Du sein willst.

Tourdaten

- 5 Reisetage (ab und bis Bern)
- Rund 1'500 km Gesamtstrecke (ca. 200 km unbefestigt)
- Tagesetappen zwischen 170 – 500 Kilometer
- Diese Tour ist kein Training, sondern eine anspruchsvolle, geführte Reise durch alpines Gelände
- Schwierigkeitsgrad: Fahrpraxis und Ausdauer für Motorradfahren auf Offroad Strassen ist Voraussetzung
- Schwindelfreiheit beim Befahren alpiner Höhenwege ist Voraussetzung
- Du beherrschst dein Motorrad sicher auf losen Untergründen und in engen Kurven
- Der Schwierigkeitsgrad kann sich je nach Wetterlage spontan verändern
- Bitte Flexibilität und Offenheit gegenüber Unvorhergesehenem und Programmänderungen mitbringen
- Keine Mitnahme von Sozias möglich

Das ist alles dabei

- 5 spannende Motorradtage in traumhafter Natur
- 4 Übernachtungen mit Frühstück und 3-Gang Nachtessen in landestypischen Hotels
- Ein gemeinsames, unvergessliches Erlebnis
- Zusammenspiel aus Natur, Maschine & Gemeinschaft
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck und Support
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Eigene, geländetauglich ausgestattete Reiseenduro (Enduro-Mischbereifung, Motorschutz / Sturzbügel)

Programm

- 1. Tag** Bern - Turin (400 km Asphalt, 15 km Piste)
Wir starten in einer Gruppe von Gleichgesinnten unser abwechslungsreiches Piemont Adventure Touring Erlebnis. Über den Col du Grand Saint-Bernard gehts Richtung Aostatal. Den heutigen Tag absolvieren wir hauptsächlich auf asphaltiertem Untergrund. Je nach Zeit und Wetter befahren wir rund um Turin auch die ersten Kilometer auf losem Untergrund. Am Abend in Asti angekommen, wartet dann das erste köstliche Abendessen im Piemont auf uns.
- 2. Tag** Turin - Loano (130 km Asphalt, 40 km Piste)
Heute steht genussvolles Enduro Wandern ohne Stress und Zeitdruck auf dem Programm. Die erste Stunde fahren wir auf Asphalt Richtung Süden. Dann wechselt der Untergrund und es geht zum Colla di San Giacomo. Dieser liegt an der Wasserscheide zwischen der Poebene und dem Ligurischen Meer und war im Mittelalter ein wichtiger Grenzübergang für Reisende und Kaufleute, die von Finale Ligure nach Mallare gingen. Auf weiteren Wald- und Wiesendurchfahrten schlängeln wir uns bis ans Ligurische Meer. In Loano schlafen wir direkt am Meer.
- 3. Tag** Loano - Cuneo (127 km Asphalt, 63 km Piste)
Frühstück am Meer, welch ein Genuss! Danach bre-



Preise in CHF

Reisepreis pro Person mit eigenem Motorrad
Einzelzimmerzuschlag

1'790
200



chen wir auf, es wartet der „Heiligen Gral“. Die Ligurische Grenzkammstraße ist alles andere als irgend-eine beliebige Straße durch die Alpen. Sie führt als ehemalige Militärstrasse entlang der französisch-italienischen Grenze. Ihre auf losem Untergrund befahrbare Länge beträgt 63 Kilometer, ein Grossteil davon in Höhen über 2'000 Meter. Ein faszinierender Tag zwischen Dolce Vita und Gebirgsketten!

4. Tag Cuneo - Pinerolo (145 km Asphalt, 55 km Piste)
Von Cuneo aus stehen uns alle Möglichkeiten offen, um euer Enduro-Herz glücklich zu machen. Von der Maira-Stura-Kammstraße über die Varaita-Maira-Kammstraße bis hin zum Colle del Prete und dem Colle del Gilba. Entscheidend sind Wetter, Lust und Laune sowie vor allem eure Fitness :) Die Strecke von Cuneo nach Pinerolo kann übrigens auch rein asphaltiert gefahren werden.

5. Tag Pinerolo - Bern (465 km Asphalt, 35 km Piste)
Unser letzter Tag bricht an. Zeit, sich von Dolce Vita und Gebirgsketten gebührend zu verabschieden. Am frühen Morgen gehts auf die aussichtsreiche Assietta Kammstrasse. Diese zählt zu den beliebtesten Höhenstraßen der Westalpen. Sie zieht sich am Kamm zwischen dem Valle Susa und dem Valle del Chisone entlang und bewegt sich in Höhenlagen zwischen 2'000 und 2'500 m. Daraufhin führt uns unser Heimweg über verschiedene Strassen Richtung Heimat. Die Schönheit der Landschaft sowie die unzähligen, tollen Schotterstrassen werden wir in bester Erinnerung behalten.



Mit Stadtbesichtigung Prag und Schifffahrt auf der Elbe

Sächsische Schweiz, Polen, Tschechien

Eine Töfftour in den Osten ist auch immer eine Tour in die jüngere Geschichte Europas. Aus Böhmen, Mähren und Schlesien sind nach dem 2. Weltkrieg viele Deutsche in den Westen geflüchtet. Die ehemalige DDR haben die meisten von uns noch miterlebt. Neben diesen Regionen mit ihren noch weitgehend naturbelassenen Gegenden, werden wir durch kurvenreiche Wald- und Wiesengebiete viele Sehenswürdigkeiten besuchen. Prag und Dresden sind die städtischen Highlights, die Sächsische Schweiz besticht durch die einmaligen Sandsteininformationen, die Elbschlösser, Burg Lichtenstein und Schloss Neuschwanstein stehen für Kultur und Geschichte. Die verkehrsarmen und kurvenreichen Nebenstrassen garantieren Fahrge-nuss auf hohem Niveau. Eine abwechslungsreiche Tour welche dem geschichtsinteressierten Töff-Fahrer einen Einblick in längst vergessene Zeiten bietet. Dies ist Motorrad- Kultur- & Naturgenuss, wie er intensiver und nachhaltiger nicht sein kann.

Tourdaten

- 13 Reisetage
- 1 Ruhe- und Besichtigungstag in Prag sowie in Dresden
- Ca. 2'700 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 210 und 350 km
- Asphalttour auf gut ausgebauten Haupt- und Nebenstrassen
- Schwierigkeitsgrad: Erlebniscruisen für Genuss-fahrer

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Das ist alles dabei

- Reise ab verschiedenen Treffpunkten in der CH
- 12 Hotelübernachtungen mit Frühstück und in landestypischen Hotels
- 10 Nachtessen mit Spezialitäten der jeweiligen Region
- Halbtägige Stadtführung durch Prag
- Besuch des Nationalparks Sächsische Schweiz zur Basteibrücke und den bizarren Sandsteinformationen
- Schifffahrt auf der Elbe durch die Sächsische Schweiz
- Führung durch die geschichtsträchtige Dresdner Altstadt mit Mittagessen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Füssen (370 km)

Von verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz fahren wir gemeinsam bei Au über die Grenze nach Österreich. Durch die Skiregion Bödele erreichen wir schon bald das schöne Allgäu in Deutschland. Bayrische Spezialitäten erwarten uns zum Nachtessen - O'zapft is!



2. Tag Füssen - Wasserburg am Inn (250 km)

Nicht nur Schloss Schwanstein ist ein Highlight des heutigen Tages. Auch die Fahrt durch die bayrischen Alpen mit dem Ammergebirge und den vielen Voralpenseen ist ein Genuss. Viele gemütliche Ausflugslokale laden zu Pausen ein, bevor wir am späten Nachmittag unser Ziel am Inn erreichen.

3. Tag Wasserburg am Inn - Zwiesel (290 km)

Unser heutiges Ziel ist der Bayrische Wald, das grösste zusammenhängende Waldgebiet Bayerns entlang der Tschechischen Grenze. Bekannt ist die Region rund um Zwiesel für ihre feine Glasbläserkunst. Der Weg dorthin führt entlang dem Inn und der österreichischen Grenze.

4. Tag Zwiesel - Prag (210 km)

Es wird Zeit, den grossen Kanton für's Erste zu verlassen. Wir erreichen Bayrisch-Eisenstein. Über kleine Nebenstrassen nähern wir uns der Stadt Pilsen, wo das feinerbe Pilsener Urquell seit 1842





sein Zuhause hat. Durch kleine, verschlafene Dörfer geht's weiter in die Hauptstadt Tschechiens, Prag.

5. Tag Stadtbesichtigung und Ruhetag
Nach dem Zmorge treffen wir unsere Deutschsprachige Reiseleiterin, die uns am Vormittag mit Sachverstand und Humor „ihr“ Prag etwas näher bringt. Nach der Führung Zeit zur freien Verfügung und individuelles Abendessen.

6. Tag Prag - Sobotin (270 km)
Mit vielen neuen Eindrücken verlassen wir Prag, um die ländlichen Regionen von Mähren und dem Eisengebirge zu erkunden. Unser heutiges Ziel ist ein alterwürdiges Hotel in Sobotin. Wer möchte, kann hier ein Bierbad in der Steinbadewanne genießen. Aber bitte nicht austrinken!

7. Tag Sobotin - Jelenia Gora (210 km)
Direkt am Glatzer Schneeberg verlassen wir Tschechien und erreichen Polen. Auf halbem Weg zu unserem heutigen Tagesziel erreichen wir die „unterirdische Stadt“ im Eulengebirge (Projekt Riese). Ein riesiger, geheimnisvoller Komplex aus dem zweiten Weltkrieg. Interessant und auch ein wenig bedrückend. Eine einstündige Audioführung sollten wir uns nicht entgehen lassen.

8. Tag Jelenia Gora - Bad Schandau (240 km)
Heute durchqueren wir Schlesien. Sehr viele der deutschen Vorfahren sind nach dem zweiten Weltkrieg aus Schlesien in den Westen geflüchtet. Nach einer Fahrt durch wunderschöne, naturbelassene Landschaften erreichen wir die Sächsische Schweiz und

erkunden die Schönheiten dieser speziellen Landschaft heute zunächst auf zwei Rädern. Am Nachmittag erreichen wir unser Residenzhotel an der Elbe in Bad Schandau. Hier bleiben wir zwei Nächte.

9. Tag Ausflugstag
Schiff ahoi - Am Morgen starten wir direkt vom Hotel aus mit dem Schiff bis nach Pirna. Weiter gehts per Bus nach Dresden. Hier besuchen wir die



geschichtsträchtige Altstadt. Schliesslich werden wir von unserem Chauffeur gemütlich zur bekannten Bastei gebracht und machen hier einen kleinen Spaziergang in den Sandsteininformationen der Sächsischen Schweiz. Zum Ausklang wartet dann die Toskana Therme auf uns. Was für ein Tag!

10. Tag Rathen - Hof (300 km)
Entlang der deutsch/tschechischen Grenze geht die Reise weiter durch das Gebiet der ehemaligen DDR. Im Erzgebirge fahren wir entlang dichter Wälder, unzähliger Bäche und Flüsse hinauf zu weiten Hochebenen und Feldern bis wir am Abend zufrieden in unserem Hotel in Hof ankommen.

11. Tag Hof - Rothenburg ob der Tauber (220 km)
Heute starten wir früh, um noch genug Zeit zu haben, um uns unser Tagesziel, Rothenburg ob der Tauber, anzusehen. Rothenburg ist die meistbesuchte Kleinstadt Deutschlands. Es warten dort leckere Schneebälle und Käthe Wohlfahrt auf uns.

12. Tag Rothenburg - Sigmaringen (280 km)
Wir verlassen die Ritter, das Burgfräulein und auch Bayern. Über badenwürttembergische Nebenstrassen nähern wir uns dem romantischen Schloss Lichtenstein, das auch als das Märchenschloss Württembergs bezeichnet wird. Am Abend bestau-



nen wir direkt vom Hotel aus das Hohenzollernschloss in Sigmaringen.

13. Tag Sigmaringen - Schweiz (280 km)
Der letzte Tag führt uns über verschiedene Routen zurück in die Schweiz. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis mit eigenem Motorrad	3'890
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	3'890
Einzelzimmerzuschlag	790



31. August
bis 9.
September
2027

Französische Seealpen und Gebirge im Meer Korsika

Einen Berg mit einer Höhe von 2'706 Meter über dem Meer auf einer kleinen Insel wie Korsika zu finden, ist eindrucklich. Noch faszinierender ist, wie es die Strassenbautechniker geschafft haben, diese kleine, gebirgige Insel mit einem kurvenreichen Strassennetz der Extraklasse zu durchziehen. Korsika ist ohne Frage ein Eldorado für jede*n Töfffahrer*in. Aber nicht nur das: Nirgendwo im Mittelmeer bietet sich ein solches Spektrum an landschaftlicher Harmonie und kontrastreicher Natur auf kleinstem Raum, wie auf Korsika. Antoine de Saint-Exupery schrieb einst poetisch: „Sonne und Meer haben sich so innig geliebt, dass sie schliesslich Korsika in die Welt setzten“. Sei dabei wenn es heisst – Korsika, wir kommen!

Tourdaten

- 10 Reisetage ab und bis Schweiz
- Ca. 2'500 Gesamtkilometer inkl. Anreise ab Schweiz
- Anreise: Toulon - Bastia (Nachtfähre), Rückreise: Bastia - Toulon (Nachtfähre)
- Schwierigkeitsgrad: mittel (Kurven solltest du schon mögen)
- Asphalttour mit „ein paar Kurven“
- Reisetart: Bern, Jura, Grenoble

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad



Das ist alles dabei

- Anreise ab verschiedenen Treffpunkten in der Schweiz
- Fährpassage: Toulon - Bastia und Bastia - Toulon in 2-Bett Innenkabinen inkl. Dusche und WC (Nachtfähre)
- Töfftransport alle Fährpassagen
- 2 x Übernachtung Fähre, 5 x Übernachtung Korsika, 2 x Übernachtung in Frankreich
- Alle Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in guten, landestypischen Hotels
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen, um den Fahrspass zu erhöhen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke und müde Sozia oder müden Sozios
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Köniz - Grenoble (350 km)

Wenn wir in Bern starten, nehmen wir den schönen Weg nach Frankreich, nicht unbedingt den direktesten. Über das Jura umfahren wir Genf weiträumig und über die Hügel der Chartreuse erreichen wir unser erstes Tagesziel.

2. Tag Grenoble - Toulon (350 km)

Der Weg zur Fähre nach Toulon ist das Ziel. Über den Col de la Croix-Haute gelangen wir in die Seealpen, hier macht das Töfffahren richtig Freude. Nachmittags ein Glace Stopp in der Provence. In Toulon geht's dann auf die Nachtfähre nach Korsika.

3. Tag Bastia - Calvi (200 km)

Ankunft im Hafen von Bastia. Der erste Höhepunkt lässt nicht lange auf sich warten. Wir fahren immer an der Küste entlang zum nördlichsten Punkt Korsikas. Ein Besuch der alten Mühle, Moulin Mattei, darf natürlich nicht fehlen. Zurück Richtung Süden machen wir unseren ersten Abstecher ins Inland. Nach kurvenreichem Fahrspass erreichen wir am Nachmittag Calvi, eine typisch korsische Kleinstadt direkt am Meer. Hier bleiben wir zwei Nächte.

4. Tag Rundfahrt Calvi

Heute geht unsere Fahrt zum ersten Mal in die Berge Korsikas. Wir umrunden den Monte Cinto, mit 2'706 m über Meer der höchste Berg Korsikas. Die kurvenreichen Strecken erfreuen das Bikerherz und lassen keine Wünsche offen. Abends dann Erholung beim Happy Landing und einem feinen Nachtessen.

5. Tag Calvi - Propriano (250 km)

Wir starten den Tag nach einem herzhaften korsischen Zmorge und bewegen unsere Töffs anschliessend entlang der zerklüfteten Küste in Richtung Süden. Wunderschöne Buchten, bizarre Felsformationen und der Duft der allgegenwärtigen Maccia säumen unseren Weg. Die rotbraunen Calanques de Piana faszinieren uns. In Propriano bleiben wir zwei Nächte.

6. Tag Ruhetag Propriano

Nach einer Woche auf Achse gönnen wir unseren Töffs und uns eine kleine Pause. Gut, sind wir in Meeresnähe! Vielleicht eine Runde schwimmen? In jedem Fall empfiehlt sich ein Ausflug nach Bonifacio. Bonifacio ist eine Stadt an der Südspitze der Insel, bekannt für ihren viel befahrenen Hafen und die auf einem Felsen gelegene, mittelalterliche Zitadelle.



7. Tag Propriano - Porto Vecchio (200 km)

Heute geht's ins Gebirge im Süden der Insel. Wo andere Velofahren und Wandern, räubern wir durch die Kurven und erfreuen uns an unseren Töffs. Diverse Fotostopps wie beispielsweise am Col de Bacino sorgen für bleibende Erinnerungen.

8. Tag Porto-Vecchio - Bastia (250 km)

Über das spektakuläre Bavella-Gebirge fahren wir nach Corte. Corte war mal Hauptstadt von Korsika und gilt unausgesprochen immer noch. Die Zitadelle auf dem Hügel ist tolles Fotomotiv und die Cafés laden zum Verweilen ein, bevor wir uns dann auf den Weg nach Bastia machen. Von dort nehmen wir die Nachtfähre zurück aufs französische Festland.

9. Tag Toulon - Grenoble (350 km)

In Toulon angekommen, machen wir uns wieder auf den Weg in Richtung Norden. Wir kreuzen die Verdon Schlucht - das heisst, Kurvenräubern à discretion! Die Verdon Schlucht wird auch als Grand Canyon Europas bezeichnet. Durch den etwa 21 km langen und bis zu 700 Meter tiefen Canyon fließt der türkisfarbene Fluss Verdon. Dann geht's via Gap und entlang der Route Napoleon zu unserem Tagesziel in Grenoble. Letzte Übernachtung.

10. Tag Grenoble - Schweiz (350 km)

Morgens Verabschiedung von alten und neuen Freunden. Dann geht's über verschiedene Strecken zurück in die Schweiz. Es bleiben tolle Erinnerungen an eine Tour, die uns Frankreich und Korsika wirklich nahe gebracht hat. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	2'690
Sozia/Sozios Basis Doppelzimmer	2'590
Einzelzimmer- und Einzelkabinenzuschlag	790
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine (auf Anfrage)	50
Aussenkabinenzuschlag in der Einzelkabine (auf Anfrage)	100



Die Mutter aller Strassen

USA – Historic Route 66

Die Kult-Tour unter den Töffreisen. Wer an Motorradtouren in den Vereinigten Staaten denkt, spricht sofort von der Route 66. Die „Motherroad“ bedeutet nicht einfach nur eine Tour durch die USA, es ist vielmehr eine Reise durch die junge amerikanische Geschichte. Nur wer sich vor der Reise mit der Route durch acht Bundesstaaten und deren Entstehungsgeschichte ein wenig befasst, wird die Reise in vollen Zügen geniessen. Der Bau der „Main Street of America“ wurde bereits 1926 begonnen. Die Route 66 erlebte dann in den 50er Jahren ihren kultigen Höhepunkt. James Dean, Marilyn Monroe, die Blues Brothers und viele andere Prominente aus dieser Zeit werden uns unterwegs immer wieder begegnen. Also, los geht's, lasst uns gemeinsam die Faszination der R66 erleben!

Tourdaten

- 19 Tage unterwegs, 14 davon auf dem Töff
- Ca. 4'340 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 220 und 450 km
- Schwierigkeitsgrad: leicht, wir folgen der untergehenden Sonne -> GO WEST!
- Amerikanische Geschichte, Easy Rider Feeling inklusive
- Alle Highlights der alten Route 66
- Viele Sehenswürdigkeiten auch abseits der R66
- Tourstart: Flughafen
- Mindestteilnehmerzahl: 10

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.



Das ist alles dabei

- 17 Übernachtungen meist inkl. Frühstück in guten und speziellen Hotels
- Happy Landing, wo möglich (Softdrinks, Bier, Wein, Chips und mehr...)
- Shuttle zum Endpunkt der Route 66
- Motorradmiete gemäss gewählter Kategorie für 15 Tage inkl. unlimitierter Kilometer sowie VIP Versicherung (mit Selbstbehalt \$ 2'000 bei Kaskoschäden und \$ 5'000 bei Diebstahl)
- Flughafentransfer für den Gruppenflug
- Kurtaxen
- Ersatzmotorrad bei Pannenfällen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flüge inkl. Taxen
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Modellgarantie beim Mietmotorrad
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung
- Optionale Zusatzversicherung mit Selbstbehalt-ausschluss bei Schäden/Diebstahl inkl. zusätzlicher Haftpflichtdeckung über CHF 5 Mio.: CHF 240

Motorräder

- Kategorie 1: HD Heritage Softail
- Kategorie 2: HD Street Glide, HD Road Glide
- Kategorie 3: HD Road Glide Touring Edition, HD Street Glide Touring Edition
- Kategorie 4: HD Street Glide Ultra



Programm

- 1. Tag** Flug Schweiz – Chicago
Los geht's mit dem Flieger nach Chicago. Nach der Ankunft am Nachmittag Transfer ins Hotel und gemeinsames Nachtessen und Kennenlernen.
- 2. Tag** Chicago
Der heutige Tag ist zur freien Verfügung, zum Beispiel für eine ausgiebige Tour durch Chicago zu Fuss und per Bahn. In der Innenstadt kannst du dich am Startpunkt der Route 66 auf die morgen startende Töfftour einstimmen. Alternativ ein Besuch des Harley Davidson Museums in Milwaukee.
- 3. Tag** Chicago – Joliet – Bloomington (220 km)
Wir verlassen Chicago und treffen bei Joliet auf die originale Route 66. Hier steht der berühmte Gemini Giant. Entlang riesiger Getreidefelder geht's durch kleine Ortschaften nach Pontiac zum Route 66 Museum.



4. Tag Bloomington – Springfield – St. Louis (295 km)
Am Morgen geht's zunächst nach „Funks Grove“, hier gibt's feinen Ahorn Sirup vom Familienbetrieb. Die Red Brick Road ist eine der ältesten, gut erhaltenen R66 Strassen von 1926. Bei Stanton machen wir einen Stopp bei einem faszinierenden Autohändler mit Raritäten aus den fünfziger und sechziger Jahren. St. Louis erreichen wir am Nachmittag. Nach dem Begrüssungsdrink und Buffet im Hotel darf ein Besuch des „ARCH“, dem 200 m hohen Tor zum Westen, nicht fehlen.

5. Tag St. Louis – Cuba – Rolla – Lebanon (280 km)
Es wird kurvig! In Missouri erwartet uns eine tolle Strecke. Am Vormittag schauen wir uns die Meramec Höhlen an, wo sich der berühmte Bandit Jesse James versteckt hat. Nachmittags stoppen wir beim grössten Stuhl der Welt und anschliessend bei Devils Elbow.

6. Tag Lebanon – Springfield – Vinita (390 km)
Es geht ein paar dutzend Meilen durch Kansas mit vielen alten Relikten der R66. Zum Beispiel stoppen wir an der schönen Sinclair Tankstelle von George & Barbara und schwelgen in Erinnerungen an alte Zeiten. Oak Tree 2 ist ein ehemaliges Freilicht Museum. Ein Riesenbagger (die Schaufel fasst 150 Tonnen) kann, wenn wir einen Umweg in Kauf nehmen, besichtigt werden.

7. Tag Vinita – El Reno (340 km)
Der blaue Wal und die runde Scheune in Arcadia



sind zwei der Attraktionen, die heute auf dem Programm stehen.

8. Tag El Reno – Texola – Amarillo (300 km)
Nach dem Frühstück geht's über alte Stahlbrücken (38 Bögen) nach Clinton Besichtigung des Route 66 Museums. Die Weiterfahrt nach Westen bringt uns in die grenzenlose Weite von Texas. Die Route 66 ist teilweise fast zugewachsen. Durch die einstigen Jagdgründe der Cheyenne-Indianer fahren wir nach Amarillo. Wer ein Steak von 2 kg vertilgt, isst gratis.

9. Tag Amarillo – Tucumcari – Santa Fe (450 km)
Heute spulen wir mal ein wenig mehr Meilen ab... Auf dem Weg nach New Mexico liegt noch die Cadillac Ranch und natürlich der „Mid Point“ der Route 66. Es wird heiss, einsam und trocken im Westen. Die Landschaft ist grandios.

10. Tag Santa Fe – Albuquerque (220 km)
Der Turquoise Trail und der höchste Pic (Sandia Crest) über Albuquerque liegen am Weg. Ausserdem Madrid: Hier hat sich John Travolta mit den Wild Hawks in „Born to be wild“ geprügelt. Heute leben viele ehemalige Hippies in Madrid.

11. Tag Albuquerque – Grants – Gallup (230 km)
Zunächst geht's südwärts und dann weiter nach Grants. Ein Abstecher nach Bandero mit seinem Vulkan und der Eishöhle, und zu den Navajo Indianern gefällig? Unser Hotel „El Rancho“ erinnert an die berühmten Westernhelden. Wer schläft wohl im Bett von John Wayne?

12. Tag Gallup – Flagstaff (350 km)
Auf der Strecke nach Flagstaff streifen wir durch



den „Petrified Forest“ und „Painted Desert National Park“. Die bunte Wüste mit ihren versteinerten Bäumen ist sehr eindrücklich.

13. Tag Flagstaff – Grand Canyon – Seligman (320 km)
Zeitig am Morgen geht's zum Grand Canyon. Vielleicht ein Heli Flug über den Grand Canyon oder zumindest das IMAX-Erlebnis. Wir übernachten dann in einem der charismatischsten Orte an der Route 66 in Seligman..

14. Tag Seligman – Kingman – Las Vegas (360 km)
Über die alte Route 66 nach Kingman (alte Santa Fe Eisenbahn) und den Sitgraves Pass (Kurven) fahren wir nach Oatman (Gold und Esel) und schliesslich nach Las Vegas (Spielcasinos).

15. Tag Las Vegas
Den Töffs gönnen wir eine Ruhepause und geniessen Las Vegas bei Tag und Nacht.

16. Tag Las Vegas – Amboy – Barstow (340 km)
Trocken und heiss ist's immer noch in der „Moja-

ve-Wüste“. Roys Cafe in Amboy und Cafe Bagdad lassen wir nicht aus. Vielleicht noch ein Besuch im „Ghost Town“ in Calico wenn's nicht zu heiss ist.

17. Tag Barstow – Angeles Forest – LA (270 km)
Die „Bottle Tree Ranch“ und eine unvergleichliche Bergstrecke stehen heute an. Über Hollywood gelangen wir an den Endpunkt unserer Reise, nach Los Angeles. Dort geben wir unsere Bikes zurück.

18. Tag Flug Los Angeles – Zürich
Frisch geduscht und perfekt im Route 66 Look gekleidet, machen wir uns mit dem Shuttlebus auf den Weg zum offiziellen Endpunkt unserer Tour am Santa Monica Pier. Hier machen wir das obligatorische Gruppenfoto für's Familienalbum. Anschliessend Transfer zum Flughafen und gemütlicher Rückflug nach Zürich.

19. Tag Ankunft Zürich
Ankunft in der Schweiz und Verabschiedung alter und neuer Freunde. Schön wird's gewesen sein.

Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	10'290
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	10'690
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	10'990
Kategorie 4 pro Person Basis Doppelzimmer	11'290
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	6'990
Einzelzimmerzuschlag	1'490
Preis Anpassungen möglich, insbesondere aufgrund von Wechselkursschwankungen	



Inselhopping auf zwei Rädern – mit eigenem Begleitschiff Kroatien mit Töff und Schiff

Unsere 'Töff-Kreuzfahrt': Eine aussergewöhnliche Reise, die Fahrspass, Komfort und mediterranes Lebensgefühl perfekt verbindet. Motorradfahren entlang der Adria, spektakuläre Küstenstrassen, traumhafte Inseln – und jeden Abend zurück ins eigene, schwimmende Hotel: Unser exklusives Motorschiff Solaris.

Ob aktiv auf dem Motorrad oder gemütlich an Deck: Sozias können täglich neu entscheiden, wie sie den Tag erleben möchten. Abends treffen sich alle wieder auf dem Schiff – bei gutem Essen, einem Glas Wein und dem Blick aufs Meer. Wer will, kann dann natürlich auch den Sprung ins kühle Nass wagen!

Es ist die dritte Reise, bei der wir Motorradtour und Kreuzfahrt in einer Reise vereinen. Diesmal mit komplett neuer Routenführung und abwechslungsreicher Strecke mit Hinreise durch Italien und 'grosser' Fähre von Ancona nach Split. Rückfahrt via Slowenien und Österreich mit Halt beim Nationalpark Plitvicer Seen. Selbst wenn du bisher schon dabei warst, lohnt sich eine erneute Teilnahme sicher. Optional können Sozias auch per Flugzeug nach Split reisen und nur den Schiffsteil von/bis Trogir mitmachen, Details dazu auf Anfrage.

Tourdaten

- 15 Tage, davon 8 Tage auf und mit dem schwimmenden Hotel, der Motoryacht Solaris (2018)
- Ca. 3'500 Gesamtkilometer
- Tagesetappen je ca. fünf Stunden reine Fahrzeit plus Pausen
- Schwierigkeitsgrad: Geniessertour mit hohem Erholungsfaktor
- Asphalttour, oft auf gut ausgebauten Nebenstrassen
- Schiffskreuzfahrt durch die Inselwelten Kroatiens
- Reisetart: Bern, Tessin, Split



Das ist alles dabei

- 6 Hotelübernachtungen mit Frühstück und Nachtessen in guten, landestypischen Hotels
- 7 Übernachtungen auf unserem exklusiven Kreuzfahrtschiff inkl. Frühstück und Nachtessen
- 1 Übernachtung auf der Fähre Ancona-Split für dich und dein Motorrad
- Fährpassagen in Kroatien
- Stadtbesichtigung Dubrovnik
- Eintritt Nationalpark Plitvicer Seen
- Besuch einer Parmaschinken Fabrik in Italien
- Kurtaxen
- Fahren in kleinen Gruppen für erhöhten Fahrspass
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Flüge

Optional können Sozias auch per Flugzeug nach Split reisen und nur den Schiffsteil von/bis Trogir mitmachen, Details dazu auf Anfrage.



Programm

1. Tag Köniz - Grossraum Mailand (300 km)

Der Startschuss fällt in Köniz. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg Richtung Süden und genießen bereits die ersten Kurven durch die Alpen. Am Abend lernen wir uns in entspannter Atmosphäre kennen – der perfekte Auftakt für diese besondere Reise.

2. Tag Grossraum Mailand - Grossraum Bologna (300 km)

Heute steht Genuss auf allen Ebenen im Fokus. Auf herrlichen Nebenstrassen fahren wir durch die sanfte Hügellandschaft Norditaliens. Ein besonderes



Highlight erwartet uns unterwegs: der Besuch einer traditionellen Parmaschinken-Manufaktur inklusive Lunch – italienische Lebensart pur.

3. Tag Grossraum Bologna - Ancona und Nachtfähre nach Split (300 km)
Die Route führt uns weiter Richtung Adriaküste. Am Nachmittag erreichen wir Ancona und gehen an Bord der Nachtfähre. Während das Schiff Kurs auf Kroatien nimmt, geniessen wir den Abend und lassen die ersten Reisetage Revue passieren.

4. Tag Split - Trogir und anschl. Einschiffen (400 km)
Am Morgen erreichen wir Split. Nach der Ankunft starten wir zu einer abwechslungsreichen Rundfahrt, bevor wir am Nachmittag in Trogir unser exklusives Kreuzfahrtschiff beziehen. Ab jetzt beginnt der einzigartige Teil dieser Reise. Nach der Einweisung durch Kapitän und Crew können wir uns erstmal entspannen.

5. Tag Schiff / Töff ab Trogir bis Insel Hvar
Die erste Etappe unseres Inselhoppings startet. Entlang traumhafter Küstenstrassen oder ganz entspannt auf dem Schiff geht es zur Insel Hvar – bekannt für ihr mediterranes Flair und ihre beeindruckende Landschaft.

6. Tag Schiff / Töff ab Insel Hvar bis Insel Korcula
Kurvige Strassen, glasklares Wasser und malerische Buchten begleiten uns auf dem Weg nach

Korcula. Eine Insel wie aus dem Bilderbuch – ideal für Geniesser und Motorradfahrer gleichermaßen.

7. Tag Schiff / Töff ab Insel Korcula bis Dubrovnik
Heute erwartet uns ein echtes Highlight: Dubrovnik. Die Fahrt dorthin bietet spektakuläre Ausblicke, und die Ankunft in der historischen Altstadt bleibt garantiert unvergesslich.

8. Tag Schiff / Töff Ruhetag Dubrovnik
Nach der gemeinsamen Stadtführung am Morgen hast du Zeit zum Durchatmen und Entdecken. Ob ein Spaziergang durch die Altstadt, ein Kaffee mit Meerblick oder einfach Entspannung an Bord – dieser Tag gehört ganz dir.

9. Tag Schiff / Töff ab Dubrovnik bis Insel Brac
Wir setzen unsere Reise entlang der dalmatinischen Küste fort. Ziel ist die Insel Brac mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft und dem berühmten „Goldenen Horn“.

10. Tag Schiff / Töff ab Insel Brac bis Trogir
Die letzte Etappe auf dem Schiff führt uns zurück nach Trogir. Noch einmal geniessen wir das perfekte Zusammenspiel aus Fahrspass und maritimer Leichtigkeit.

11. Tag Ausschiffen - Trogir - Plitvicer Seen (200 km)
Heute müssen wir unsere liebgewonnene, fahrbare Unterkunft leider verlassen. Nach dem Aus-



schiffen haben wir wieder festen Boden unter den Füßen. Über Zadar mit seiner einzigartigen Meerresorgel fahren wir weiter zu den Plitvicer Seen. Am Nachmittag besuchen wir den berühmten Nationalpark – ein Naturwunder aus Wasserfällen und türkisfarbenen Seen.

12. Tag Plitvicer Seen - Rijeka (300 km)
Kurvenreiche Strecken führen uns durch abwechslungsreiche Landschaften zurück Richtung Küste und auf die weltberühmte 'Jadranska Magistrala', bei uns auch adriatische Autobahn vom Typ Meerblick genannt. Rijeka erwartet uns mit mediterranem Flair und einem weiteren genussvollen Abend.

13. Tag Rijeka - Kranjska Gora (300 km)
Wir verlassen Kroatien und durchqueren Slowenien. Vorbei an Postojna folgen wir dem kristallklaren Fluss Soca und über den legendären Vrsic-Pass nach Kranjska Gora, bekannt für den Wintersport.

14. Tag Kanska Gora - Imst (300 km)
Mit den Alpen nähern wir uns wieder unserer Heimat. Nach einer schönen Fahrt durch Österreich abends ein letztes gemeinsames Abendessen in Imst.

15. Tag Imst - Köniz (300 km)
Am Morgen müssen wir uns leider von alten und neuen Freunden verabschieden. Die letzte Etappe führt uns dann auf verschiedenen Wegen zurück in die Schweiz. Im Gepäck: unvergessliche Erlebnisse, neue Freundschaften und das Gefühl, etwas ganz Besonderes erlebt zu haben. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	5'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'890
Einzelzimmerzuschlag	2'990
Zuschlag für Hauptdeck und Aussenkabine pro Person in der Doppelkabine	250
Zuschlag für Hauptdeck und Aussenkabine pro Person in der Einzelkabine	500



Genusstour im herbstlichen Piemont

Piemont auf vier Rädern

Lass den Alltag hinter dir und cruise in deinem eigenen Traumauto durch sanfte Hügel, goldene Weinberge und historische Städte. Auf dieser geführten Reise ab der Schweiz erwarten dich vier genussvolle Übernachtungen in sehr guten, charmanten Hotels, kulinarische Abendessen, eine unvergessliche Trüffelsuche sowie der Besuch einer Haselnussplantage im Herzen des Piemonts. Weiteres Highlight: der exklusive Besuch bei der Klassikerschmiede GTO Motors, wo Autogeschichte auf Zukunftsvisionen trifft.

Diese Tour wird geführt von Carsten in seinem 'Traumauto'. Du erhältst ausserdem ein Roadbook, falls du gewisse Streckenabschnitte individuell fahren möchtest.

Diese Tour eignet sich für Oldtimer, Youngtimer und Klassiker der Zukunft.
Eine Reise unserer Marke Traumautoreisen.

Tourdaten

- Geführte Autotour für Youngtimer, Oldtimer und Klassiker der Zukunft
- 5 Reisetage
- Ca. 1'350 Gesamtkilometer
- Asphalttour
- Tourstart: Langenthal

Wenig ist nicht dabei

- Dein Traumauto bringst du selbst mit
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Das ist alles dabei

- Reise ab Schweiz bis Schweiz
- 4 Übernachtungen mit Frühstück in sehr guten, charmanten Hotels
- 4 Nachtessen für Geniesser
- 4 Mittagessen im landestypischen Stil
- Haselnussverkostung
- Trüffelsuche im Piemont mit Hund und anschliessender Verköstigung
- Eintritt und Führung zur früheren Teststrecke beim FIAT-Werk Lingotto
- Besuch bei der Klassikerschmiede GTO Motors
- Kurtaxen
- Führungsfahrzeug sowie Roadbook, wenn du gewisse Abschnitte individuell fahren möchtest
- Kurtaxen
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Programm

1. Tag Langenthal – Turin (400 km)

Wir treffen uns am Morgen im Meilenstein in Langenthal, einem Haus für Petrolheads. Perfekt zur Einstimmung auf die nächsten Tage. Über das Wallis und den Grossen Sankt Bernhard führt die Route Richtung Süden. Nach der eindrucksvollen Passfahrt öffnet sich das Tor nach Italien: sanfte Täler, elegante Alleen und das aufblühende urbane Flair Turins empfangen uns. Hier beginnt unser Abenteuer mit Design, Kultur und dem ersten Hauch von Dolce Vita. Unser Hotel befindet sich direkt im ehemaligen FIAT-Werk Lingotto.

2. Tag Turin – Cissone (150 km)

Am Morgen erwartet uns ein exklusiver Besuch auf dem Dach unseres Hotels und des früheren FIAT-Werks Lingotto, wo die frisch produzierten Fahrzeuge eine Runde auf der Teststrecke gedreht haben. Einzigartig! Dann gleiten wir durch das liebevolle Hügelland des Monferrato, wo wir unser stilvolles Landhotel für zwei Nächte beziehen. Hier herrschen Ruhe, Genuss und die Magie weiter Horizonte.

3. Tag Rundfahrt Cissone – Langhe – Cissone (150 km)

Nach dem Frühstück im Hotel, ein voller Fahrtag mit Ausflügen, um die Langhe und das Herz des Monferrato zu erkunden. Wir durchqueren auf kurvenreichen Traumstrassen die schönsten Landschaften des Piemont: die Langhe und das Herz des Monferrato mit ihren ikonischen Weindörfern wie Barbaresco, Cherasco und Barolo. Wir fahren durch Weinberge, Wälder und Hügel und verbringen einen ganzen Tag inmitten der großartigen Landschaft dieses UNESCO-Weltkulturerbes. Daneben bleibt es ereignisreich. Am Morgen begleiten wir einen Tartufo und seinen Hund auf der Suche nach dem Schatz des Piemonts: der Trüffel. Entsprechend gewürzt werden wir auch unser Mittagessen geniessen. Am Nachmittag stoppen wir bei einer Haselnussplantage und bekommen eine exklusive Verkostung. Dass es dort nach Nutella schmeckt, ist sicher kein Zufall!

4. Tag Cissone – Vercelli – Gerezano – Lago d'Orta (330 km)

Wir fahren durch die weiten Felder der Po-Ebene und kleine Dörfer in Richtung Norden. Hier wird vor allem Reis angebaut, soweit das Auge reicht. Zeit für ein feines Risotto! Am Nachmittag stoppen wir bei GTO Motors, einer Klassikerschmiede die nicht nur auf Ferrari



spezialisiert ist sondern unter dem Namen Automobili Amos auch wahre Ikonen wie den Lancia Delta Integrale als 'Futurista' Restomod wieder auferstehen lässt. Unser Tagesziel ist der romantische Lago d'Orta, dessen stille Ufer und mittelalterliche Gassen eine perfekte Kulisse für den letzten Abend dieser Reise bieten.

5. Tag Lago d'Orta – Bern (280 km)

Nach einem letzten Espresso mit Blick auf den glitzernden See treten wir die Rückreise an. Über Domodossola und den Simplonpass kehren wir heim in die Schweiz und verabschieden uns am Ace Cafe in Rothenburg bei Luzern – im Gepäck unvergessliche Eindrücke von Design, Genuss und der einzigartigen Schönheit des Piemont.



Preise in CHF

Pro Person Basis Doppelzimmer	1'890
Mitfahrer/in Basis Doppelzimmer	1'890
Einzelzimmerzuschlag	390



Marokko in seiner ganzen Vielfalt erleben

Marokko

Entdecke mit uns die atemberaubende Schönheit Marokkos auf dem Motorrad. Tauche ein in eine Welt voller Kontraste. Erlebe die pulsierende Energie der Souks, wo exotische Düfte und lebhaftes Farben deine Sinne verzaubern. Wir fahren auf kurvenreichen Strassen durch das majestätische Atlasgebirge und geniessen atemberaubende Panoramablicke. Viele Höhenmeter, wechselnde Straßenverhältnisse und karge Weiten prägen das Landschaftsbild. Dann aber bringen offene Küstenfahrten und kulturelle Leichtigkeit einen totalen Szenewechsel am Atlantik entlang. Lass dich von der Magie und dem Zauber Marokkos verführen, während du auf deinem Motorrad neue Abenteuer erlebst und unvergessliche Erinnerungen schaffst. Bereite dich darauf vor, in eine Welt einzutauchen, die deine Sinne begeistert und deine Seele beflügeln wird.

Optional mit geführter Buggytour entlang der faszinierenden Atlantikküste zwischen Sand, Wind und weitem Horizont. Ein dynamisches Offroad-Erlebnis, das Adrenalin, Natur und Küstencharakter auf engem Raum verbindet.

Tourdaten

- 13 Reisetage
- wahlweise 8 - 10 Fahrtage
- zusätzlicher Buggyfahrttag in Agadir
- 1 Ruhetag in Marrakesch, 1-2 Ruhetage in Agadir
- Ca. 2'000 km
- Tagesetappen zwischen 150 und 340 km
- Schwierigkeitsgrad: Mittel
- Asphalttour (teils Gravel und Sand, wenn erwünscht)



Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab/bis Marrakesch
- 12 Hotelübernachtungen mit Frühstück in guten, landestypischen Hotels
- 10 Nachtessen in guten landestypischen Hotels / Restaurants
- Motorradmiete je nach Kategorie inkl. Versicherung (mit Selbstbehalt) und Freikilometer
- Besichtigung Marrakesch
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flug
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- zusätzlicher Buggyfahrttag in Agadir
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung
- Töffversicherung mit Selbstbehaltsausschluss

Motorräder

- Kategorie 1: Royal Enfield Hunter 350
- Kategorie 2: Royal Enfield Himalayan 450
- Kategorie 3: Yamaha Ténéré 700
- Buggy: Can-Am Maverick X3 Turbo RR

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.



Programm

- 1. Tag** Flug Schweiz - Marrakesch
Heute machen wir uns auf den Weg nach Marrakesch, einer Stadt voller orientalischem Charme und faszinierender Geschichte. Geniesse die exotische Atmosphäre und verbringe die erste Nacht in Marrakesch.
- 2. Tag** Ruhetag Marrakesch
Nach einer erholsamen Nacht in Marrakesch haben wir heute Zeit für eine Erkundungstour durch die Stadt. Lass uns die engen Gassen und versteckten Ecken der Medina erkunden. Erlebe das pulsierende

Treiben auf dem berühmten Djemaa el-Fna-Platz und lass dich von den farbenfrohen Souks verzaubern. Spüre die faszinierende Kultur und Geschichte dieser magischen Stadt und entdecke Sehenswürdigkeiten wie die Koutoubia-Moschee oder den Jardin Majorelle.

3. Tag Marrakesch - Ouarzazate (200 km)
Heute übernehmen wir unsere Mietmotorräder und machen uns auf den Weg in Richtung Südosten. Wir gewöhnen uns an die Strassen und den nordafrikanischen Fahrstil. Verkehr hat's eher wenig. Wir geniessen die nordafrikanische Stimmung und tauchen ein in die Welt der Farben und Gerüche Marokkos. Unterwegs durchqueren wir das Atlasgebirge und geniessen spektakuläre Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Die phantastischen Berglandschaften ziehen uns in ihren Bann, der Tizi n'Tichka Pass (2'260 m) ist ein Highlight für Biker. Diese Strecke zählt zu den eindrucksvollsten Routen Marokkos.

4. Tag Ouarzazate - Agoudal (250 km)
Die heutige Tagesetappe führt uns durch die Gorges du Dadès. Die Schlucht erstreckt sich entlang des Flusses Dadès und ist berühmt für ihre atemberaubenden Felsformationen, engen Kurven und die malerische Landschaft. Ein Highlight heute sind sicherlich die Serpentinaen der R704 bei Timzzillite.



5. Tag Agoudal - N'Kob (210 km)
Eine weitere eindrucksvolle Etappe der Reise steht an. Durch wilde Berglandschaften vorbei an traditionellen Lehmhöfen führt die Strecke immer Richtung Süden. Die Landschaft verändert sich zunehmend und geht in die Vorwüste über.

6. Tag N'Kob - Tata (340 km)
Unsere Route folgt einsamen Strassen durch die weiten Landschaften Südmarokkos. Farbige Felsformationen und endlose Horizonte prägen heute das Bild. Am Abend treffen wir in der Oasenstadt Tata ein.

7. Tag Tata - Tafraoute (260 km)
Der heutige Tag ist eine weitere Traumetappe für Motorradfahrer. Die Strasse windet sich durch den Anti-Atlas und bietet zahlreiche Kurven und fantastische Ausblicke. Der Anti-Atlas ist das südliche Grossgebirge Marokkos. Tafraoute ist unser Zielort und liegt malerisch eingebettet zwischen rosa Granitfelsen.

8. Tag Tafraoute - Agadir (200 km)
Über abwechslungsreiche Bergstrassen geht es Richtung Atlantik. Die trockenen Gebirgslandschaften weichen langsam der frischen Meeresluft. Ein drastischer Szenenwechsel wird uns bewusst. Am Abend erreichen wir Agadir.



9. Tag Ruhetag oder Buggytour in Agadir
Ruhetag bedeutet ein entspannter Tag am Atlantik. Gelegenheit zum Baden, Flanieren an der Strandpromenade oder zum Besuch der Kasbah von Agadir Oufia. Wer ein besonderes Highlight erleben möchte, kommt mit auf unsere geführte Buggytour entlang der faszinierenden Atlantikküste. Die Route verläuft über staubige Pisten und sandige Wege entlang der Küstenregion von Agadir.

10. Tag Tagestour Agadir (150 km)
Heute erwartet dich eine Tagestour ins Paradise Valley. Das Paradise Valley liegt im Tal des Tamraght-Flusses und ist bekannt für seine natürlichen Felsenpools, Palmen und türkisfarbenen Wasserbecken. Unbedingt Badesachen mitnehmen (für Naturpools).

11. Tag Agadir - Essaouira (200 km)
Die Atlantikküste begleitet permanent die heutige Etappe. Die Strasse verläuft entlang wunderschöner Küstenabschnitte und kleiner Fischerdörfer bis zur historischen Hafenstadt Essaouira.

12. Tag Essaouira - Marrakesch (190 km)
Zum heutigen Abschluss unserer Motorradtour geht

es zurück ins Landesinnere. Die Strecke führt durch sanfte Hügellandschaften nach Marrakesch, wo die Reise ihren Ausgangspunkt wieder erreicht und wir unsere Mietmotorräder abgeben.

13. Tag Marrakesch - Schweiz
Nach einem unvergesslichen Abenteuer fliegen wir von Marrakesch zurück in die Schweiz, voller wundervoller Erinnerungen und mit dem Gefühl, eine wirklich aussergewöhnliche Motorradreise erlebt zu haben. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer mit eigenem Motorrad	4'190
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	4'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	5'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	6'590
zusätzlicher Buggyfahrttag	200
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	4'190
Einzelzimmerzuschlag	850



11. bis 28.
November
2027

Drei Länder & zahllose Eindrücke im Süden Afrikas

Südafrika, Eswatini und Lesotho

Diese aussergewöhnliche Motorradreise führt uns quer durch die faszinierenden Landschaften Südafrikas sowie der Königreiche Eswatini und Lesotho. Von der pulsierenden Metropole Johannesburg aus entdecken wir auf kurvenreichen Strassen die spektakuläre Panorama Route mit dem beeindruckenden Blyde River Canyon. Ein besonderes Highlight ist die Safari im weltberühmten Kruger National Park, wo wir mit etwas Glück Elefanten, Löwen oder Giraffen in freier Wildbahn beobachten. Anschliessend erleben wir die ursprüngliche Kultur und die grünen Hügel von Eswatini, bevor unsere Route weiter zu den subtropischen Küsten des Indischen Ozeans führt. Entspannte Tage am Meer wechseln sich ab mit spektakulären Motorradetappen in die majestätischen Drakensberge. Charmante Orte wie Clarens und eindrucksvolle Hochlandlandschaften in Lesotho sorgen für echtes Roadtrip-Feeling. Diese Reise verbindet grandiose Natur, spannende Geschichte und erstklassige Motorradstrecken zu einem unvergesslichen Afrika-Abenteuer.

Wer will, kann diese tolle Reise optional vor oder nach der Motorradtour mit einem Aufenthalt im wunderschönen Kapstadt abrunden. Wir machen dir gerne ein Angebot.

Tourdaten

- 18 Reisetage, davon 16 vor Ort in Südafrika
- 16 Tage Motorradmiete, davon 14 Fahrtage mit Tourguide
- 2 Ruhetage (im Kruger Nationalpark und in Ballito), optional weitere Ruhetage möglich wenn du nicht an Rundfahrten teilnimmst
- Ca. 3'000 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 100 und 300 km
- Asphalttour, kurze Passagen zu den Lodges teils ungeteert
- Schwierigkeitsgrad: Leicht und locker, die kurzen ungeteerten Abschnitte meisterst du mit links
- Optionale Erweiterung der Reise um Kapstadt möglich (Inlandsflug Johannesburg-Kapstadt ca. 2 Stunden Flugzeit)

Motorräder

- Kategorie 1: BMW F800 GS, BMW F850 GS
- Kategorie 2: BMW F900 GS, Harley Davidson Sport Glide, Harley Davidson Softail Heritage
- Kategorie 3: BMW F900 GS Adventure, BMW R1300 GS, BMW R1250 GS Adventure, Harley Davidson Street Glide
- Kategorie 4: BMW R1300 GS Adventure, Harley Davidson Road Glide/Ultra Glide

Miete vorbehaltlich Verfügbarkeit. Je nach Motorrad fällt eine Mietkaution zwischen ca. CHF 1'500 und CHF 2'500 an. Tiefe Sitzhöhen, Topcases und Seitentaschen sind gegen Aufpreis und Vorbestellung verfügbar. Näheres auf Anfrage.

Das ist alles dabei

- Reise wie beschrieben ab/bis Johannesburg
- 15 Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels und Lodges
- 15 Nachessen
- Motorradmiete ab/bis Johannesburg mit a) unlimitierten Kilometern und Versicherung mit Selbstbehaltsschluss und erweiterter Haftpflichtdeckung (CHF 5 Mio.), b) Grenzübertritte nach Eswatini und Lesotho
- Pirschfahrt im offenen Safari Jeep durch den Kruger Nationalpark inkl. Wildparkgebühr
- Eintritt zum Voortrekker Denkmal in Pretoria
- Alle Eintritte entlang der Panorama Route (Blyde River Canyon, Lucky Potholes, Mac Mac Falls)
- Shuttles ab/bis Flughafen, sofern du mit der Gruppe fliegst
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Sämtliche Flüge, sofern nicht anders erwähnt
- Modellgarantie beim Mietmotorrad
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge.

Programm

1. Tag Flug Zürich - Johannesburg

Heute beginnt unsere grosse Motorradreise nach Südafrika. Von der Schweiz aus fliegen wir über Nacht nach Johannesburg, der wirtschaftlichen Metropole des Landes. Südafrika gilt als eines der vielfältigsten Reiseziele der Welt: beeindruckende Landschaften, eine faszinierende Tierwelt und eine bewegte Geschichte treffen hier auf eine aussergewöhnliche kulturelle Vielfalt. Das Land wird oft als „Regenbogennation“ bezeichnet – ein Begriff, der nach dem Ende der Apartheid geprägt wurde und die Vielfalt der Kulturen, Sprachen und Traditionen im Land beschreibt.

2. Tag Ankunft in Johannesburg

Am Morgen landen wir in Johannesburg. Die grösste Stadt Südafrikas entstand Ende des 19. Jahrhunderts während des Goldrausches und entwickelte sich rasch zum wirtschaftlichen Zentrum des Landes. Johannesburg liegt auf über 1700 Metern Höhe



auf dem sogenannten Highveld – einer weiten, leicht hügeligen Hochebene. Nach der Einreise werden wir zu unserem Tourhotel gebracht, wo unsere Mietmotorräder auf uns warten. So können wir uns entspannt mit den Bikes vertraut machen. Wer will, fährt mit uns zum Aufwärmen eine kleine Tour nach Pretoria zum Voortrekker Denkmal, welches an das Schicksal der Buren erinnert. Es waren niederländischstämmige Siedler, die im 19. Jahrhundert auf der Suche nach neuem Land ins Landesinnere zogen. Anschliessend fahren wir nach Sandton, dem modernen Geschäftsviertel der Stadt. Hier liegt unser Hotel. Den restlichen Tag nutzen wir, um uns vom Flug zu erholen und uns auf das bevorstehende Abenteuer vorzubereiten.

3. Tag Johannesburg – Kloppenheim (250 km)

Heute beginnt unsere erste richtige Motorradetappe. Wir verlassen Johannesburg in Richtung Osten und lassen die Grossstadt bald hinter uns. Die Landschaft wird zunehmend grüner und hügeliger, während wir in die Provinz Mpumalanga fahren. Diese Region spielte eine wichtige Rolle während der Zeit der „Voortrekker“, deren Denkmal wir am Vortag sahen. Unser Tagesziel ist eine Lodge in der Nähe von Dullstroom, umgeben von Seen und sanften Hügeln.

4. Tag Kloppenheim – Graskop (200 km)

Heute führt uns unsere Route weiter durch Mpumalanga in Richtung der berühmten Panorama Route. Kurvenreiche Strassen und spektakuläre Ausblicke begleiten uns auf dieser Etappe. Am Nachmittag erreichen wir Graskop, einen kleinen Ort am Rand der grossen Steilstufe, die das Hochland vom tiefer gelegenen Lowveld trennt. In unserem Hotel in Graskop bleiben wir zwei Nächte.

5. Tag Panorama Route (200 km)
Heute nehmen wir uns Zeit für eine der landschaftlich schönsten Regionen Südafrikas: die berühmte Panorama Route. Höhepunkt ist der gewaltige Blyde River Canyon, der zu den grössten grünen Canyons der Welt gehört. Weitere beeindruckende Naturwunder sind die Bourke's Luck Potholes, bizarre Felsformationen, die über Jahrtausende durch Wasserstrudel entstanden sind. Von Aussichtspunkten wie God's Window eröffnet sich ein spektakulärer Blick über Wälder, Schluchten und die weite Ebene des Lowveld.

6. Tag Graskop – Kruger Nationalpark (100 km)
Heute fahren wir eine kurze Etappe hinunter aus den Bergen in Richtung Lowveld. Die Vegetation verändert sich spürbar: subtropische Pflanzen, Akazien und Baobab-Bäume prägen zunehmend die Landschaft. Unser Ziel ist der weltberühmte Kruger National Park, eines der grössten und ältesten Wildschutzgebiete Afrikas. Gegründet wurde er bereits 1898 vom damaligen Präsidenten Paul Kruger, um die Tierwelt vor übermässiger Jagd zu schützen. Unsere Unterkunft liegt direkt am Parkeingang im Kruger Gate Hotel, wo oft bereits Elefanten oder Antilopen am nahegelegenen Fluss zu sehen sind.

7. Tag Ruhetag mit Safari im Kruger Nationalpark
Heute steht ganz im Zeichen der Safari. Früh am Morgen brechen wir zu einer Pirschfahrt auf, denn in den kühlen Morgenstunden sind viele Tiere besonders aktiv. Der Kruger Nationalpark beherbergt eine der grössten Artenvielfalten Afrikas. Mit etwas Glück entdecken wir die berühmten „Big Five“: Ele-



fant, Löwe, Leopard, Nashorn und Büffel. Zwischen- durch kehren wir ins Hotel zurück und geniessen den Blick auf den Sabie River, an dem oft Tiere zum Trinken kommen.

8. Tag Kruger Nationalpark - Eswatini (300 km)
Heute verlassen wir Südafrika und fahren in das kleine Königreich Eswatini, das bis 2018 als Swasiland bekannt war. Es ist eines der letzten absoluten Monarchien Afrikas und wird von Mswati III regiert. Hier scheint die Zeit stillzustehen. Die Landschaft ist geprägt von sanften Hügeln, Zuckerrohrplantagen und traditionellen Dörfern. Wir bleiben zwei Nächte in einem Hotel mit weitem Blick über die grüne Berglandschaft.

9. Tag Rundfahrt Eswatini
Heute haben wir Zeit, das kleine Königreich Eswatini näher kennenzulernen. Trotz seiner geringen Grösse besitzt das Land eine bemerkenswert vielfältige Landschaft mit Bergen, Savannen und subtropischen Tälern. Besonders eindrücklich ist auch die lebendige Kultur der Swazi, die ihre Traditionen bis heute pflegen. In vielen Dörfern wird Kunsthandwerk hergestellt – farbenfrohe Stoffe, geschnitzte Holzfiguren oder handgefertigte Körbe. Wir besuchen einen der traditionellen Märkte und machen eine kleine Ausfahrt durch die grünen Hügel.

10. Tag Eswatini - Mkuze (220 km)
Heute verlassen wir Eswatini wieder und kehren nach Südafrika zurück. Die Landschaft verändert sich erneut: Die Berge weichen weiten Savannenlandschaften und Akazienbäumen. Unsere Route führt durch die Provinz KwaZulu-Natal, die Heimat der Zulu-Kultur. Dieses Gebiet spielte eine wichtige Rolle in den Konflikten zwischen den Zulu-Königen und den britischen Kolonialtruppen im 19. Jahrhundert. Ziel des Tages ist ein idyllisch gelegenes Hotel am markanten Ghost Mountain, der sich mystisch über die Landschaft erhebt. Der Legende nach sollen hier die Geister alter Krieger leben.

11. Tag Mkuze – Ballito (300 km)
Heute fahren wir weiter in Richtung Süden zum Indischen Ozean. Die Landschaft wird zunehmend subtropisch: Zuckerrohrplantagen, Bananenstauden und Palmen säumen die Strassen. Wir erreichen die Küste von KwaZulu-Natal und folgen ihr bis zum Badeort Ballito, nördlich von Durban. Ballito ist bekannt für seine schönen Strände, warmes Meerwasser und seine entspannte Ferienatmosphäre. Oft lassen sich hier Delfine beobachten, die entlang der Küste schwimmen.

12. Tag Ruhetag Ballito
Heute steht ein entspannter Tag am Indischen Ozean auf dem Programm. Wer möchte, kann am Strand spazieren gehen, im warmen Meer baden

oder einfach die maritime Atmosphäre geniessen. Alternativ bietet sich ein Ausflug in die nahegelegene Hafenstadt Durban an. Durban besitzt eine faszinierende Mischung aus afrikanischen, indischen und kolonialen Einflüssen – ein Erbe der Zeit, als britische Kolonialherren indische Arbeiter für die Zuckerrohrplantagen ins Land brachten. Heute ist Durban bekannt für seine lebendige Kultur und seine ausgezeichnete Küche, besonders das berühmte „Bunny Chow“, ein mit Curry gefülltes Brot.

13. Tag Ballito – Drakensberge (250 km)
Heute verlassen wir die Küste und fahren wieder ins Landesinnere. Die Strassen führen durch grüne Täler und immer höher hinauf in die majestätischen Drakensberge, die höchste Gebirgskette Südafrikas. Der Name „Drakensberge“ – Drachenberge – stammt von niederländischen Siedlern, während die Zulu sie „uKhahlamba“, die „Barriere aus Speeren“, nennen. Die Region gehört zum UNESCO-Welterbe und beeindruckt mit schroffen Gipfeln, Wasserfällen und weiten Hochlandtälern.

14. Tag Drakensberge – Clarens (300 km)
Heute setzen wir unsere Fahrt entlang spektakulärer Berglandschaften fort. Wir verlassen KwaZulu-Natal und erreichen die Provinz Free State. Unser Ziel ist das charmante Künstlerdorf Clarens, malerisch gelegen am Rand des Golden Gate Highlands National Park. Die Region ist berühmt für ihre leuchtenden Sandsteinfelsen, die besonders im Abendlicht in intensiven Gold- und Orangetönen strahlen. In Clarens bleiben wir zwei Nächte.

15. Tag Rundfahrt Lesotho
Am frühen Morgen machen wir uns zum nahegelegenen Grenzübergang nach Lesotho auf. Die Formalitäten sind streng, aber schnell erledigt. Dann tauchen wir für einen Tag ein in den historischen Charme des Königreichs Lesotho. Das Land steht ganz im Visier chinesischer Investoren, denn mit den grossen und hochgelegenen Stauseen des Landes lässt sich Geld verdienen. Wir erleben Lesotho noch in seiner ursprünglichen Form. Abgelegen, wie aus einer anderen Zeit, kaum besucht von Touristen. Ein Traum für uns Motorradfahrer! Am Nachmittag sind wir wieder in Clarens und können den kleinen Künstlerort noch etwas geniessen.



16. Tag Clarens – Vaal River (300 km)
Heute fahren wir langsam zurück in Richtung der Provinz Gauteng. Die Landschaft wird wieder weiter und flacher, typisch für das Highveld mit seinen grossen Farmen und Graslandschaften. Wir übernachten in einer Lodge am Vaal River, dem wichtigsten Nebenfluss des Oranje-Flusses. Der Fluss bildet eine ruhige, grüne Oase und ist ein beliebtes Erholungsgebiet für die Bewohner von Johannesburg.

17. Tag Vaal River – Johannesburg (200 km)
Heute müssen wir alle tapfer sein, es steht die letzte Etappe unserer Motorradreise an. Wir fahren zurück nach Johannesburg, wo wir am Nachmittag unsere lieb gewonnenen Motorräder beim Vermieter abgeben. Am Abend treten wir den Rückflug in Richtung Schweiz an oder verbringen optional noch ein paar weitere Nächte in Südafrika. Wie wäre zum Beispiel mit einem Inlandsflug nach Kapstadt?

18. Tag Ankunft in der Schweiz
Am Morgen landen wir wieder in der Schweiz. Hinter uns liegt eine aussergewöhnliche Motorradreise durch Südafrika sowie die Königreiche Eswatini und Lesotho – mit spektakulären Landschaften, kurvenreichen Strassen, faszinierenden Kulturen und unvergesslichen Tierbegegnungen. Erinnerungen an Savannen, Berge, Küsten und herzliche Begegnungen werden uns noch lange begleiten. Schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	9'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	9'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	10'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 4	10'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'990
Einzelzimmerzuschlag	1'090



Auf den Strassen der Inka

Peru

Diese Motorradreise ist geprägt durch atemberaubende Landschaften, jahrtausendealte Kulturen und extreme Gegensätze. Vom Pazifikstrand bei Arequipa über die endlosen Weiten des Altiplano bis tief hinein in das Heilige Tal der Inka und den mystischen Nebelwald – auf dieser Route erlebst du Peru mit allen Sinnen.

Du fährst durch Wüsten, über Hochgebirgspässe und entlang legendärer Inkawege, tauchst ein in indigene Lebenswelten, besuchst Machu Picchu und genießt den Wind in den Haaren und die Freiheit unter dem Himmel der Anden. Diese Reise verbindet Abenteuer mit Kultur, Natur mit Geschichte – und dich mit einem der faszinierendsten Länder Südamerikas.

Tourdaten

- Ca. 3'500 Gesamtkilometer
- Tagesetappen zwischen 90 - 340 km
- Asphalttour mit ultimativem Naturerlebnis, nur wenige nicht asphaltierte Passagen
- 19 Reisetage, davon 17 in Peru (14 Fahrtage)
- Zwei Ruhetage in Cusco und Arequipa
- Optional kann die Tour um Ruhetage in Lima verlängert werden
- Schwierigkeitsgrad: mittel-hoch, grosse Höhenunterschiede durch Gebirge über 4'000m Höhe

Motorräder

- Kategorie 1: Honda NX500, CF 450MT
- Kategorie 2: BMW F750GS, Suzuki V-Strom DE800, CF 800MT(X)
- Kategorie 3: BMW R1250GS
- Kategorie 4: BMW R1300GS
- Modelle mit tieferer Sitzbank sowie Topcases sind auf Anfrage gegen Aufpreis erhältlich.

Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm ab und bis Arequipa
- 16 Übernachtungen inkl. Frühstück in landestypischen Mittelklassehotels
- Shuttle vom Flughafen Arequipa zum Hotel und zurück, sofern du mit der Gruppe fliegst
- 14 Tage Motorradmiete mit unlimitierten Kilometern und Versicherung mit Selbstbehaltsschluss und erweiterter Haftpflichtdeckung (CHF 5 Mio.)
- Motorradmiete mit unlimitierten Kilometern und voller Versicherungsdeckung ohne Selbstbehalt
- Besuch von Machu Picchu (Zugfahrt, Eintritt, Shuttlebus, Tourguide)
- Dreistündige Bootsfahrt auf dem Titicacasee (inkl. Shuttle ab/bis Hotel)
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Flüge

Gerne unterstützen wir dich bei der Auswahl und Buchung deiner Flüge von Zürich über Lima nach Arequipa und retour

Wenig ist nicht dabei

- Flug inkl. Taxen
- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Fakultative Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle nicht ausdrücklich erwähnten Leistungen
- Annullations- und Reiseversicherung

Programm

1. Tag Flug Schweiz - Peru

Mit dem Flieger geht's bequem nach Peru, konkret über Lima nach Arequipa in den Anden.

2. Tag Arequipa

Die Reise beginnt in der majestätischen „Weissen Stadt“ Arequipa, eingebettet zwischen den Vulkanen Misti, Chachani und Pichu Pichu. Nach dem Flug wirst du herzlich empfangen und zu deinem Hotel gebracht. Du spürst sofort die besondere Atmosphäre dieser kolonialen Andenstadt, deren Gebäude aus hellem Vulkangestein erstrahlen. Hier kannst du dich akklimatisieren – ein gemeinsames Abendessen stimmt euch auf das bevorstehende Motorradabenteuer ein, das euch durch Wüste, Anden und Regenwald führen wird.

3. Tag Arequipa - Camana (180 km)

Heute startet das Abenteuer auf zwei Rädern. Nach einem kräftigen Frühstück erfolgt die Übergabe der Motorräder. Mit jedem Kilometer verlässt du die urbane Szenerie von Arequipa und tauchst ein in eine weite Wüstenlandschaft. Die Strasse führt durch das kleine Hafenstädtchen Mollendo, wo der Pazifik erstmals in Sicht kommt. Der Fahrtwind mischt sich mit dem salzigen Geruch des Meeres, während du dich entlang der Küste nach Süden bewegst. In Camaná, einem kleinen Ort direkt am Pazifik, endet der erste Fahrtag – ein sanfter Einstieg in eine grosse Reise.



4. Tag Camana - Puerto Inka (230 km)

Die Strasse schmiegt sich heute an die schroffe Pazifikküste – links das endlose Meer, rechts die karge Wüste. Die Farben wechseln zwischen Ocker-gelb, Graubraun und dem tiefen Blau des Ozeans. Du passierst kleine Fischerdörfer, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Ziel ist Puerto Inka, eine kleine Bucht mit grossem geschichtlichem Erbe. Hier landeten einst Inkas mit ihren Booten an, um Handel zu treiben. Heute schlägt hier nur noch das Meer gegen die Felsen – und du geniesst den Sonnenuntergang in einem der historischsten Orte deiner Reise.

5. Tag Puerto Inka - Nasca (170 km)

Die Fahrt nach Nasca führt erneut durch eine faszinierende Küstenwüste. Kurz vor dem Ziel tauchen die berühmten Linien von Nasca auf – geheimnisvolle Geoglyphen, die nur aus der Luft in ihrer ganzen Grösse sichtbar sind. Wer möchte, kann optional einen Rundflug buchen und die mysteriösen Tierfiguren und Symbole aus der Vogelperspektive erleben. In Nasca spürst du die Magie einer untergegangenen Kultur – ein Ort voller Rätsel und Geschichten.

6. Tag Nasca - Chalhuanca (340 km)

Heute ändert sich das Landschaftsbild dramatisch. Du verlässt die Wüste und begibst dich in die Höhe. Die Strasse windet sich in unzähligen Kurven durch die Cordillera – der Sauerstoff wird knapper, die Aussichten atemberaubender. Alpakas kreuzen den Weg, Vicunjas stehen neugierig am Strassenrand. Du erreichst Höhen von über 4.500 Metern, bevor wir im kleinen Andenstädtchen Chalhuanca unser Nachtlager aufschlagen. Die kühle Bergluft, die Weite und Stille der Landschaft hinterlassen tiefe Eindrücke.

7. Tag Chalhuanca - Cusco (320 km)

Ein weiterer spektakulärer Tag auf dem Motorrad bringt uns durch weite Hochtäler und Andenlandschaften bis nach Cusco – dem historischen Zentrum des Inkareichs. Am Nachmittag erreichen wir die ehemalige Hauptstadt Cusco, die heute ein lebendiger Mix aus kolonialer Architektur, indigenem Leben und archäologischer Geschichte ist. Kopfsteinpflastergassen, bunte Märkte und die ehrwürdigen Mauern alter Tempel empfangen uns mit offenen Armen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

8. Tag Ruhetag Cusco

Nach den intensiven Fahrtagen ist heute Zeit zum Durchatmen. Du erkundest Cusco zu Fuss, geniesst einen Café auf der Plaza de Armas oder besuchst die Inkaruinen von Sacsayhuamán hoch über der Stadt. Wer mag, kann auch lokale Märkte durchstöbern oder ein traditionelles Anden-Mittagessen probieren. Heute ist Raum für Kultur, Begegnungen und ein wenig Ruhe vor dem nächsten Abschnitt unserer Reise.

9. Tag Cusco - Ollantaytambo (90 km)

Wir starten unsere Maschinen und rollen hinab ins Heilige Tal der Inka. Bilderbuchlandschaften aus weitläufigen Feldern, verschlafenen Andendörfern und schneebedeckten Bergen prägen das Tal ebenso wie seine farbenprächtigen Märkte. In der Vergangenheit der Inka spielte das Tal eine wesentliche Rolle. Zwischen gewaltigen Bergen und grünen Feldern führt uns die Strasse vorbei an archäologischen Stätten wie Moray und den Salzterrassen von Maras. Bauern bestellen ihre Felder mit Ochsen, Kinder winken am Straßenrand. Das Tal verzaubert mit seiner Fruchtbarkeit, seiner spirituellen Bedeu-

tung und seiner natürlichen Schönheit. Das Heilige Tal der Inka gibt enorm viel Preis über die hochkomplexe Kultur und Lebensweise der Inka. Am Nachmittag erreichen wir das uralte Dorf Ollantaytambo – ein lebendiges Inkamuseum. Hier bleiben wir drei Nächte.

10. Tag Machu Picchu

Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise. Heute lassen wir unsere Motorräder stehen und reisen mit dem Zug durch das enge Tal nach Aguas Calientes. Von dort geht es per Bus weiter hinauf zur legendären Inkastadt Machu Picchu. In den frühen Morgenstunden taucht die Ruine aus dem Nebel auf – ein unvergesslicher Moment. Mit einem Guide erkunden wir die terrassierten Hänge, Tempel und Wohnhäuser dieser heiligen Stätte. Am Abend kehren wir voller Eindrücke zurück nach Ollantaytambo.

11. Tag Ausflug in den Dschungel

Ein Geheimtipp der Reise: Heute wagen wir uns in die subtropischen Gefilde jenseits der Anden. Die Strasse windet sich über Pässe und durch Nebelwald – es wird feuchter, grüner, dichter. Ziel ist die Region um Santa Teresa oder Quillabamba, wo sich Kaffeeplantagen und dichte Vegetation ausbreiten. Wir fahren durch ein völlig anderes Peru – mit Wasserfällen, Papayabäumen und einer Brise Regenwald. Am Abend kehren wir nach Ollantaytambo zurück.

12. Tag Ollantaytambo - Sicuani (230 km)

Die Route führt uns heute wieder durch das weite Hochland. Wir durchqueren Dörfer, in denen Quechua gesprochen wird, vorbei an Bauernmärkten und kleinen Kapellen. Die Fahrt verläuft entlang alter Inka- und Handelsrouten, mit viel Zeit für Fotostopps und Begegnungen. In Sicuani beziehen wir unser Quartier für die Nacht.



13. Tag Sicuani - Puno (250 km)

Ein weiterer Höhepunkt wartet: Die Fahrt nach Puno führt über den La Raya Pass, von dem aus wir atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Berge bekommen. Am Nachmittag erreichen wir den Titicacasee, den höchsten schiffbaren See der Welt. Der tiefblaue See liegt majestätisch zwischen Peru und Bolivien und ist umgeben von jahrtausendealten Kulturen. Hier bleiben wir zwei Nächte.

14. Tag Ruhetag Titicacasee

Heute tauschen wir unsere Motorräder gegen einen Ausflug aufs Wasser. Mit dem Boot besuchen wir die schwimmenden Schilfinninseln der Uros oder die abgelegene Insel Taquile mit ihren lebendigen Traditionen und grandiosen Panoramen. Die indigene Bevölkerung empfängt uns mit offenen Armen – ein Tag voller Kultur, Stille und faszinierender Geschichten.

15. Tag Puno - Colca Canyon (300 km)

Wir durchqueren heute das wilde, einsame Altiplano – eine Landschaft aus Weite, Wind und Himmel. Ziel ist das Colca-Tal, Heimat der majestätischen Kondore. Inmitten von Terrassenfeldern und Vulkanlandschaften liegt unser Etappenziel, oft begleitet vom Ruf der Andenvögel.

16. Tag Colca Canyon - Arequipa (240 km)

Noch vor Sonnenaufgang fahren wir zum berühmten Aussichtspunkt „Cruz del Condor“. Mit etwas

Glück steigen hier die riesigen Kondore majestätisch aus dem Canyon empor. Danach beginnt die Rückfahrt nach Arequipa – ein letztes Mal ziehen die Anden an uns vorbei, bevor wir unsere liebgewonnenen Motorräder in der Stadt wieder abgeben. Am Abend geniessen wir den Blick auf den beleuchteten Hauptplatz – eine Stadt, die uns nun vertraut begrüsst. Hier schliesst der Kreis unserer erlebnisreichen Anden Rundreise.

17. Tag Ruhetag Arequipa

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Du kannst das Kloster Santa Catalina besuchen – eine Stadt in der Stadt – oder durch die kolonialen Gassen schlendern. Vielleicht gönnst du dir auch einfach einen Kaffee mit Blick auf den Vulkan Misti. Am Abend feierst du mit der Gruppe das Erlebte – bei gutem Essen, lokalen Getränken und vielen Geschichten.

18. Tag Rückflug in die Schweiz

Die Motorräder sind abgegeben, die Taschen gepackt, aber die Erinnerungen bleiben lebendig. Mit einem Herzen voller Eindrücke verabschiedest du dich von Peru – einem Land voller Gegensätze, Schönheit und Abenteuer. Der Transfer bringt dich zum Flughafen – und du nimmst nicht nur Fotos mit, sondern auch ein Gefühl von Freiheit, das bleibt.

19. Tag Ankunft in der Schweiz

Nach einem entspannten Flug heisst es Abschied nehmen. Schön wird's gewesen sein!



Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 1	7'490
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 2	7'990
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 3	8'590
Reisepreis pro Person im Doppelzimmer Kategorie 4	8'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	5'990
Einzelzimmerzuschlag	990



Auf dem legendären Ho-Chi-Minh-Trail von Saigon bis Hanoi Vietnam

Vietnam zählt zu den faszinierendsten Motorradreisezielen Asiens und begeistert mit spektakulären Strassen, beeindruckenden Landschaften und authentischen Begegnungen abseits der Touristenpfade. Komm mit uns auf eine aussergewöhnliche Motorradreise vom pulsierenden Ho-Chi-Minh-Stadt bis in die geschichtsträchtige Hauptstadt Hanoi. Traumhafte Küsten, einsame Bergpässe und der legendäre Ho-Chi-Minh-Trail machen diese Tour zu einem unvergesslichen Fahrerlebnis. Unterwegs entdeckst du ursprüngliche Fischerdörfer, endlose Reisfelder, spektakuläre Karstlandschaften und das grüne Hochland Zentralvietnams. Mit Hoi An erwartet dich eine der schönsten UNESCO-Welterbestädte Asiens, während der Phong Nha-Ke-Bang-Nationalpark mit seinen gewaltigen Höhlensystemen begeistert. Auch geschichtlich hat Vietnam viel zu bieten – unter anderem in Khe Sanh, einem bedeutenden Schauplatz des Vietnamkriegs. Begegne der herzlichen Gastfreundschaft der Vietnamesen und geniesse die abwechslungsreiche, authentische Küche. Komfortable Hotels, abwechslungsreiche Tagesetappen und viele kurvenreiche Nebenstrassen sorgen für höchsten Fahrgenuss. Den krönenden Abschluss bildet die beeindruckende Karstlandschaft von Ninh Binh und das lebendige Hanoi. Eine Motorradreise voller Kontraste, landschaftlicher Höhepunkte und unvergesslicher Begegnungen.

Tourdaten

- 15 Tage inkl. An- und Rückreise
- 9 Fahrtage
- 2 Ruhetage in Ho-Chi-Minh-Stadt, 1 Ruhetag in Phong Nha
- Ca. 2'300 km
- Tagesetappen zwischen 180 und 320 km
- Schwierigkeitsgrad: Mittel-schwer, du solltest dein Motorrad auch bei hohen Aussentemperaturen sicher beherrschen
- Asphalttour mit Kurven im hügeligen Gelände
- Für Schweizerinnen und Schweizer ist kein Visum nötig, aber es braucht einen internationalen Führerausweis
- Minimal 6 Mitreisende, maximal 12 Motorräder



Das ist alles dabei

- Reise gemäss Programm
- 12 Übernachtungen mit Frühstück in stilvollen und gehobenen bis luxuriösen Hotels und Lodges
- 12 landestypische Nachtessen, davon eines in einem Sternerestaurant
- 9 landestypische Mittagessen an den Fahrtagen
- 10 Tage Motorradmiete je nach Kategorie inkl. Versicherung (Haftpflcht und Kasko) und Freikilometer
- Zusatzversicherung für den Selbstbehaltsausschluss sowie Haftpflichtdeckung über CHF 5 Mio.
- Benzin inklusive
- Begleitfahrzeug fürs Gepäck, Pannen und kühle Getränke mit einheimischem Fahrer
- Eintritte für die im Programm erwähnten Nationalparks und Ausflüge
- Flughafentransfers, sofern du deine Flüge über uns buchst
- Lokaler Tourguide
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Flüge
- Strassen- und Parkgebühren, soweit nicht erwähnt
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annullations- und Reiseversicherung

Motorräder

- Kategorie 1: BMW R1200 GS oder R1250 GS (Modelljahre 2020/21)
- Kategorie 2: KTM 790 S / BMW F800 GS oder F850 GS / Honda Transalp 750
- Kategorie 3: BMW R1300 GS / Honda Africa Twin

Flüge

Wir kümmern uns gerne um deine Flüge. Sofern du diese über uns buchst, sind die Flughafenshuttles inklusive.

Programm

1. Tag Flug nach Vietnam

Die Koffer sind gepackt – das Abenteuer kann beginnen! Heute fliegst du nach Ho-Chi-Minh-Stadt, der grössten Metropole Vietnams. Während des Nachtflugs bleibt genügend Zeit, um sich auf die kommenden Tage einzustimmen. Vor dir liegt eine abwechslungsreiche Motorradreise entlang der legendären Ho-Chi-Minh-Route – von tropischen Küsten über einsame Bergstrassen bis in den Norden des Landes.



2. Tag Ankunft in Ho-Chi-Minh-Stadt

Nach deiner Ankunft wirst du zum Hotel gebracht. Heute hast du Zeit, den Jetlag hinter dir zu lassen und dich an das tropische Klima zu gewöhnen. Ho-Chi-Minh-Stadt – das frühere Saigon – ist das wirtschaftliche Herz Vietnams. Zwischen französischer Kolonialarchitektur, modernen Wolkenkratzern und unzähligen Garküchen pulsiert das Leben rund um die Uhr. Wer möchte, kann die Stadt auf eigene Faust erkunden oder einfach am Hotelpool entspannen. Am Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Willkommensdrink und lernen uns in gemütlicher Atmosphäre kennen.

3. Tag Ruhetag in Ho-Chi-Minh-Stadt

Am Vormittag hast du nochmal Zeit, die Stadt zu erkunden. Am Nachmittag übernehmen wir unsere Motorräder. Nach einer ausführlichen Einweisung machen wir uns mit den Maschinen vertraut und besprechen die bevorstehende Tour. Beim gemeinsamen Willkommensessen stimmen wir uns auf die kommenden Fahrtage ein.

4. Tag Ho-Chi-Minh-Stadt - Kê Gà (220 km)

Heute beginnt unser Motorradabenteuer. Nach den ersten Kilometern verlassen wir das geschäftige Ho-Chi-Minh-Stadt und setzen mit der Fähre über den Cat-Lai-Fluss. Schon bald weichen der Grossstadtverkehr und die Industriegebiete einer grünen Landschaft mit Reisfeldern, Flüssen und kleinen Dörfern. Auf ruhigen Nebenstrassen fahren wir der Küste entgegen. Unser Tagesziel ist Kê Gà, ein beschaulicher Küstenort mit langen Sandstränden und dem ältesten Leuchtturm Vietnams. Die Region ist vom Massentourismus weitgehend verschont geblieben und vermittelt einen authentischen Eindruck vom Leben der vietnamesischen Fischer. Übernach

tet wird in einem stilvollen Strandresort direkt am Meer. Beim gemeinsamen Abendessen lassen wir den ersten Fahrtag entspannt ausklingen.

5. Tag Kê Gà - Mui Ne - Nha Trang (280 km)
Heute erwartet uns eine der schönsten Küstenetappen Vietnams. Wir folgen kleinen Strassen entlang des Südchinesischen Meeres und geniessen immer wieder spektakuläre Ausblicke auf einsame Buchten und Fischerdörfer. In Mui Ne legen wir einen Halt bei den berühmten roten und weissen Sanddünen ein. Die fast wüstenartige Landschaft bildet einen faszinierenden Kontrast zum türkisblauen Meer und gehört zu den eindrucksvollsten Naturkulissen Südvietchams. Weiter führt uns die Route über die traumhafte Küstenstrasse entlang der Vinh Hy Bucht. Wer möchte, kann unterwegs eine Pause für ein erfrischendes Bad im Meer oder ein frisches Fischgericht einlegen. Am Nachmittag erreichen wir Nha Trang. Die lebhaftc Küstenstadt ist bekannt für ihre langen Sandstrände, das angenehme Klima und die entspannte Atmosphäre. Den Abend kannst du gemütlich an der Strandpromenade oder in einer der zahlreichen Bars ausklingen lassen.

6. Tag Nha Trang - Quy Nhon (220 km)
Heute fahren wir weiter nordwärts entlang einer der schönsten Küstenregionen Vietnams. Fernab der Hauptverkehrsachsen schlängelt sich unsere Route durch kleine Fischerdörfer, vorbei an einsamen Buchten und über kurvenreiche Strassen direkt am Meer. Immer wieder bieten sich fantastische Ausblicke auf den Ozean und die unberührte Küstenlandschaft. Hier zeigt sich Vietnam von seiner ursprünglichen Seite – ruhig, authentisch und fernab der grossen Touristenströme. Unser Tagesziel ist Quy Nhon. Die charmante Hafenstadt entwickelt sich langsam zu einem Geheimtipp und begeistert mit langen Sandstränden, hervorragender Küche und einer entspannten Atmosphäre. Die Nacht verbringen wir direkt am Meer.



7. Tag Quy Nhon - Mang Den (220 km)
Heute verlassen wir die Küste und tauchen in das grüne Hochland Zentralvietnams ein. Über die legendäre Ho-Chi-Minh-Strasse gewinnen wir kontinuierlich an Höhe, bis wir auf rund 1'200 Meter über Meer unterwegs sind. Mit jedem Kilometer verändert sich die Landschaft. Tropische Küstenvegetation weicht dichten Wäldern, Wasserfällen und kurvenreichen Bergstrassen. Unterwegs passieren wir kleine Dörfer verschiedener ethnischer Minderheiten, deren traditionelle Lebensweise bis heute erhalten geblieben ist. Mang Den gilt als eines der wichtigsten Kaffeeanbaugebiete Vietnams. Das angenehm kühle Klima erinnert fast an europäische Mittelgebirge und bildet einen spannenden Kontrast zu den vergangenen Tagen an der Küste.

8. Tag Mang Den - Hoi An (250 km)
Auf abwechslungsreichen Nebenstrassen führt unsere heutige Etappe durch sanfte Hügellandschaften, Reisfelder und traditionelle Dörfer. Immer wieder begegnen wir Bauern auf Wasserbüffeln oder Familien, die den Reis von Hand trocknen – Alltagsszenen, die das ländliche Vietnam prägen. Am Nachmittag erreichen wir Hoi An. Die ehemalige Handelsstadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und zählt zu den schönsten Orten Vietnams. Jahrhundertalte Kaufmannshäuser, kleine Tempel und unzählige bunte Laternen verleihen der Altstadt einen ganz besonderen Charme. Am Abend lohnt sich ein Spaziergang entlang des Flusses. Wenn die Laternen leuchten, entfaltet Hoi An eine einzigartige Atmosphäre.

9. Tag Hoi An - Khe Sanh (320 km)
Heute erwartet uns ein echtes Highlight für Motorradfahrer. Wir folgen grossen Teilen der historischen Ho-Chi-Minh-Strasse – einer der schönsten Motorradstrecken Vietnams. Die kurvenreiche Route führt durch dichte Wälder, abgelegene Bergregionen und kleine Dörfer. Der Verkehr ist gering und die

abwechslungsreiche Landschaft sorgt für pures Fahrvergnügen. Unser Ziel ist Khe Sanh. Während des Vietnamkriegs war dieser Ort Schauplatz einer der bekanntesten Schlachten des Landes. Heute erinnert nur noch wenig an diese bewegte Vergangenheit. Stattdessen prägen Kaffeeplantagen, grüne Hügel und die herzliche Gastfreundschaft der Bewohner das Bild der Region.

10. Tag Khe Sanh - Phong Nha (320 km)
Die heutige Etappe zählt mit rund 4'000 Kurven zu den schönsten der gesamten Reise. Auf kurvenreichen Strassen fahren wir durch unberührte Wälder, vorbei an Flüssen, Karstbergen und kleinen Dörfern. Unterwegs besuchen wir die ehemalige Khe Sanh Combat Base, die einen spannenden Einblick in die Geschichte des Vietnamkriegs bietet. Am Nachmittag erreichen wir den Phong Nha-Ke-Bang-Nationalpark. Das UNESCO-Weltnaturerbe beherbergt einige der grössten und spektakulärsten Höhlensysteme der Welt und ist bekannt für seine eindrucksvollen Kalksteinlandschaften. Unsere Unterkunft liegt idyllisch mitten in der Natur.

11. Tag Ruhetag Phong Nha
Nach den erlebnisreichen Fahrtagen gönnen wir uns heute eine Pause. Wer möchte, kann den Phong Nha-Ke-Bang-Nationalpark erkunden. Besonders beeindruckend ist eine Bootsfahrt zur Phong-Nha-Höhle oder ein Besuch der Paradise Cave mit ihren riesigen Tropfsteinformationen. Abenteuerlustige finden zahlreiche weitere Aktivitäten wie Wandern oder Kajaktouren. Alternativ kannst du einfach die Ruhe geniessen und am Pool entspannen.

12. Tag Phong Nha- Thanh Hóa (250 km)
Heute steht die längste Etappe der Reise auf dem Programm. Wir folgen erneut der berühmten Ho-Chi-Minh-Strasse und fahren durch die abwechslungsreichen Landschaften Nordvietnams. Die Route führt über kurvenreiche Strassen durch Wälder, vorbei an Flüssen und kleinen Dörfern. Immer wieder begegnen wir dem ländlichen Vietnam mit seinen Reisfeldern, Wasserbüffeln und freundlichen Menschen. Eine Pause legen wir am Ma-Fluss ein, bevor wir am späten Nachmittag Thanh Hoa erreichen. Die Stadt bildet den Übergang zwischen den Bergen und dem fruchtbaren Delta des Roten Flusses.



13. Tag Thanh Hóa - Hanoi (180 km)
Heute erwartet uns ein würdiger Abschluss unserer Motorradreise. Die Landschaft verändert sich erneut und führt uns durch weite Reisfelder und die beeindruckenden Karstfelsen rund um Ninh Binh. Ein Höhepunkt ist die Bootsfahrt durch Tam Coc. Lautlos gleiten wir zwischen spektakulären Kalksteinfelsen hindurch und passieren mehrere natürliche Höhlen. Aufgrund der einzigartigen Landschaft wird die Region oft als „Halong-Bucht an Land“ bezeichnet. Am Nachmittag erreichen wir Hanoi. Vietnams Hauptstadt verbindet jahrhundertealte Tempel, französische Kolonialarchitektur und quirliges Grossstadt-leben auf einzigartige Weise. Beim gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die vergangenen Tage nochmals Revue passieren und stossen auf eine unvergessliche Motorradreise an.

14. Tag Rückflug in die Schweiz
Nach dem Frühstück heisst es Abschied nehmen von Vietnam. Je nach Flugzeit bleibt vielleicht noch etwas Zeit für einen letzten Spaziergang durch Hanoi oder einen vietnamesischen Kaffee, bevor der Transfer zum Flughafen erfolgt. Mit unzähligen Eindrücken, spektakulären Motorradstrecken und vielen unvergesslichen Begegnungen im Gepäck treten wir die Heimreise an. Eine Reise voller landschaftlicher Höhepunkte, gastfreundlicher Menschen und abwechslungsreicher Erlebnisse geht zu Ende – Erinnerungen, die noch lange bleiben werden.

15. Tag Ankunft in der Schweiz
Nach einem gemütlichen Heimflug treffen wir wieder in Zürich ein. Dort verabschieden wir uns mit der Gewissheit: schön wird's gewesen sein!

Preise in CHF

Kategorie 1 pro Person Basis Doppelzimmer	6'990
Kategorie 2 pro Person Basis Doppelzimmer	7'990
Kategorie 3 pro Person Basis Doppelzimmer	8'990
Sozia/Sozius Basis Doppelzimmer	4'990
Einzelzimmerzuschlag	990



Mit dem eigenen Motorrad zum Nordkap – ein Lebenstraum auf zwei Rädern

Nordkap

Diese aussergewöhnliche Motorradreise zum Nordkap ist für viele Biker die Tour ihres Lebens – ein echtes Abenteuer, das auf jede Bucket List gehört. Einmal im Leben mit dem eigenen Motorrad bis ans nördlichste Ziel Europas zu fahren, ist ein Erlebnis, das man nie vergisst.

Du startest bequem in der Schweiz und erlebst auf eigener Maschine den faszinierenden Wechsel von Kulturen, Landschaften und Klimazonen – von den Alpen bis in die arktische Weite. Kurvenreiche Traumstrassen, spektakuläre Fjorde, endlose Weiten Lapplands und die legendären Lofoten machen diese Reise einzigartig.

Trotz der grossen Distanz bleibt genügend Zeit zum Geniessen, Fotografieren und für entspannte Pausen. Sorgfältig ausgewählte Etappen und Ruhetage sorgen für maximalen Fahrspass ohne Hektik. Komfortable Unterkünfte und besondere Erlebnisse machen die Tour auch abseits des Motorrads unvergesslich. Du reist in einer kleinen Gruppe Gleichgesinnter und erlebst echte Kameradschaft unterwegs.

Die vielen inbegriffenen Leistungen und das Gesamtpaket mit Rundum-Service machen diese Motorradreise im wahrsten Wortsinn 'preiswert'. Sie ist keine gewöhnliche Tour, sondern ein echtes Premium-Erlebnis für Geniesser. Sichere dir jetzt deinen Platz – solche Erlebnisse plant man nicht irgendwann, sondern genau jetzt.

Tourdaten

- 30 Reisetage, meist auf traumhaften Motorradstrecken abseits der Autobahn
- Ca. 6'500 km Gesamtdistanz
- Tagesetappen von ca. 70–350 km, mit genügend Zeit für Fotos und Pausen
- Schwierigkeitsgrad: mittel, ideal für Fahrer, die Kurven, Kehren und lange Etappen geniessen
- Asphalttour durch abwechslungsreiche Landschaften: Alpen, Deutschland, Norwegen, Lappland und zurück

Das ist alles dabei

- Geführte Tour mit dem eigenen Motorrad
- 29 Übernachtungen in guten, landestypischen Hotels bzw. auf den Fähren (Innen-Doppelkabine) und dem Nachtzug inkl. Frühstück
- 29 Abendessen

- Fährüberfahrten: Kiel – Oslo sowie Helsinki – Travemünde, jeweils inklusive Transport des Motorrads auf der Fähre
- Nachtzug: Rovaniemi – Helsinki inkl. Abteil und Motorradtransport
- Eintritt zum Nordkap und Ausstellung Nordkap-zertifikat
- Eintritt ins Lofotr Wikingermuseum in Borg
- Besuch einer Huskyfarm in Alta
- Schiffsausflüge auf dem Geirangerfjord und Trollfjord
- Ruhetage in Oslo, Trondheim und Svolvær
- Stadtführung in Trondheim und Helsinki
- Lokale Fährpassagen in Norwegen
- Begleitfahrzeug für Gepäck, Pannen und Getränke
- Tourleitung und -begleitung durch Toeffreisen AG

Wenig ist nicht dabei

- Benzin-, Strassen- und Parkgebühren
- Verpflegung, soweit nicht erwähnt
- Eintritte und Ausflüge, soweit nicht erwähnt
- Alle sonstigen Leistungen, die nicht ausdrücklich inkludiert sind
- Annulations- und Reiseversicherung
- Töffversicherung mit Selbstbehaltsausschluss

Motorräder

- Tour mit eigenem Motorrad

Programm

1. Tag Bern - Pforzheim (300 km)

Los geht's auf die grosse Tour! Wir treffen uns in Bern oder Basel und fahren ab dort weitgehend per Landstrasse bis zu unserem Hotel in der Nähe von Pforzheim - Zeit für unser erstes Feierabendbier.

2. Tag Pforzheim - Winterberg (300 km)

Quer durch Mitteldeutschland reisend, stossen wir beim schönen Miltenberg auf den Main. Später kurven wir durch den Naturpark Rhön. Wir übernachten im Sauerland, ganz in der Nähe des Bergs Kahler Asten, wo im Winter die Holländer Skifahren gehen, wenn sie es nicht bis in die Schweiz schaffen.

3. Tag Winterberg - Lüneburger Heide (300 km)

Durchs reizvolle und kurvenreiche Sauerland geht's in die Rattenfängerstadt Hameln, wo wir einen Mittagsstopp einlegen. Nachmittags wird die Landschaft flacher - aber keine Sorge, wir haben die kurvenreichsten Strecken ausgesucht! Abends treffen wir in unserem Hotel in der Lüneburger Heide ein.

4. Tag Lüneburg - Kiel und Fähre nach Oslo (200 km)

Nach dem Frühstück cruisen wir gemütlich nach Kiel. Dabei durchqueren wir noch die Holsteinsche Schweiz - es wird kurviger als man denkt! Am frühen Nachmittag geht's dort auf die Fähre nach Norwegen, wo wir am nächsten Morgen eintreffen werden.

5. Tag Ruhetag Oslo

Vom Hafen ist es nur ein kurzer Weg zu unserem Hotel mitten im Stadtzentrum von Oslo – perfekt gelegen, um die norwegische Hauptstadt zu entdecken. Der Tag steht zur freien Verfügung: Wie wäre es mit einem Spaziergang durch das moderne Opernhaus, dessen Dach man begehen kann, oder einem Besuch im Wikingerschiffmuseum, wo originale Schiffe aus der Wikingerzeit ausgestellt sind? Auch ein Bummel entlang der Aker Brygge mit Blick auf den Oslofjord lohnt sich.

6. Tag Oslo – Otta (300 km)

Heute geht's wieder auf unsere Motorräder. Die nächsten Tage geht es immer weiter nordwärts. Wir folgen dem Gudbrandsdalen, einem der be-



kanntesten Täler Norwegens, mit sanften Kurven entlang von Flüssen und weiten Berglandschaften. Ein idealer Einstiegstag zum Ankommen, Einfahren und Geniessen. Am Nachmittag erreichen wir Otta, wo wir den ersten echten Motorradtag in Norwegen gemütlich ausklingen lassen.

7. Tag Otta – Geiranger (260 km)

Heute wird es zum ersten Mal auf unserer Reise so richtig legendär: Wir machen uns auf den Weg in Richtung Geirangerfjord – eines der absoluten Highlights Norwegens. Die berühmte Abfahrt hinunter nach Geiranger mit ihren engen Kurven und Aussichtspunkten ist ein echtes Erlebnis. Unten angekommen, erwartet uns der weltberühmte Fjord – ein Moment, den man nicht vergisst. Nach dem Einchecken im Hotel direkt am Fjord geht's auf eine kleine Bootsfahrt, um den Geirangerfjord auch vom Wasser aus zu erleben. Faszinierend!

8. Tag Geiranger – Kristiansund (260 km)

Ein Tag voller Abwechslung: Wir verlassen den Geirangerfjord und mäandern über kurvige Küstenstrassen und durch kleine norwegische Orte. Ein absolutes Highlight ist die Fahrt über die berühmte Atlantikstrasse, eine der spektakulärsten Routen Europas. Die Kombination aus Meer, Wind und geschwungenen Brücken sorgt für echtes Gänsehaut-Feeling. Am Nachmittag erreichen wir Kristiansund direkt an der rauen Atlantikküste.

9. Tag Kristiansund – Trondheim (200 km)

Heute geniessen wir entspanntes Cruisen entlang der zerklüfteten Küste. Immer wieder wechseln sich kleine Strassen mit kurzen Fährpassagen ab – typisch Norwegen und ein Teil des Abenteuers. Die Strecke bietet tolle Ausblicke aufs offene Meer und führt durch ruhige, wenig befahrene Regionen. Am

Nachmittag erreichen wir Trondheim, eine charmante Stadt mit beeindruckender Geschichte und nordischem Flair. Hier bleiben wir zwei Nächte.

10. Tag Ruhetag Trondheim

Ruhetag in Trondheim mit Stadtführung

11. Tag Trondheim – Namsos (200 km)

Nach einem ausgiebigen Frühstück lassen wir die Stadt hinter uns und tauchen ein in ruhige, fast meditative Landschaften. Die Strecke führt entlang von Fjorden, durch Wälder und über sanft geschwungene Strassen – ideal zum flüssigen Fahren. Verkehr gibt es kaum, dafür umso mehr Natur. Heute steht das pure Fahrgefühl im Vordergrund. Am Nachmittag erreichen wir das entspannte Namsos direkt am Wasser.

12. Tag Namsos – Mosjoen (250 km)

Die Landschaft wird zunehmend wilder und ursprünglicher. Wir fahren durch weite Wälder, vorbei an Seen und Flüssen – ein echtes Naturerlebnis auf zwei Rädern. Die Strassen sind angenehm zu fahren und bieten immer wieder schöne Kurvenkombinationen. Unterwegs spüren wir: Der Norden kommt näher. Mosjøen empfängt uns mit typisch nordnorwegischer Gelassenheit.

13. Tag Mosjoen – Bodo (320 km)

Ein intensiver, aber unvergesslicher Tag. Wir überqueren den Polarkreis – ein besonderer Moment jeder Nordlandreise! Die Landschaft wird weiter, rauer und beeindruckender. Lange Kurven, wenig Verkehr und grandiose Weitblicke machen diesen Abschnitt zu einem echten Genuss für Motorradfahrer. Am Nachmittag erreichen wir Bodø an der Küste – das Tor zu den legendären Lofoten.



14. Tag Bodo – Mortsund/Lofoten (150 km)

Heute wartet ein absolutes Highlight: die Überfahrt auf die Lofoten. Schon die Fähre bietet spektakuläre Ausblicke auf steil aufragende Berge im Meer. Angekommen auf den Inseln erleben wir eine der schönsten Motorradregionen Europas. Kurvige Strassen schlängeln sich entlang von Stränden, Fjorden und kleinen Fischerdörfern. Jede Kurve ist ein Fotomotiv. Ein Tag, der garantiert im Gedächtnis bleibt.

15. Tag Mortsund - Svolvaer (150 km)

Eine traumhafte Passage über die Lofoten. Auf dem Weg stoppen wir beim Wikingermuseum und tauchen ein in die Geschichte unseres Gastlandes. Dann ist es nicht mehr weit bis zum unserem Hotel. Hier bleiben wir zwei Nächte.

16. Tag Ruhetag Svolvaer

Heute lassen wir unsere Motorräder stehen und unternehmen eine Schiffsfahrt auf dem Trollfjord. Der Name leitet sich von den Trollen, den Zauberwesen der nordischen Mythologie, ab. An der Nordseite des Fjords steigen rund 500 Meter hohe Felswände fast senkrecht aus dem Wasser. Wow!

17. Tag Svolvaer – Bardufoss (300 km)

Wir verabschieden uns von den Lofoten, doch die Eindrücke bleiben. Die Route führt weiter über Brücken und entlang dramatischer Küstenlandschaften auf der Insel Senja und der Panoramastrasse 862 zurück aufs Festland. Immer wieder eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf Meer und Berge. Die Strassen sind abwechslungsreich und machen richtig Spass. Am Nachmittag erreichen wir Bardufoss – ruhig gelegen und perfekt zum Durchatmen.

18. Tag Bardufoss – Tromso (200 km)

Ein kürzerer, genussvoller Fahrtag. Wir folgen der Küste durch typisch nordnorwegische Landschaften mit geschwungenen Strassen und wenig Verkehr. Perfekt, um die Umgebung bewusst zu erleben und die Fahrt zu geniessen. Tromsø erreichen wir am Nachmittag – eine lebendige Stadt hoch im Norden, bekannt als „Tor zur Arktis“.

19. Tag Tromso – Alta (300 km)

Heute wird es wieder spektakulär: Die Strecke führt uns durch zunehmend alpine Landschaften hinauf zum Kvænangsfjellet. Kurvenreiche Strassen und grandiose Ausblicke auf Fjorde und Berge machen diesen Abschnitt zu einem echten Fahrerhighlight. Die Natur wirkt hier rau und ursprünglich – genau das, was diese Reise so besonders macht. Am Nachmittag besuchen wir eine Huskyfarm und gehen auf Tuchfühlung mit einheimischen Schlittenhunden.

20. Tag Alta – Honningsvag (200 km)

Wir nähern uns dem grossen Ziel unserer Reise: dem Nordkap. Die Landschaft wird karg, weit und fast schon arktisch. Die Straßen ziehen sich durch eine

beeindruckende Einsamkeit – ein einzigartiges Fahrerlebnis. Kurz vor Honningsvåg durchqueren wir den Nordkaptunnel. Am Ziel angekommen, liegt das Nordkap zum Greifen nah. Hier bleiben wir zwei Nächte.

21. Tag Tag Nordkap (70 km)

Es ist soweit! Wir erreichen Höhepunkt, Ziel und Wendepunkt unserer Abenteuerreise. Heute geht's zum nördlichsten Punkt Europas, den man auf dem Landweg erreichen kann. Das Nordkap ist mit seinem Wahrzeichen, dem Globus, eines der weltweit bedeutendsten Reiseziele auch für uns Biker. Wir geniessen diesen Höhepunkt unserer Tour und machen natürlich zahlreiche Fotos und Videos. Ein Moment voller Stolz und Emotion.

22. Tag Honningsvag – Inari (350 km)

Nach dem Besuch des Nordkaps haben wir den Wendepunkt unserer Tour erreicht und nun führt uns die Route über Finnland immer weiter südwärts. Die Landschaft verändert sich deutlich: weniger Fjorde, dafür endlose Weiten, Wälder und Seen. Immer wieder kreuzen Rentiere unseren Weg – typisch Lappland! Die langen, flüssigen Kurven laden zum entspannten Dahingleiten ein. Am Abend erreichen wir Inari am wunderschönen Inarisee.

23. Tag Inari – Rovaniemi und Nachtzug (350 km)

Durch Lappland geht's nach Rovaniemi, der Heimat des Weihnachtsmannes und in der Nähe des Polarkreises. Hier laden wir unsere Motorräder auf den Nachtzug nach Helsinki und machen es uns in unserem Bahnabteil gemütlich.

24. Tag Ruhetag Helsinki

Nach der entspannten Nacht im Zug erreichen wir die finnische Hauptstadt Helsinki. Die Stadt empfängt uns mit nordischer Gelassenheit und einem spannenden Mix aus Design, Geschichte und Meeresnähe. Der Tag gehört ganz dir: Schlendere über den Marktplatz am Hafen, besuche die beeindruckende Felsenkirche (Temppeliaukio), die direkt in den Granit gebaut wurde, oder genieße einen Kaffee in einem der vielen stilvollen Cafés.

25. Tag Nachtfähre von Helsinki nach Travemünde
Heute lassen wir Skandinavien langsam hinter uns. Am Nachmittag begeben wir uns zum Hafen von Helsinki, wo unsere Fähre Richtung Deutschland ablegt.

26. Tag Fähre und Übernachtung in Travemünde
Am Abend erreichen wir Travemünde an der deut-

schen Ostseeküste. Wir beziehen unser Hotel und haben Zeit für einen kurzen Spaziergang entlang der Promenade oder zum alten Leuchtturm. Ein ruhiger Abend, bevor wir morgen wieder aufs Motorrad steigen.

27. Tag Travemünde - Höxter (300 km)

Zurück auf dem Motorrad geht es heute wieder ins Landesinnere. Wir verlassen die Küste und fahren durch das abwechslungsreiche Norddeutschland Richtung Weserbergland. Die Strecke wird zunehmend kurviger, die Landschaft hügeliger – genau richtig, um wieder in den Fahrfluss zu kommen. Höxter, unser Tagesziel, liegt idyllisch an der Weser und besticht durch eine wunderschöne Altstadt mit Fachwerkhäusern. Hier spürt man den Charme vergangener Zeiten und die typisch deutsche Gemütlichkeit.

28. Tag Höxter - Königsstein im Taunus

Ein weiterer genussvoller Fahrtag erwartet uns. Wir folgen kurvigen Strecken durch das Weserbergland und später durch den Taunus – zwei Regionen, die bei Motorradfahrern nicht ohne Grund beliebt sind. Dichte Wälder, gut ausgebaute Strassen und immer wieder schöne Aussichtspunkte sorgen für Fahrspass pur. In Königsstein angekommen, geniessen wir die Aussicht auf die Skyline von Frankfurt in der Ferne – ein spannender Kontrast zur Natur des Taunus.

29. Tag Königsstein im Taunus - Baden-Baden (250 km)

Heute geht es weiter Richtung Süden. Die Route führt uns durch den Odenwald und später in den nördlichen Schwarzwald – eine der schönsten Motorradregionen Deutschlands. Kurvenreiche Strassen, dichte Wälder und kleine Dörfer prägen das Bild. Baden-Baden, bekannt für seine Thermen und elegante Atmosphäre, ist unser Ziel. Wer mag, kann den Abend entspannt in einem der traditionsreichen Bäder ausklingen lassen – eine Wohltat nach den vielen Kilometern.

30. Tag Baden-Baden - Bern (300 km)

Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen. Noch einmal geniessen wir die Strassen des Schwarzwalds, bevor wir uns langsam Richtung Schweiz orientieren. Die vertrauten Alpen kommen wieder in Sicht – ein besonderer Moment nach dieser beeindruckenden Nordlandreise. In Bern endet unsere gemeinsame Tour, reich an Erlebnissen, Landschaften und unvergesslichen Eindrücken.

Preise in CHF

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer mit eigenem Motorrad	12'990
Sozius/Sozia pro Person im Doppelzimmer	12'490
Einzelzimmerzuschlag	2'890
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Doppelkabine (alle Strecken)	150
Aussenkabinenzuschlag pro Person in der Einzelkabine (alle Strecken)	300

Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen

Die vorliegenden Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen sind integrierter Bestandteil des Vertrages zwischen TOEFFREISEN AG und des (der) Reisteteilnehmenden (im folgenden „Kunde“ genannt). Vorbehaltlich abweichender schriftlicher Vereinbarungen sind die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragsparteien durch die vorliegenden Vertrags- und Reisebedingungen geregelt. Bei allen vermittelten Reisen und Dienstleistungen von Drittanbietern gelten die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen der zuständigen Gesellschaft(en).

1. Anmeldung

Durch die schriftliche oder mündliche Anmeldung, kommt zwischen dem Kunden und TOEFFREISEN AG ein Vertrag zustande. Du erhältst dazu von uns zunächst eine Bestätigung deiner Anmeldung. Wenn wir deine Teilnahme garantieren können, schicken wir dir zudem eine Reisebestätigung. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen regeln die wichtigsten Eventualitäten im Zusammenhang mit deiner Reise.

2. Preise

2.1 Bearbeitungs- und Beratungsgebühren, Handlungspauschale

Für sämtliche Buchungen, Umbuchungen, Stornierungen und Änderungen berechnet die TOEFFREISEN AG eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von CHF 100 pro Person. Im Falle einer Annullation werden diese Gebühren nicht erstattet. Bei Buchungen von geführten Touren oder individuellen Reisen mit mindestens zwei Leistungen berechnet die TOEFFREISEN AG keine Bearbeitungsgebühr. Bei Offerten erhebt die TOEFFREISEN AG eine vom Aufwand abhängige Beratungsgebühr, die im Falle einer Buchung dem Reisepreis angerechnet wird. Bei angenommenen Offerten stellt TOEFFREISEN AG eine Handlungspauschale von CHF 500/Rechnung (bis Reisewert CHF 10'000), bei höherem Reisepreis CHF 1'000/Rechnung, in Rechnung, die allfällige Vorleistungen abdeckt. Die Buchung der bestellten Leistungen nimmt die TOEFFREISEN AG nach Zahlungseingang vor.

2.2 Preiserhöhungen

Bei nachträglicher Preiserhöhung durch Transportunternehmen (z.B. Treibstoffzuschläge), bei neu eingeführten oder erhöhten Abgaben oder Gebühren (z.B. Flughafentaxen), bei Wechselkursänderungen, bei Mehrwertsteuern und dgl. können die Preise erhöht werden. Preisänderungen werden aufgrund der tatsächlich entstehenden Mehrkosten, zuzüglich Bearbeitungsgebühren, berechnet. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 10%, so ist der Kunde berechtigt, innert fünf Tagen nach Ankündigung vom Vertrag zurückzutreten.

2.3 Preise in Fremdwährungen

Der Reisepreis basiert immer in Schweizer Währung (CHF). Preise, welche in Fremdwährungen aufgeführt sind, werden mit der Bestätigung der Reise zum festgelegten Kurs (Tageskurs) umgerechnet.

2.4 Zahlungsbedingungen

Nach Eingang der Anmeldung und Bestätigung der gebuchten Reise oder Dienstleistung ist mit Erhalt der Rechnung eine Anzahlung von 30% des Reisepreises innert 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig. Die noch verbleibende Restzahlung ist 60 Tage vor Reisebeginn fällig. Für Flugtickets ist der gesamte Flugpreis gemäss Rechnung sofort zu 100% zu begleichen. Es werden Überweisungen und Barzahlungen in CHF und EUR akzeptiert. REKA wird nur nach Absprache und bis maximal CHF 500 akzeptiert. Die Reisedokumente stellt die TOEFFREISEN AG rechtzeitig vor der Reise zu, frühestens jedoch nach Eingang der vollständigen Zahlung. Bei Annahme einer Offerte für eine individuelle Reise behält die TOEFFREISEN AG sich vor, eine Handlungspauschale zu berechnen gem. Ziff 2.1. Diese ist nach Offertenannahme zu entrichten.

3. Umbuchungen, Änderungen oder Annullation

3.1 Umbuchung oder Änderungen

Eine Umbuchung muss schriftlich erfolgen. Dies gilt auch für Änderungen jeglicher Art (z.B. Namensänderungen, anderes Reisedatum, etc.). Es fällt jeweils eine Bearbeitungsgebühr zuzüglich eventueller Mehrkosten für die Leistungen an.

3.2 Annullation

Eine Annullation muss schriftlich erfolgen. Bei unseren geführten und individuellen Touren gelten die nachfolgenden Annullationsbestimmungen jeweils zuzüglich Bearbeitungsgebühr:

bis 90 Tage vor Abreise 30%

89-60 Tage vor Abreise 60%

59-30 Tage vor Abreise 80%

ab 29 Tage vor Abreise 100%

Für die Bemessung der Annullationskosten gilt das Datum unserer schriftlichen Reisebestätigung. Alle Annullationen nach werktags 17:00 Uhr sowie an Wochenenden bzw. Feiertagen gelten als am darauffolgenden Werktag eingegangen. Wenn du die Reise nicht antrittst (No Show), so gilt das als Annullation am Abreisetag.

Die Bearbeitungsgebühr ist durch keine Versicherung gedeckt und muss in jedem Fall vom Kunden bezahlt werden.

Wenn wir bei einer Buchung in Vorleistung gehen (beispielsweise für Flüge, Mietfahrzeuge, Fähren etc.), gelten zusätzlich die von uns auf der Rechnung ausgewiesenen, speziellen Annullationsbedingungen der jeweiligen Anbieter.

3.2.1 Annullationsschutz

Im Falle einer Annullierung bleibt die Prämie für die Annullierungskostenversicherung geschuldet. Verzichtet der Kunde auf den Abschluss einer Versicherung, so bestätigt er damit, über eine private Versicherungsdeckung zu verfügen. Die allgemeinen Bedingungen auf dem Versicherungsausweis sind zu beachten.

3.3 Annullation durch TOEFFREISEN AG

Es steht im Ermessen von TOEFFREISEN AG, Reisen infolge Unterschreiten der Mindestteilnehmerzahl, Streiks, Unruhen, Höhere Gewalt etc., nicht durchzuführen. In diesem Fall erstatten wir dem Kunden den einbezahlten Betrag zurück, abzüglich eventueller Spesen bzw. Vorleistungen für Drittanbieter sowie der Bearbeitungsgebühr. Bei Abbruch der Reise vergütet die TOEFFREISEN AG dem Kunden die ersparten Aufwendungen. Nicht zurückvergütet werden Bearbeitungsgebühren und allfällige weitere, nicht rückerstattbare Leistungen (z.B. Flüge, Mietfahrzeuge, Fähren, etc.). Ein weiterer Anspruch gegenüber TOEFFREISEN AG besteht nicht.

3.4 Ersatzperson

Muss der Kunde die Reise annullieren, so kann an seiner Stelle eine Ersatzperson die Reise antreten, sofern dies auch von den übrigen Tarifpartnern her möglich ist (Flug, Schiff etc.). Die Ersatzperson muss bereit sein, das Reisearrangement unter den mit dem zurücktretenden Kunden vereinbarten Bedingungen zu übernehmen.

3.5 Reiseabbruch

Sollte der Kunde die Reise aus irgendwelchen Gründen vorzeitig abbrechen, hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung des Reisepreises und der nicht in Anspruch genommenen Leistungen.

3.6 No Show

Wenn der Kunde zur Abreise oder zum Abflug nicht oder zu spät erscheint, kann keine Rückerstattung des Preises gewährt werden. Verpasst der Kunde den Rückflug, so muss auf eigene Kosten ein anderer Rückflug gebucht werden. Dies gilt insbesondere bei Flugplanänderungen. Der Kunde ist verpflichtet, 48 Std. vor Rückflug bei dem Tourleiter oder direkt bei der Fluggesellschaft die Rückflugzeiten zu bestätigen.

4. Versicherungen

Im Pauschalpreis sind keinerlei Versicherungen eingeschlossen, ausser diese seien in der Bestätigung detailliert aufgeführt. Es ist Eigenverantwortung des Kunden zu prüfen, ob er ausreichend versichert ist (Annullations-, Kranken-, Unfall-, Sachtransport- oder sonstige Versicherung).

5. Mietfahrzeuge

Grundsätzlich wird jeder Fahrzeug-Mietvertrag zwischen dem Vermieter und dem Mieter geschlossen. Die TOEFFREISEN AG als Reiseveranstalter nimmt hierbei lediglich die Funktion eines Vermittlers ein. Das gilt auch, wenn ein Mietfahrzeug bei einer geführten Tour im Reisepreis enthalten ist. In der Regel mietet der Kunde das Fahrzeug einer bestimmten Kategorie. Die TOEFFREISEN AG bemüht sich, den Fahrzeugwunsch des Mieters zu erfüllen. Über Fahrzeugtyp, Farbe und Ausstattung entscheidet jedoch der Vermieter, die TOEFFREISEN AG hat darauf keinen Einfluss. Der Mieter verpflichtet sich, das Fahrzeug stets pfleglich zu behandeln und es nur für Zwecke zu verwenden,

für die es auch tatsächlich geeignet ist. Der Mieter ist weiterhin verpflichtet, Gesetze und Verkehrsregeln einzuhalten und bei geführten Touren den Anweisungen des Tourleiters Folge zu leisten. Bei Verstössen gegen die Mietbedingungen ist der Tourleiter berechtigt, das Fahrzeug einzuziehen und den Mieter von der Tour auszuschliessen. Ansprüche auf Rückerstattung des Reise- und Mietpreises oder Schadenersatzansprüche gegen TOEFFREISEN AG entstehen nicht. Sollte das Fahrzeug während einer Tour einen Schaden erleiden, der vor Ort nicht ohne Weiteres behoben werden kann, so entstehen dem Mieter daraus keine Ansprüche auf Rückerstattung des Reise- und Mietpreises, gleich ob der Mieter den Schaden verschuldet hat oder dieser ohne sein Verschulden eingetreten ist. Sollte ein gebuchtes oder beschädigtes Modell, aus welchen Gründen auch immer, nicht bereit gestellt werden können, ist der Vermieter berechtigt, dem Mieter ein gleichwertiges Fahrzeug oder eines der höheren Klasse ohne Mehrkosten zur Verfügung zu stellen. Über die Gleichwertigkeit entscheidet der Vermieter. Das jeweilige Ersatzfahrzeug kann von einem anderen Hersteller mit abweichender Ausstattung sein. Grundsätzlich ist der Fahrer/Mieter für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen und der Mietbedingungen des Vermieters verantwortlich. Ebenso muss er den nötigen Versicherungsschutz nachweisen oder buchen.

6. Wetterbedingungen und Routenverlauf

Aufgrund von aktuellen Ereignissen (Wetter, politisches Weltgeschehen, etc.) behält sich TOEFFREISEN AG vor, die Tourroute, Unterkünfte und andere Leistungen nach Notwendigkeit zu ändern. TOEFFREISEN AG trägt für solche Ereignisse keine Verantwortung. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Erstattung des Tour- und/oder Mietpreises und muss mögliche Mehrkosten für Zusatzübernachtungen selber begleichen. Toeffreisen AG versucht, diese Kosten so gering wie möglich zu halten.

7. Pass, Visa, Impfungen

Der Kunde ist für die Einhaltung der individuellen Pass-, ID, Visa- und Impfvorschriften, sowie das Mitführen von Führerausweis und allen notwendigen Reisedokumenten selbst verantwortlich. Die TOEFFREISEN AG übernimmt keine Haftung, falls ein Kunde wegen nicht vorschriftsmässiger Reisedokumente nicht befördert werden kann. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung.

8. Haftung

8.1 Allgemein

Die Haftung der TOEFFREISEN AG ist in jedem Fall auf die Höhe des vereinbarten Reisepreises beschränkt und umfasst nur den unmittelbaren Schaden.

8.2 Haftung, Ausschluss

TOEFFREISEN AG haftet gegenüber dem Kunden nicht, wenn die Nichterfüllung oder die nicht gehörige Erfüllung des Vertrages zurückzuführen ist auf Versäumnisse des Kunden, auf höhere Gewalt oder auf Ereignisse, welche TOEFFREISEN AG oder ein Dienstleistungsträger trotz aller gebotenen Sorgfalt nicht vorsehen oder abwenden konnte. TOEFFREISEN AG haftet somit nicht für Änderungen im Reiseprogramm die auf Streiks, Unruhen, Witterungsverhältnisse, behördliche Massnahmen, Verspätungen von Dritten etc. zurückzuführen sind. Es wird dringend geraten, bei der Reiseplanung mögliche Verspätungen zu berücksichtigen.

8.3 Personenschäden

TOEFFREISEN AG übernimmt keinerlei Haftung bei Personenschäden des/der Kunden (Tod oder Körperverletzung) und allfällige finanzielle Schäden für die Dauer der gesamten Reise. Dies gilt insbesondere für Haftungsfälle, die im Zusammenhang mit der Benützung eines eigenen oder fremden Fahrzeuges (Motorrad, Auto) oder Sportgerätes eintreten.

8.4 Wertgegenstände, Zahlungsmittel, Dokumente

Die TOEFFREISEN AG macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Kunde für eine sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen, Bargeld, Schmuck, Kreditkarten, Foto- und Videoausrüstungen, Ausweise usw. selber verantwortlich ist. In den Hotels sind diese Gegenstände im Safe aufzubewahren. Gegenstände dürfen auf keinen Fall im unbewachten Fahrzeugusw. oder sonst wo unbeaufsichtigt liegen gelassen werden. Bei Diebstahl, Verlust, Beschädigung usw. haftet die TOEFFREISEN AG nicht.

8.5 Lokale Veranstaltungen

Ausserhalb des vereinbarten Reiseprogramms können u.U. während der Reise örtliche Veranstaltungen oder Ausflüge gebucht werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass solche Veranstaltungen und Ausflüge mit Risiken verbunden sind (besondere Hitze, geforderte körperliche Konstitution). Es liegt in der Verantwortung des Kunden, an einer solchen Veranstaltung oder Aktivität teilzunehmen. Die TOEFFREISEN AG haftet für die korrekte Erfüllung dieser Verträge, oder bei Schädigungen, nicht.

9. Beanstandungen

Entsprechen die erbrachten Leistungen nicht der Ausschreibung oder sind die Leistungen anderweitig erheblich mangelhaft, so müssen diese unverzüglich an Ort und Stelle dem Reiseleiter oder dem Dienstleistungsunternehmen, welches diese Leistungen erbringen sollte, bekannt gegeben werden. Führt dies zu keiner Lösung, so ist der Kunde verpflichtet, von der Vertretung oder dem betreffenden Dienstleistungsunternehmen eine schriftliche Bestätigung zu verlangen, welche die Beanstandung und deren Inhalt festhält. Die Beanstandungen müssen spätestens zwei Wochen nach Rückreise schriftlich bei TOEFFREISEN AG vorliegen, ansonsten erlischt jeder Schadenerspruch.

10. Programmänderungen

10.1 Allgemein

TOEFFREISEN AG behält sich auch im Interesse des Kunden vor, Programme oder einzelne vereinbarte Leistungen, z.B. Unterkunft, Transportart und Transportmittel etc. zu ändern, wenn es die Umstände erfordern.

10.2 Verspätungen und Annullationen

Bei Verspätung von Transportunternehmen, gleichgültig aus welchem Grund, übernimmt die TOEFFREISEN AG keine Haftung für Schäden, wie bspw. Lohnausfall, zusätzliche Hotelübernachtungen, Mahlzeiten etc. Ebenso sind bei Annullationen von Flügen durch die Fluggesellschaft die Folgekosten vom Passagier zu übernehmen.

11. Sicherstellung der Kundengelder

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Pauschalreisen sind die Kundengelder im Rahmen dieses Gesetzes sichergestellt.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Im Verhältnis zwischen dem Kunden und TOEFFREISEN AG ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Belp/BE.

13. Ombudsmann

Vor einer gerichtlichen Auseinandersetzung sollte sich der Kunde an den unabhängigen Ombudsmann für das Reisegewerbe wenden. Der Ombudsmann ist bestrebt, bei jeder Art von Problemen eine faire und ausgewogene Einigung zu erzielen. Adresse: Ombudsmann der Schweizer Reisebranche, Postfach, 8038 Zürich.

14. Haftungsverzichtserklärung

Mit der Anmeldung zur Reise stimmt der Kunde folgender Erklärung ausdrücklich zu:

Ich bin mir den Gefahren des Strassenverkehrs und des Reisens voll bewusst. Die Teilnahme an der Reise erfolgt auf mein eigenes Risiko. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass weder TOEFFREISEN AG noch deren Leistungsträger und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden jeglicher Art sowie andere auftretende Störungen, die der höheren Gewalt obliegen, haftbar gemacht werden können. Es ist mir bekannt, dass TOEFFREISEN AG auch nicht für das Fehlverhalten anderer Gruppenteilnehmer haftet. Ich verpflichte mich, die geltenden Verkehrsregeln der einzelnen Staaten zu beachten, die Regeln der Gruppenreise einzuhalten und weder Mensch noch Natur durch mein Verhalten zu schädigen. Ich bin grundsätzlich gesund, erfülle die Anforderungen, die eine solche Reise an mich stellt und verfüge über einen für die entsprechenden Fahrzeugkategorie gültigen Führerschein. Für das Tragen ausreichender Schutzkleidung (beim Motorradfahren) bin ich selbst verantwortlich und ich verzichte während den Fahrtagen auf den Konsum von Alkohol und/oder Drogen.

15. Datenschutzrichtlinien

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzrichtlinien auf unserer Homepage.

In unseren Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer für den Inlandteil inbegriffen.

Stand: 5. Februar 2026



„Auf eigene Faust“ So individuell wie du selbst

Du reist gerne auf eigene Faust, magst dich aber nicht mit der Organisation der Reise rumschlagen?

Oder möchtest du für eine Gruppe eine Töffreise ausarbeiten? Dann bist bei uns hier genau richtig.

Wir sind dein Reisebüro fürs Motorrad!

Du...

... entscheidest, wo du hin möchtest

... sagst uns, wann und wie lange du verreisen möchtest

... und ob du alleine oder mit wieviel Leuten du reisen möchtest

Wir...

... nehmen deine Bedürfnisse auf und machen dir einen Vorschlag für deine perfekten Töffferien

... nennen dir bereits vor der Buchung einen verbindlichen Preis

... organisieren dir sämtliche Hotels

... buchen Fähren, Flüge und Mietmotorräder

... erstellen dir einen detaillierten Reiseplan mit Routen und Insidertipps



info@toeffreisen.ch
www.toeffreisen.ch
+41 (0)31 972 27 57